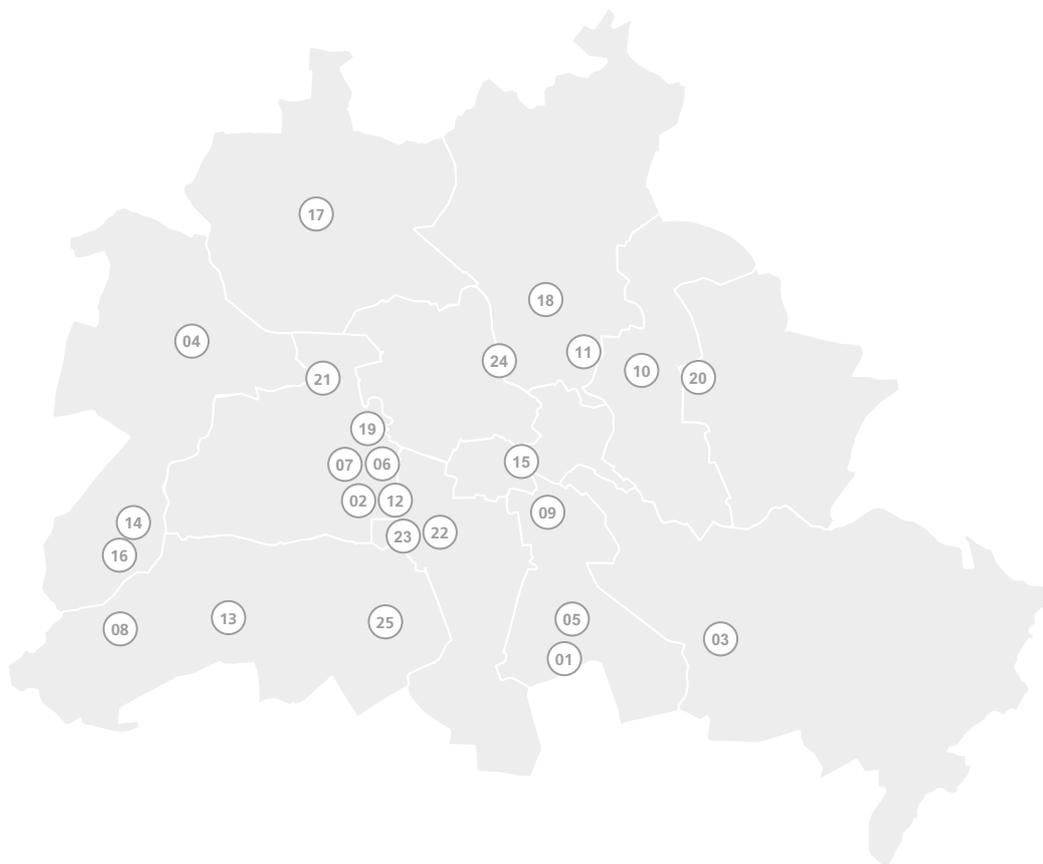




# REH/ATLAS

Rehabilitation in Berlin und Brandenburg

# Standortkarte Berlin



## Einrichtungen in Berlin

|    |   |          |
|----|---|----------|
| 01 | Adaptionshaus Berlin, Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH  | Seite 24 |
| 02 | Ambulantes Zentrum, Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH  | Seite 25 |
| 03 | ARZ, Ambulantes Reha-Zentrum Berlin-Adlershof GmbH  | Seite 26 |
| 04 | centrovital Gesundheitszentrum  | Seite 27 |
| 05 | CIC Cochlear Implant Centrum Berlin-Brandenburg gGmbH   | Seite 28 |
| 06 | Die Pfalzbürger, Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH   | Seite 29 |
| 07 | Die Tagesklinik, Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH   | Seite 30 |
| 08 | Drogentherapie-Zentrum Berlin, LAGO Kurzzeittherapie  | Seite 31 |
| 09 | Fachklinik F42, ADV Rehabilitation und Integration gGmbH  | Seite 32 |
| 10 | Gesundheitszentrum Lichtenberg  | Seite 33 |
| 11 | Gesundheitszentrum Prenzlauer Berg GmbH, Tagesklinik für ambulante Rehabilitation, Physiotherapie und Prävention  | Seite 34 |
| 12 | Gesundheitszentrum Schöneberg   | Seite 35 |
| 13 | Gesundheitszentrum Zehlendorf   | Seite 36 |
| 14 | Haus Lenné, Fachklinik für integrierte Suchtmitteltherapie  | Seite 37 |
| 15 | herzhäus, Reha-Tagesklinik für Kardiologie und Angiologie   | Seite 38 |
| 16 | MEDIAN Klinik Berlin-Kladow, Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B, Fachklinik für neurologische und orthopädische Rehabilitation, neurologische Frührehabilitation Phase C, Anschlussheilbehandlungen, stationäre Heilverfahren Phase D | Seite 39 |
| 17 | Medical Park Berlin Humboldtmühle, Fachklinik für Neurologie, Orthopädie, Innere Medizin und Kardiologie  | Seite 40 |
| 18 | Reha-Tagesklinik im forum pankow  | Seite 41 |
| 19 | Rehazentrum Westend   | Seite 42 |
| 20 | Sport REHA GmbH Berlin, Zentrum für Rehabilitation, Physiotherapie und Gesundheit   | Seite 43 |
| 21 | Therapiezentrum am Schloss  | Seite 44 |
| 22 | Vivantes Entwöhnungstherapie, Hartmut-Spittler-Fachklinik am Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum   | Seite 45 |
| 23 | Vivantes Rehabilitation GmbH  | Seite 46 |
| 24 | ZAR – Zentrum für ambulante Rehabilitation Berlin   | Seite 47 |
| 25 | Zentrum   Tannenhof, Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH   | Seite 48 |

**REH/ATLAS**

Rehabilitation in Berlin und Brandenburg

# Inhalt



|   |    |
|---|----|
| Editorial   | 7  |
| <hr/>   |    |
| 1. Ziele und Aufgaben der medizinischen Rehabilitation                                    | 8  |
| <hr/>   |    |
| 2. Wege in die Reha   | 10 |
| Welche Verfahren zur Beantragung einer medizinischen Rehabilitation gibt es?              | 10 |
| Wer trägt die Kosten einer Reha?  | 12 |
| Welche Voraussetzungen müssen für eine medizinische Rehabilitationsleistung erfüllt sein? | 14 |
| Wie viel muss ich zuzahlen?   | 16 |
| <hr/>   |    |
| 3. Informationen für Patienten  | 18 |
| Welche Rehabilitationseinrichtung ist die richtige?                                       | 18 |
| Wo finde ich Angebote für spezielle Zielgruppen?  | 19 |
| Was soll ich mitbringen?  | 20 |
| <hr/>   |    |
| 4. Rehabilitationseinrichtungen in Berlin   | 23 |
| <hr/>   |    |
| 5. Rehabilitationseinrichtungen in Brandenburg  | 51 |



|  |     |
|--|-----|
| 6. Übersicht der Krankheitsbilder            | 92  |
| 7. Weiterführende Informationen und Links    | 95  |
| 8. Servicestellen für Rehabilitation         | 96  |
| 9. Verzeichnis der Leistungsträger (Auswahl) | 104 |
| 10. Übersicht der Fachbegriffe               | 112 |
| 11. Abkürzungsverzeichnis                    | 114 |



Sehr geehrte Damen und Herren,

Rehabilitation – das bedeutet die Wiederherstellung der körperlichen Funktionen nach Krankheit oder Verletzungen. Mit ihr kann die körperliche und geistige Gesundheit des Patienten wieder aufgebaut werden. Sie gibt Lebensqualität und Selbstständigkeit zurück. Die Region Berlin-Brandenburg verfügt mit mehr als 70 ambulanten und stationären Reha-Zentren über eine innovative und moderne Rehabilitationslandschaft, die einen wichtigen Bestandteil der gesundheitlichen Versorgungskette abbildet.

Mit der vorliegenden Publikation „Rehabilitation in Berlin und Brandenburg“ möchten wir Ihnen eine Hilfestellung bei der Wahl einer geeigneten Einrichtung zur Rehabilitation in der Region an die Hand geben. Im ersten Teil erfahren Sie, welche Wege in die Rehabilitation führen, was dabei zu beachten ist, wer die Kosten der Behandlung übernimmt und für welche Krankheitsbilder welche Rehabilitationsmaßnahmen infrage kommen. Anschließend präsentieren sich die einzelnen Einrichtungen mit ihren Angeboten, Behandlungsschwerpunkten und Kontaktdaten.

Der Reha-Atlas erscheint als gedruckte Publikation bereits seit 2008. Die vorliegende, dritte, völlig überarbeitete Ausgabe wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital, dem Verband privater Kliniken und Pflegeeinrichtungen Berlin-Brandenburg e. V. (VPK BB) und der Initiative Gesundheitswirtschaft Brandenburg e. V. (IGW BB) erstellt. Ergänzend zur gedruckten Publikation haben Sie auf der Website [www.rehaatlas.de](http://www.rehaatlas.de) die Möglichkeit mittels Suchfunktionen, Verlinkungen, Downloads, Karten etc. weitere Inhalte zu erhalten.

Wir freuen uns, wenn Ihnen der Atlas eine praktische Hilfestellung liefert und wünschen Ihnen für Ihre Gesundheit alles Gute!

#### **Harald Mylord**

Handlungsfeldmanager Handlungsfeld 3 „Neue Versorgungsformen und Rehabilitation“,  
Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital  
Bereichsleiter Gesundheitswesen, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

#### **Bastian Kuhse**

Handlungsfeldmanager Handlungsfeld 3 „Neue Versorgungsformen und Rehabilitation“,  
Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital  
Projektmanager Gesundheitswirtschaft/Life Sciences, ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

#### **Lutz-Peter Sandhagen**

Experte des Handlungsfeldes 3 „Neue Versorgungsformen und Rehabilitation“  
Geschäftsführer Verband privater Kliniken und Pflegeeinrichtungen Berlin-Brandenburg e. V.

#### **Jürgen G. Waldheim**

Rechtsanwalt  
Experte des Handlungsfeldes 2 „Medizintechnik“  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Initiative Gesundheitswirtschaft Brandenburg e. V.

# 1. Ziele und Aufgaben der medizinischen Rehabilitation

Jeden – ob jung oder alt – kann es treffen. Ob nach Verkehrsunfall, nach einer Operation, ob nach einer Krankheit oder durch eine Sucht: Unsere Gesundheit kann durch eine Vielzahl von Gründen in Mitleidenschaft gezogen werden und bedarf einer körperlichen und seelischen Wiederherstellung.

Hier setzt die medizinische Rehabilitation mit ihren zwei Zielen an: Zum einen sollen betroffene Patienten durch die Wiederherstellung und Stärkung ihrer Gesundheit seelisch und körperlich wieder in ihr Sozial- und Berufsleben zurückfinden. Zum anderen soll diese auch zeigen, wie man sich individuell mit Lebensumständen auseinandersetzen und sie bewältigen kann, um einen Rückfall oder zusätzliche Erkrankung zu vermeiden.

Medizinische Rehabilitation bedeutet:

- Wiederherstellen – Nach einer schweren Erkrankung oder bei chronischen Leiden wird die Leistungsfähigkeit in Alltag und Beruf wiederhergestellt oder wesentlich verbessert.
- Wieder befähigen – Verlorene Fähigkeiten werden wieder erlernt und damit die Teilnahme in Beruf und Gesellschaft gesichert.
- Wieder ausgleichen – Verlorene Fähigkeiten werden ersetzt, indem bestehende Fähigkeiten gestärkt oder neue erlernt werden.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die genauen Ziele und Aufgaben der medizinischen Rehabilitationsleistungen und über die einzelnen Fachgebiete der Rehaeinrichtungen.

Eine wesentliche Zielsetzung der Rehabilitation besteht darin, die Betroffenen zu befähigen, mit ihrer Krankheit adäquat und selbstbestimmt umzugehen und trotz Einschränkungen vor allem ihre Funktionen im Beruf wahrzunehmen sowie ihre Rollen in Familie und Gesellschaft so weit wie möglich auszuüben.

Chronische Erkrankungen und ihre Folgen lassen ebenso wie Akuterkrankungen und traumatische Ereignisse nicht immer eine völlige Wiederherstellung der Gesundheit zu. Die Aufgabe der Rehabilitation liegt in diesen Fällen darin, eine Besserung des Gesundheitszustandes zu erreichen, ein Fortschreiten des Krankheitsprozesses aufzuhalten, bereits eingetretene Funktions- und Aktivitätsstörungen weitestgehend zu reduzieren und einer Beeinträchtigung der Teilhabe bzw. dem Auftreten dauerhafter Benachteiligungen vorzubeugen.

Konkrete Aufgaben der medizinischen Rehabilitation sind im Einzelnen:

1. Diagnostik der Erkrankung und der Funktionsstörungen auf der Ebene der Körperstrukturen und -funktionen sowie auf der Ebene der Aktivitäten unter Berücksichtigung individueller Kontextfaktoren (umwelt- und personenbezogene Faktoren).
2. Erstellung eines Rehabilitationsplans, der die individuellen Voraussetzungen der Rehabilitanden sowie die besonderen Anforderungen an sie in Beruf und Alltag einbezieht.
3. Fortführung, ggf. Anpassung der medizinischen Therapie und Durchführung von physikalischen, psychologischen und weiteren Therapieleistungen (z. B. Ergotherapie, Logopädie).
4. Training von Restfunktionen und Ausbildung neuer Fertigkeiten zur Kompensation von beeinträchtigten Funktionen und Aktivitäten sowie Begünstigung Abbau hemmender und Unterstützung fördernder Kontextfaktoren (o. ä.).
5. Information über die Erkrankung und deren Folgen sowie über die erforderlichen aktuellen und langfristigen Behandlungsmaßnahmen.
6. Förderung einer angemessenen Einstellung zur Erkrankung: Akzeptanz irreversibler Krankheitsfolgen, Motivation zur aktiven Krankheitsverarbeitung („Wandel vom Behandelten zum Handelnden“) und Aufbau eines eigenverantwortlichen Gesundheitsbewusstseins.
7. Anleitung und Schulung zum eigenverantwortlichen Umgehen (Selbstmanagement) mit der Erkrankung.

8. Verhaltensmodifikation mit dem Ziel des Aufbaus einer krankheitsadäquaten und gesundheitsförderlichen Lebensweise und des Abbaus gesundheitsschädlichen Verhaltens.
9. Beratung und Anleitung von Bezugspersonen über den adäquaten Umgang mit der Rehabilitandin bzw. dem Rehabilitanden und den Folgen der Gesundheitsstörung
10. Sozialmedizinische Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Rehabilitanden.
11. Beratung im Hinblick auf die berufliche Tätigkeit und das Alltagsleben auf der Basis des erreichten Leistungsvermögens.
12. Planung und Anregung weiterer Maßnahmen (Nachsorge, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Indikationsstellung für weitere diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen) und Vorbereitung der Rehabilitanden darauf. Hiermit werden die Grundlagen für die dauerhafte Wiedereingliederung in Beruf, Familie und Gesellschaft geschaffen.

Wie Sie eine Leistung zur medizinischen Rehabilitation beantragen und welche Anspruchsvoraussetzungen gelten, erfahren Sie im Abschnitt Wege in die Rehabilitation.



## 2. Wege in die Rehabilitation

Durch das Sozialgesetzbuch sind die Wege zu einer Rehabilitationsleistung und deren Kostenübernahme mit den unterschiedlichen Versorgungsträgern wie Kranken-, Renten- und Unfallversicherungen geregelt.

Dadurch ist vor dem Antritt einer Rehabilitationsbehandlung – ob ambulant oder stationär – ein Beantragungsverfahren nötig.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einen Leitfaden zur Verfügung, der Sie informiert, was sie bei der Antragstellung beachten müssen und wer Ihnen dabei helfend zur Hand gehen kann; welche Voraussetzungen Sie erfüllen müssen; wer die Kosten der Behandlung übernimmt und ob Sie eventuell Zuzahlungen leisten müssen.

Natürlich ist jeder Fall von der individuellen Situation abhängig. Sollten Sie also hier nicht die Antwort auf eine persönliche Frage finden, stehen Ihnen garantiert Ihr Arzt, Ihre Krankenkasse und andere Service- und Beratungsstellen zur Seite.

### Welche Verfahren zur Beantragung einer medizinischen Reha gibt es?

Im Grunde gibt es zwei Wege, um eine Rehabilitationsbehandlung zu beantragen.

#### 1. Nach einem Krankenhausaufenthalt als Anschlussheilbehandlung (AHB)

Die Anschlussheilbehandlung (AHB) ist eine Rehabilitationsmaßnahme, die sich unmittelbar an einen stationären Krankenhausaufenthalt anschließt. Sie muss innerhalb von 14 Tagen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus beginnen, möglichst jedoch direkt im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt.

Die Notwendigkeit der AHB wird vom Arzt des Krankenhauses festgestellt. Der Sozialarbeiter im Krankenhaus prüft dann, welcher Sozialversicherungsträger für die Übernahme der Kosten zuständig ist und leitet den Antrag zur Bewilligung der AHB weiter. Die Antragstellung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Patienten. Wenn Sie Mitglied einer privaten Krankenkasse sind, übernimmt der Sozialdienst des Krankenhauses ebenfalls die Antragstellung und klärt die Kostenübernahme.



Ob für Sie eine AHB in stationärer oder ambulanter Form geeignet ist, hängt vor allem von der Art Ihrer gesundheitlichen Einschränkung sowie Ihrer körperlichen Gesamtverfassung ab. Der Krankenhausarzt wird in den meisten Fällen eine Empfehlung aussprechen, die Entscheidung liegt letztendlich beim Kostenträger.

Die Genehmigung hängt u. a. davon ab, ob die Diagnose in der AHB-Indikationsliste des zuständigen Sozialversicherungsträgers enthalten ist.

AHB-Indikationsgruppen sind:

- Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs
- Krankheiten der Gefäße
- entzündlich-rheumatische Erkrankungen
- degenerativ-rheumatische Erkrankungen und Zustand nach Operationen und Unfallfolgen an den Bewegungsorganen
- gastroenterologische Erkrankungen und Zustand nach Operationen an den Verdauungsorganen
- Stoffwechselkrankheiten
- Krankheiten und Zustand nach Operationen an den Atmungsorganen
- Krankheiten der Niere und Zustand nach Operationen an Nieren, ableitenden Harnwegen und Prostata
- neurologische Krankheiten und Zustand nach Operationen an Gehirn, Rückenmark und peripheren Nerven
- onkologische Krankheiten
- gynäkologische Krankheiten und Zustand nach Operationen

## **2. Ohne vorherigen Krankenhausaufenthalt als Heilverfahren (HV)**

Ist Ihr behandelnder Arzt der Meinung, dass die Möglichkeiten der kurativen Versorgung ausgeschöpft sind, wird er Sie bei der Antragstellung unterstützen.

Sobald er die Notwendigkeit einer Rehabilitationsmaßnahme bei Ihnen festgestellt hat, muss er einschätzen, wer die Kosten dafür trägt.

- Wenn klar ist, dass die gesetzliche Krankenversicherung für die Rehabilitationsleistung zuständig ist, füllen Ärzte Teil B-D des Formulars 61 „Verordnung von medizinischer Rehabilitation“ aus.
- Bei der Rentenversicherung müssen Sie selbst den Antrag G100 stellen.

Die Krankenkasse oder Rentenversicherung prüft dann, ob Sie die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Rehabilitation erfüllen und ob möglicherweise andere Kostenträger für Ihre Rehabilitation zuständig sind. In diesem Fall leitet Ihre Krankenkasse den Antrag an den zuständigen Kostenträger weiter.

Ist die Rentenversicherung für Ihre Rehabilitation zuständig, kann sie den Antrag entweder befürworten, begründet ablehnen oder durch einen Gutachter die Notwendigkeit einer Rehabilitation einschätzen lassen.

Sollte Ihre Krankenkasse oder Rentenversicherung nicht der Kostenträger für die von Ihnen beantragte Rehabilitationsleistung sein, wird Ihnen dies mitgeteilt und gleichzeitig der Antrag an den zuständigen Kostenträger weitergeleitet. Nähere Informationen finden Sie auch unter Wer trägt die Kosten einer Rehabilitation?

Wenn in der Arztpraxis noch nicht eindeutig festgestellt werden kann, wer als Kostenträger für die notwendige Rehabilitationsmaßnahme zuständig ist oder wenn Ihr Arzt vor der Antragstellung eine Reha-Beratung für Sie wünscht, wird nur Teil A des Formulars 61 „Beratung zu medizinischer Rehabilitation/Prüfung des zuständigen Rehabilitationsträgers“ ausgefüllt und vom Arzt an Ihre Krankenkasse übermittelt.

## Wer trägt die Kosten einer Rehabilitation?

Fast alle Versicherten haben einen Anspruch auf vollständige oder teilweise Übernahme der Kosten. Allerdings existiert im deutschen Sozialversicherungssystem eine Vielzahl an Sozialleistungsträgern.

Wer Kostenträger ist, richtet sich nach den Hauptzielen der Rehabilitation und nach versicherungsrechtlichen Voraussetzungen. In den meisten Fällen ist dies die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) oder die gesetzliche Rentenversicherung (RV). Einen Antrag auf Rehabilitation können Sie jedoch bei jedem Sozialleistungsträger stellen. Dieser muss dann die Zuständigkeit prüfen und den Antrag binnen zwei Wochen bei Nichtzuständigkeit an den nach seiner Auffassung zuständigen Rehabilitationsträger weiterleiten. Eine abermalige Weiterleitung ist dann ausgeschlossen, der Antrag muss bearbeitet werden. Über die Schritte der Antragsbearbeitung werden Sie informiert. Von Vorteil ist es, wenn Sie sich vor Antragstellung mit Ihrem Hausarzt in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen besprechen.

### Die Kostenträger

#### Gesetzliche Rentenversicherungen (GRV)

- medizinische Rehabilitation zum Erhalt der Erwerbsfähigkeit bei Erwerbstätigen

#### Deutsche Rentenversicherung

- Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
- medizinische Rehabilitation zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit
- Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen

#### Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)

- medizinische Rehabilitation bei Berufskrankheiten und beruflich bedingten Unfällen
- Spitzenverband der gesetzlichen Unfallversicherungen

#### Private Krankenkassen

- medizinische Rehabilitation je nach Versicherungsvertrag
- Verband der privaten Krankenkassen

#### Jugendhilfeträger

- medizinische Rehabilitation gemäß SGB VIII. Die öffentlichen Träger der Jugendhilfe sind die Jugendämter der Länder
- Jugendämter Berlin
- Jugendämter Brandenburg

#### Träger der Kriegsopferversorgung

- medizinische Rehabilitation für Anspruchsberechtigte im Rahmen des Rechts der sozialen Entschädigung bei Gesundheitsschäden. Dies betrifft Beeinträchtigungen, die im Einsatz in der Bundeswehr entstanden sind.

#### Sozialämter

- medizinische Rehabilitation gemäß SGB XII
- Sozialämter in Berlin
- Landesamt für Versorgung Brandenburg



## Welche Voraussetzungen müssen für eine medizinische Rehabilitationsleistung erfüllt sein?

### Allgemeingültige Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen bei allen Rehabilitationssträgern erfüllt sein, damit eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme bewilligt werden kann:

- Die Rehabilitationsmaßnahme ist aus medizinischen Gründen erforderlich, d. h., es liegt eine Rehabilitationsbedürftigkeit vor.
- Der Versicherte ist rehabilitationsfähig, d. h., er ist körperlich in der Lage, die Behandlungen während der medizinischen Rehabilitationsleistung durchführen zu können.
- Es besteht eine positive Rehabilitationsprognose, d. h., die Ziele der Rehabilitationsleistung können in einem realistischen Zeitrahmen erreicht werden.
- Die Notwendigkeit der Rehabilitationsleistung muss durch einen Arzt festgestellt und vom Kostenträger vor Rehabilitationsbeginn genehmigt werden.

### Persönliche Voraussetzungen der Deutschen Rentenversicherung

Die „persönlichen Voraussetzungen“ nach den Vorschriften des § 10 SGB VI erfüllen:

1. Versicherte, deren Erwerbsfähigkeit wegen Krankheit oder körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung erheblich gefährdet oder gemindert ist und
2. Versicherte, bei denen
  - bei erheblicher Gefährdung der Erwerbsfähigkeit eine Minderung der Erwerbsfähigkeit durch Leistungen zur medizinischen Rehabilitation oder zur Teilhabe am Arbeitsleben abgewendet werden kann,
  - bei geminderter Erwerbsfähigkeit diese durch Leistungen zur medizinischen Rehabilitation oder zur Teilhabe am Arbeitsleben wesentlich gebessert oder wiederhergestellt oder hierdurch deren wesentliche Verschlechterung abgewendet werden kann,
  - bei teilweiser Erwerbsminderung ohne Aussicht auf eine wesentliche Besserung der Erwerbsfähigkeit der Arbeitsplatz durch Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erhalten werden kann.

### Versicherungsrechtliche Voraussetzungen der Rentenversicherung

Die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen nach § 11 SGB VI erfüllen Versicherte, die

1. die Wartezeit von 15 Jahren zurückgelegt haben; auf diese Wartezeit werden Pflichtbeitragszeiten (z. B. Beiträge aufgrund einer versicherungspflichtigen Beschäftigung oder Kindererziehungszeiten) und freiwillige Beiträge angerechnet,
- oder
2. eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit beziehen,
- oder
3. in den letzten zwei Jahren vor Antragstellung sechs Kalendermonate mit Pflichtbeitragszeiten für eine versicherte Beschäftigung oder Tätigkeit haben,
- oder
4. innerhalb von zwei Jahren nach Beendigung einer Ausbildung eine versicherte Beschäftigung oder selbstständige Tätigkeit aufgenommen und bis zur Antragstellung ausgeübt haben oder nach einer solchen Beschäftigung oder Tätigkeit bis zum Antrag arbeitsunfähig oder arbeitslos gewesen sind,
- oder
5. vermindert erwerbsfähig sind oder bei denen dies in absehbarer Zeit zu erwarten ist, wenn sie die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllt haben,
- oder
6. einen Anspruch auf eine große Witwen- oder Witwerrente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit haben (§ 11 Abs. 3 SGB VI).

**Persönliche Voraussetzungen  
der Krankenversicherung**

Damit die gesetzliche Krankenversicherung die Kosten Ihrer Rehabilitationsmaßnahme trägt, müssen Sie zunächst gesetzlich krankenversichert sein. Weitere versicherungsrechtliche Voraussetzungen bestehen nicht. Die Krankenkasse prüft dann, ob nicht ein anderer Kostenträger vorrangig zuständig ist, z. B. die Unfallversicherung nach einem Arbeitsunfall.

Dann wird geprüft, ob durch die Rehabilitationsmaßnahme eine Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abgewendet, beseitigt oder ausgeglichen werden kann. Auch die Vermeidung der Verschlimmerung einer chronischen Erkrankung oder die Milderung der Folgen kann Ziel einer Rehabilitationsmaßnahme sein. Voraussetzung ist, dass diese Ziele nicht durch andere Leistungen der Krankenkasse erreicht werden können, z. B. Versorgung durch den Hausarzt, Verordnung von Krankengymnastik.

**Wartezeit**

Zwischen zwei Rehabilitationsmaßnahmen muss in der Regel ein Zeitraum von vier Jahren liegen.

**Ausnahmen**

Ausnahmen macht die Krankenkasse nur bei medizinisch dringender Erforderlichkeit. Dies muss mit Arztberichten oder einem Gutachten des behandelnden Arztes bei der Krankenkasse begründet werden.

Der Rentenversicherungsträger genehmigt medizinische Rehabilitationsmaßnahmen vor Ablauf der Vierjahresfrist, wenn vorzeitige Leistungen aus gesundheitlichen Gründen dringend erforderlich sind, weil ansonsten mit einer weiteren Minderung der Leistungsfähigkeit zu rechnen ist.



## Wie viel muss ich zuzahlen?

Gegenwärtig gilt, dass Versicherte ab der Vollendung des 18. Lebensjahres bei fast allen medizinischen Rehabilitationsleistungen zuzahlen müssen. Die Zuzahlung beträgt in der Regel 10 Euro pro Tag. Abhängig davon, welcher Leistungsträger zuständig ist, gibt es Ausnahmen und Obergrenzen. Generell gilt, dass Kinder nichts zahlen und auch bei Rehabilitationsleistungen über die Unfallversicherung nichts zu zahlen ist.

### 1. Zuzahlungen bei medizinischen Rehabilitationsleistungen der Deutschen Rentenversicherung

#### Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen

Bei der Deutschen Rentenversicherung richten sich die Zuzahlungsbeträge nach dem Nettoeinkommen. Die Zuzahlung bei Leistungen des Rentenversicherungsträgers zu stationären Rehabilitationsmaßnahmen ist normalerweise auf maximal 42 Tage im Jahr begrenzt. Dabei werden Zuzahlungen bei stationären Rehabilitationsmaßnahmen sowie zu Krankenhausaufenthalten angerechnet, die bereits im selben Kalenderjahr an den Rentenversicherungsträger oder die Krankenkasse geleistet wurden.

#### Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen

Bei ambulanten Rehabilitationsleistungen der Rentenversicherung auf medizinische Rehabilitation ist keine Zuzahlung zu leisten.

#### Anschlussrehabilitation/Anschlussheilbehandlung (AHB)

Bei der AHB ist die Zuzahlung auf 14 Tage innerhalb eines Kalenderjahres begrenzt.

#### Befreiung von der Zuzahlung

Auf Antrag können Sie sich unter bestimmten Voraussetzungen ganz oder teilweise von der Zuzahlung befreien lassen, wenn Sie dadurch unzumutbar belastet würden. Das Antragsformular dafür erhalten Sie bei Ihrem Rentenversicherungsträger.

Während ambulanter (auch ganztägig ambulanter) Leistungen besteht keine Zuzahlungspflicht. Auch für eine durchgeführte Kinderrehabilitation muss normalerweise keine Zuzahlung geleistet werden.

Bei stationären Leistungen, die durch die Rentenversicherung finanziert werden, müssen Sie keine Zuzahlung leisten, wenn z. B.

- Sie bei Antragstellung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- es sich bei der Leistung um eine Kinderrehabilitation handelt,
- Sie während der Leistung zur medizinischen Rehabilitation Übergangsgeld beziehen,
- Sie Arbeitslosengeld II beziehen,
- Sie Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) beziehen,
- Sie Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beziehen.

### 2. Zuzahlungen bei medizinischen Rehabilitationsleistungen der gesetzlichen Krankenkassen

#### Ambulante und stationäre Rehabilitationsmaßnahmen

Bei ambulanten oder stationären Leistungen zur Rehabilitation durch die Krankenkassen beträgt die Zuzahlung in der Regel 10 Euro pro Tag ohne zeitliche Begrenzung.

Dauert eine ambulante medizinische Rehabilitation aus medizinischen Gründen jedoch länger als 42 Tage, ist die Zuzahlung auf normalerweise 28 Tage im Kalenderjahr begrenzt. Das Gleiche gilt für eine stationäre Rehabilitationsmaßnahme, die länger als sechs Wochen dauert. Dabei werden Zuzahlungen zu ambulanten und stationären Rehabilitationsmaßnahmen sowie zu Krankenhausaufenthalten angerechnet, die bereits im selben Kalenderjahr an den Rentenversicherungsträger oder die Krankenkasse geleistet wurden.

#### Anschlussrehabilitation/Anschlussheilbehandlung (AHB)

Bei der AHB als Leistung der Krankenkassen ist die Zuzahlung in der Regel auf 28 Tage innerhalb eines Kalenderjahres begrenzt.

#### Befreiung von der Zuzahlung

Um eine unzumutbare finanzielle Belastung des Patienten zu vermeiden, gibt es bei den gesetzlichen Krankenkassen eine Belastungsgrenze. Die Zuzahlung zu allen Leistungen darf zwei Prozent des Bruttoeinkommens nicht überschreiten. Bei chronisch Kranken liegt die Grenze bei einem Prozent des Bruttoeinkommens. Zur Ermittlung des Bruttoeinkommens wird ein spezielles Verfahren angewandt. Ihre Krankenkasse erteilt Ihnen hierüber Auskunft.

### **3. Zuzahlungen bei Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung**

Bei Rehabilitationsleistungen, also medizinischer oder beruflicher Rehabilitation, die durch die gesetzliche Unfallversicherung erbracht werden, besteht in der Regel keine Zuzahlungspflicht.



### 3. Informationen für Patienten

Für eine erste medizinische Einschätzung über die Notwendigkeit einer Rehabilitation sollten Sie sich zuerst an Ihren Hausarzt wenden. Des Weiteren besteht für alle Sozialleistungsträger nach §§ 14, 15 SGB I die Verpflichtung zur Auskunft und Beratung. Sie können sich demnach direkt an Ihre Krankenkasse oder an die Deutsche Rentenversicherung wenden.

Daneben bestehen Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation, die von allen Rehabilitationsträgern gemeinsam eingerichtet wurden, um qualifizierte Beratung und Unterstützung umfassend, unverzüglich, anbieterneutral und zugleich verbindlich zu gewährleisten. Bundesweit existieren derzeit ca. 493 Gemeinsame Servicestellen. Die Mitarbeiter in den Servicestellen können für Sie neben der Beratung auch bereits einen Antrag für medizinische Rehabilitation in die Wege leiten. Eine Aufstellung der Servicestellen finden Sie auf [www.reha-servicestellen.de](http://www.reha-servicestellen.de) für Berlin und Brandenburg.

#### Grundinformationen für Patienten

In der Region Berlin-Brandenburg steht Ihnen eine Vielzahl moderner Reha-Einrichtungen und -Kliniken mit gut geschultem Personal zur Verfügung. Die ambulanten und stationären Rehabilitationseinrichtungen haben sich in der Regel auf bestimmte Krankheitsbilder spezialisiert und bieten unterschiedliche Therapie- und Behandlungsverfahren an.

Da eine Rehabilitationsbehandlung für jeden Patienten individuell ausfällt, sind vor dem Antritt die Ansprüche an eine Behandlung und das Angebot übereinzubringen, um für die Rehabilitationseinrichtung die richtige Wahl treffen zu können.

Hier erfahren Sie den Unterschied zwischen den diversen Arten der Rehabilitationseinrichtungen und ihre Behandlungsmethoden, was Sie bei längeren Aufenthalten in einer stationären Reha mitbringen sollten und wie spezielle Zielgruppen angesprochen werden.

#### Welche Rehabilitationseinrichtung ist die richtige?

Bei der Wahl einer Rehabilitationseinrichtung gibt es verschiedene Kriterien, die Sie beachten sollten. Viele Einrichtungen haben sich auf bestimmte Krankheitsbilder spezialisiert. Über die Suchmaschine unserer Internetseite können Sie sich eine Auswahl an betreffenden Einrichtungen anzeigen lassen. Des Weiteren sollten Sie sich im Vorfeld über Serviceangebote der Einrichtungen informieren, die für Sie individuell wichtig sein könnten. Beispielsweise werden Fahrdienste angeboten, die Begleitung durch Angehörige ist gegen eine Kostenbeteiligung möglich oder auf Bedürfnisse von Blinden oder Gehörlosen wird besonders eingegangen.

Je nach Art der Leistung zur medizinischen Rehabilitation sowie Ihrer gesundheitlichen Verfassung wird nach der Art der Durchführung der Leistung in einer ambulanten oder stationären Rehabilitation unterschieden.

Ambulante Rehabilitationsleistungen werden wohnortnah durchgeführt. Sie wohnen zu Hause und gehen tagsüber in die behandelnde Einrichtung. Je nach Einrichtung werden Fahrdienste zur Verfügung gestellt.

Die ambulante Rehabilitationsleistung dauert i. d. R. 15 Behandlungstage. Eine Verlängerung ist aus medizinischen Gründen möglich.

Während einer stationären Rehabilitationsleistung werden Sie in einer Rehabilitationsklinik aufgenommen. Stationäre Rehabilitationsleistungen sind z. B. bei Nachbehandlungen schwerer Erkrankungen wie Herzinfarkt, Geschwulstleiden oder psychischen Erkrankungen möglich, wenn eine ambulante Rehabilitationsleistung nicht ausreicht und die stationäre Aufnahme aus medizinischen Gründen erforderlich bzw. ein wohnortnahes ambulantes Angebot nicht vorhanden ist.

Generell dauern stationäre Rehabilitationen bis zu drei Wochen. Eine Verlängerung aus medizinischen Gründen ist jedoch möglich. Bei Kindern erstreckt sich der Aufenthalt über vier bis sechs Wochen. Dies ist abhängig von der Indikation und von der Begleitung durch einen Elternteil.

### Wann kann ich eine Rehabilitationseinrichtung frei wählen?

Rehabilitationsträger müssen das Wunsch- und Wahlrecht der Versicherten bei Vorliegen von berechtigten Wünschen beachten.

Trägt Ihre Krankenkasse die Kosten der Rehabilitation, können Sie eine zertifizierte Rehabilitationseinrichtung selbst wählen. Im Rahmen Ihrer Ermessensentscheidung muss sich Ihre Krankenkasse dann mit den medizinischen Erfordernissen des Einzelfalls sowie Ihren weiteren Wünschen und Bedürfnissen auseinandersetzen. Berechtigte Wünsche dürfen nicht mit dem Verweis auf das Wirtschaftlichkeitsgebot übergangen werden.

Sofern medizinische Gründe für die Auswahl der Rehabilitationseinrichtung mit Versorgungsvertrag ausschlaggebend und hinreichend belegt sind, sollte die Krankenkasse in ihrer Auswahlentscheidung diese Wünsche ohne Mehrkosten berücksichtigen. Auch einige ausgewählte persönliche Beweggründe – z. B. die persönliche Lebenssituation, Alter, Geschlecht, Familie, religiöse und weltanschauliche Bedürfnisse – sollten für eine positive Entscheidung als angemessen bewertet werden.

Ist jedoch die von der Krankenkasse zugewiesene Einrichtung gleichermaßen für den Patienten und dessen Rehabilitationserfolg geeignet und kann die Wunschklinik nur durch zusätzliche individuelle Bedürfnisse, wie z.B. eine gehobene Zimmerausstattung oder medizinische Wahlleistungen, begründet werden, ist ein Zuzahlungsverlangen der Krankenkasse für die Bewilligung der Wunschklinik berechtigt.

Sicher unterstützt Sie Ihr behandelnder Arzt gern im Rahmen der Antragstellung bei der Begründung und Auswahl Ihrer Wunschklinik. Er kann hierfür das Verordnungsformular 60 „Verordnung von medizinischer Rehabilitation“ nutzen. Daneben besteht die Möglichkeit, eine ausführliche Begründung als Anlage beizufügen.

Trägt Ihre Rentenversicherung die Rehabilitation, besteht ebenfalls die Möglichkeit eine Rehabilitationseinrichtung vorzuschlagen. Soll die Maßnahme in einer bestimmten Einrichtung stattfinden, muss der Arzt das ausdrücklich bei der Antragstellung vermerken und nachvollziehbar begründen. Auch hier können die persönliche Lebenssituation, das Alter, das Geschlecht, die Familie oder die religiösen Bedürfnisse der Betroffenen bei der Wahl eine Rolle spielen und berücksichtigt werden.

### Wo finde ich Angebote für spezielle Zielgruppen?

Einige Rehabilitationseinrichtungen haben sich auf die Bedürfnisse spezieller Zielgruppen eingestellt. So bieten Rehabilitationskliniken oft auch die Möglichkeit, dass der Lebenspartner während des stationären Aufenthalts mit in der Klinik (oder in benachbarten Unterkünften) wohnen und Behandlungsangebote nutzen kann. Ebenso bestehen Angebote z. B. für:

- Kinder mit oder ohne Begleitpersonen
- Blinde
- Gehörlose
- Patienten mit Haustieren
- besondere Zusatzangebote im therapeutischen Bereich

Im ambulanten Bereich dürfte zudem die Möglichkeit eines Fahrdienstes oder die Regelung der Versorgung mit Essen und Trinken von besonderer Bedeutung sein. Informationen finden Sie dazu auf der Vorstellungseite der einzelnen Einrichtungen.



## Was soll ich mitbringen?

Eine stationäre Rehabilitationsbehandlung kann bis zu drei Wochen dauern und umfasst unterschiedliche Anwendungen und Therapien, die teilweise spezielle Sportbekleidung erfordern. Machen Sie vor Abreise einen Reisecheck, bei dem Sie auch benötigte medizinische Unterlagen mit einplanen.

Was Sie unbedingt mitbringen sollten:

- Personalausweis
- Krankenversicherungskarte
- ärztliche Befunde und Berichte inkl. notwendiger Röntgenaufnahmen
- notwendige Medikamente in ausreichender Menge für die Dauer der Rehabilitation (oder Rezepte dafür)
- Radio/Wecker
- Fön
- großes Badehandtuch
- Bademantel
- Badebekleidung, ggf. eine Badekappe
- Badeschuhe
- warme Socken
- Sportschuhe mit heller Sohle oder ggf. andere leichte bequeme Schuhe
- festes Schuhwerk
- leichte Trainingsbekleidung oder andere bequeme Kleidung für die Therapie
- Bücher, Schreibsachen oder Musik
- etwas Bargeld (z. B. für den Erwerb einer Telefonkarte)
- Adressen und Telefonnummern von Angehörigen und Freunden







Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen über Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation in Berlin und Brandenburg. Alle abgebildeten Einrichtungen haben sich auf freiwilliger Basis am Reha-Atlas beteiligt. Abgedruckt wurden ausschließlich die von den Einrichtungen übermittelten Informationen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben übernehmen die Herausgeber nicht.

Weiterführende und detailliertere Informationen zu den Einrichtungen erhalten Sie im Internet unter [www.rehaatlas.de](http://www.rehaatlas.de) oder auf den in den Profilen angegebenen Internetseiten.

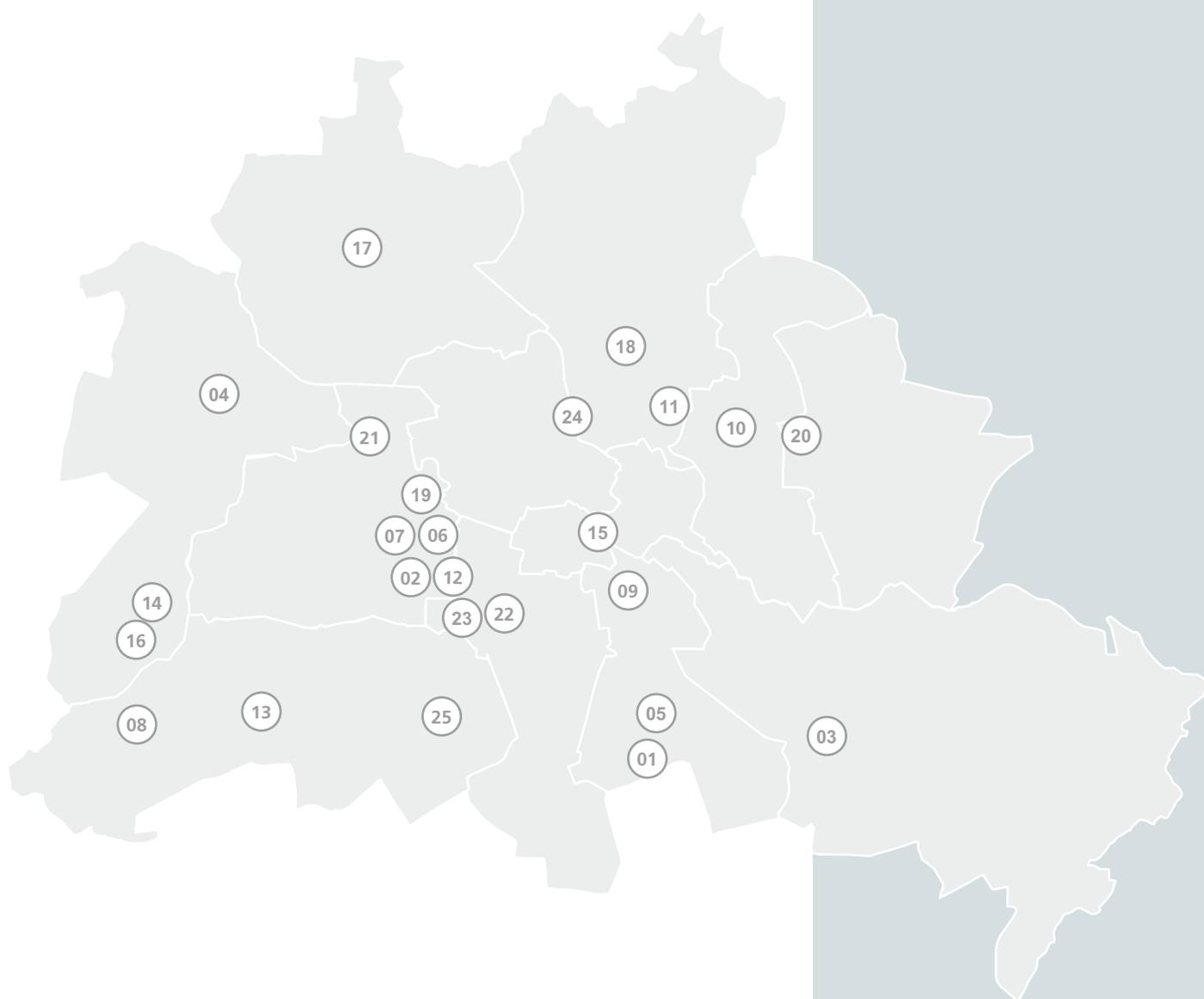


Kliniken mit diesem Symbol bieten eine **ambulante Rehabilitation**



Kliniken mit diesem Symbol bieten eine **stationäre Rehabilitation**

## 4. Rehabilitationseinrichtungen in Berlin



# 01 Adaptionshaus Berlin Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH

S

## Ärztliche Leitung

Stefanie Zimmermann-Garrels  
Fachärztin für Psychiatrie  
und Psychotherapie

## Kosten-/Leistungssträger

Gesetzliche Krankenkassen  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler  
Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung

## Kapazität

Bettenzahl (stat.): 38  
Apartments: 38

## Aufnahme

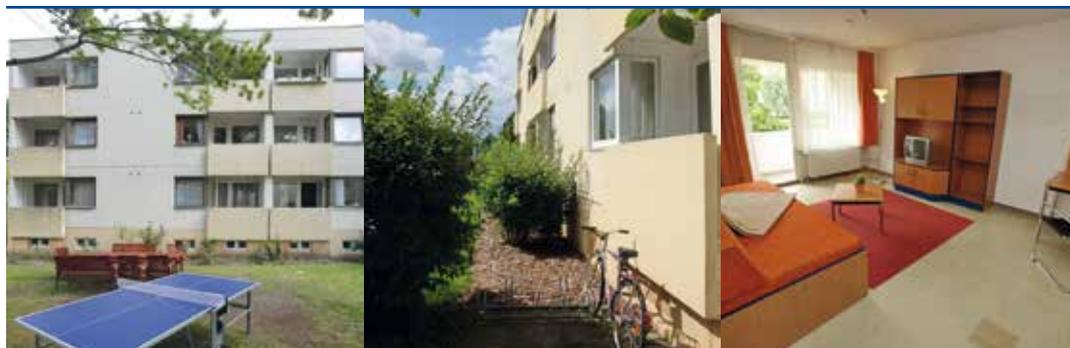
Daniel Hackenberg  
Telefon: 030. 53 67 50 42  
aufnahme.adaptionberlin@  
tannenhof.de

## Kontaktdaten

Dröpkeweg 10  
12353 Berlin

Telefon: 030. 53 67 50-0  
Fax: 030. 53 67 50 50

adaptionberlin@tannenhof.de  
www.tannenhof.de



## Indikationen/Fachabteilungen

Abhängigkeits- und Suchterkrankungen/ Adaption nach einer stationären Suchttherapie

## Diagnostische Ausstattung

EKG (Elektrokardiogramm), neuropsychologische Diagnostik, Notfallkoffer, psychologische Leistungsdiagnostik, psychologische Testverfahren

## Therapieleistungen

### Psychotherapie

Einzels psychotherapie und Gruppen psychotherapie, Gesprächs psychotherapie in der Gruppe, Organisation und Monitoring externer Belastungserprobung in der Psychotherapie, Paar- und Familiengespräch, Angehörigen-gespräch, Motivationstraining bei Abhängigkeits-erkrankungen, psychotherapeutische Krisenintervention, Seminar für Angehörige bei Abhängigkeitserkrankungen, spezielle störungsspezifische Gruppe bei Abhängigkeits-problematik, psychologische Einzelberatung, therapeutische Intervention in Konfliktsituation

### Ergotherapie, Arbeitstherapie

Arbeitsplatztraining, Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum, Ergotherapie im Rahmen der Bezugsgruppe, indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe, Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung

### Sozialarbeit

Angehörigengespräche und -seminare, Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (Berufliche Rehabilitation), Einleitung spezieller Nachsorgeangebote, Organisation von Schuldnerberatung und Schuldenregulierung, Vermittlung in Selbsthilfegruppe, Vor- und Nachbereitung der Teilnahme an Selbsthilfegruppen im Rahmen des Therapieprogramms, Soziale Gruppenarbeit, Bewerbungstraining, Training von sozialer Kompetenz, Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung

### Rekreationstherapie, Sport und Bewegung

Entspannungstrainings in der Gruppe, Vorträge, Ausflüge mit Bezugstherapeut, Bewegung und Sport in der Freizeit, Laufgruppe, Ergometertraining, spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie im Freien

### Ernährung

Selbstversorgung in eigenen Apartments mit Kitchenette

### Besonderheiten

Die Mitaufnahme von Kindern und Unterbringung im Apartment ist möglich. Eine Kinderbetreuung wird organisiert. Die beiden Gebäude liegen im Berliner Süden in grüner Umgebung und mit einem Garten und Freigelände.

### Qualitätsmanagement

Die Einrichtung ist gemäß DIN EN ISO 9001:2008 und den BAR-Richtlinien gemäß Q Reha plus zertifiziert.



# Ambulantes Zentrum Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH



## Indikationen/Fachabteilungen

Abhängigkeits- und Suchterkrankungen, psychosomatische Nachsorge

## Therapieleistungen

**Ambulante Sucht-Rehabilitation,  
Ambulante Sucht-Nachsorge,  
psychosomatische Nachsorge (IRENA)**

### Psychotherapie

ambulantes Vorgespräch, Einzelpsychotherapie, verhaltenstherapeutisch; Gesprächspsychotherapie, Psychodramatherapie, Gruppenpsychotherapie (störungs- und problemspezifisch, verhaltenstherapeutisch), Gesprächspsychotherapie in der Gruppe

Nachsorgeleistung bei Abhängigkeitserkrankungen einzeln und in der Gruppe, Paargespräch, Familiengespräch, Angehörigengespräch, psychotherapeutische Krisenintervention, Seminar für Angehörige bei Abhängigkeitserkrankungen, spezielle störungsspezifische Gruppe bei Abhängigkeitsproblematik, psychosomatische IRENA-Nachsorge

achtsamkeitsbasierte indikationsspezifische psychologische Gruppenarbeit, psychologische Einzelberatung, psychotherapeutische Einzelintervention, therapeutische Intervention in Konfliktsituation

### Sozialarbeit

Angehörigengespräch einzeln und in der Gruppe, Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation), orientierende Sozialberatung, persönliche Hilfen zu weitergehenden Maßnahmen, Einleitung spezieller Nachsorgeangebote, Kontakt- und Informationsgespräche mit Vor- und Nachbehandlern, Vermittlung in Selbsthilfegruppe, Training von sozialer Kompetenz, Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung, Sozialrechtliche Beratung, berufliche Perspektiven

### Weitere Angebote

Ohr-Akupunktur in der Suchttherapie nach NADA, Tabakentwöhnung im Rauchfrei-Programm, Entspannungstrainings in der Gruppe

### Besonderheiten

Die ambulanten Angebote sind im 2. OG im Zentrum für Gesundheit und Rehabilitation in Berlin-Wilmersdorf untergebracht, zusammen im Gebäude mit der Tagesklinik und der zentralen Aufnahme. Die Einrichtung ist modern und kundenfreundlich ausgestattet und hat eine eigene Cafeteria. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Haus sehr gut erreichbar.

### Qualitätsmanagement

Die Einrichtung ist gemäß DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.



### Ärztliche Leitung

Stefanie Zimmermann-Garrels  
Fachärztin für Psychiatrie  
und Psychotherapie

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze:  
nach Bedarf

### Aufnahme

Zentrale Aufnahme  
Karin von Randow  
Telefon: 030. 863 91 90-22

### Kontaktdaten

Zentrum für Gesundheit  
und Rehabilitation  
Blissestraße 2–6  
10713 Berlin

Lothar Oßwald  
Telefon: 030. 863 91 90-24  
Fax: 030. 881 40 85

ambulanteszentrum@  
tannenhof.de  
www.tannenhof.de



## 03 ARZ Ambulantes Reha-Zentrum Berlin-Adlershof GmbH



### Kosten-/Leistungsträger

Private Krankenversicherungen  
Berufsgenossenschaften  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze: 10

### Aufnahme

Rezeption  
Telefon: 030. 67 89 40 30

### Kontaktadressen

Albert-Einstein-Straße 4  
12489 Berlin

Telefon: 030. 67 89 40 30  
Fax: 030. 67 89 40 04

info@reha-adlershof.de  
www.reha-adlershof.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07.30–22.00 Uhr  
Sa.: 09.00–17.00 Uhr



### Indikationen/Fachabteilungen

Orthopädische Erkrankungen

### Leistungen

- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Prävention
- Rehabilitationssport
- Physiotherapie

### Therapieleistungen

#### Physiotherapie

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik im Bewegungsbad
- Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation PNF
- Bobath für Kinder und Erwachsene
- Schlingentisch

#### Spezialtherapien

- Spiraldynamik
- Handtherapie
- Atemtherapie
- Osteopathische Techniken

#### Physikalische Therapie

- Massagen
- Lymphdrainage
- Akupressur
- Reflexzonenmassage
- Elektrotherapie
- Fango
- Wärme- und Kältetherapie

#### Medizinische Trainingstherapie

- Gerätetraining
- Tergumed Rückentraining
- Medizinisches Präventivtraining
- Pixformance

#### Ergotherapie

- Kinder- und Erwachsenenbehandlung
- Schienenersorgung
- Handtherapie

#### Logopädie

- Kinder- und Erwachsenenbehandlung
- Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen
- nach Traumata und neurol. Erkrankungen (z. B. Schlaganfall)

#### Zusatzangebote

- Rehasportgruppen
- Kursprogramm
- Aquafitness
- Höhentherapie
- Bewegungsbecken
- Sauna



# centrovital 04

## Gesundheitszentrum



### Indikationen/Fachabteilungen

Orthopädisch-traumatologische Erkrankungen

### Leistungen

- Ambulante Muskuloskeletale Rehabilitation (AMR)
- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Ambulante Physiotherapie, Ergotherapie
- IRENA
- Rehabilitationssport
- Prävention
- Ernährungsberatung

### Diagnostische Ausstattung

im Rahmen der Rehabilitation

### Therapieleistungen

#### Medizinische Trainingstherapie

- Isokinetische Test- und Trainingsverfahren
- Sequenztraining
- Ergometrietaining
- Vibrationstraining
- Therapeutisches Klettern

#### Krankengymnastik

- Manuelle Therapie
- Cyriax
- PNF
- Brügger
- Spiraldynamik

- Schlingentisch/Schlingenkäfig
- Triggerpunkttherapie

#### Physikalische Therapie

- Manuelle Lymphdrainage
- Massage (Klassisch, Segment, Colon)
- Fußreflexzonentherapie
- Marnitztherapie
- Elektrotherapie
- Wärmetherapie/Kältetherapie
- Fangopackung

#### Gruppentherapien

- Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik
- Gangschule
- Gruppen für Erkrankungen der oberen Extremitäten
- Gruppen für Erkrankungen der unteren Extremitäten
- Nordic Walking
- Beckenbodengymnastik
- Wassergymnastik
- Entspannungsverfahren
- Atemgymnastik

#### Psychologische Beratung

#### Sozialberatung

#### Ernährungsberatung

#### Besonderheiten

Angeschlossenes 4-Sterne-Hotel mit Gastronomie und Veranstaltungsräumen sowie ein SPA & Sportclub mit Pool- und Saunalandschaft, ein Day SPA und Ayurveda Center mit umfangreichem Angebot an Wellness- und Kosmetikanwendungen. Präventionsreisen, Sport- und Gesundheitsprogramme für Einsteiger und Profis, betriebliche Gesundheitsförderung.



#### Ärztliche Leitung

Dr. med. Martina Rosenhöfer  
 Fachärztin für Physikalische  
 und Rehabilitative Medizin,  
 Rehabilitationswesen,  
 Sozialmedizin, Chirotherapie

Dr. med. Sebastian Bader  
 Facharzt für Orthopädie,  
 Sozialmedizin, Chirotherapie,  
 Sportmedizin

#### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Rentenversicherung  
 Alle Krankenkassen  
 (gesetzlich und privat)  
 Berufsgenossenschaften  
 Bundeswehr  
 Selbstzahler

#### Aufnahme

Telefon: 030. 818 75-160  
 030. 818 75-161

#### Kontaktdaten

Neuendorfer Straße 25  
 13585 Berlin

Telefon: 030. 818 75-160  
 Fax: 030. 818 75-157

gesundheit@  
 centrovital-berlin.de  
 www.centrovital-berlin.de

#### Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 08.00–20.00 Uhr  
 Fr.: 08.00–18.00 Uhr



## 05 CIC Cochlear Implant Centrum Berlin-Brandenburg gGmbH



### Ärztliche Leitung

Privatdozent Dr. med.  
Gottfried Aust  
Facharzt für HNO-Heilkunde

### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Träger der öffentlichen  
Jugendhilfe  
Private Krankenver-  
sicherungen  
Selbstzahler

### Aufnahme

Frau Lorenz  
Telefon: 030. 60 97 16-0

### Kontaktadressen

Werner Otto Haus  
Paster-Behrens-Straße 81  
12359 Berlin

Telefon: 030. 60 97 16-0  
Fax: 030. 60 97 16-22

info@  
cic-berlin-brandenburg.de  
www.cic-berlin-brandenburg.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 08.00–17.00 Uhr



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Gehör

- Innenohrschwerhörigkeit mit intakter zentraler Hörbahn
- Hörschäden seit der Geburt
- Cochlear-Implantation

### Diagnostische Ausstattung

- Audiometrie
- Diagnostik von Sprach- und Sprechstörungen
- Psychologische Testverfahren

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Angehörigenanleitung
- Funktionstraining indikationsspezifisch einzeln und in der Kleingruppe
- Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät einzeln
- Hausbesuch
- Hilfsmittelbezogene Ergotherapie
- Kommunikationstraining einzeln und in der Kleingruppe
- Neuropädagogik einzeln und in der Kleingr.
- Selbsthilfetraining einzeln und in der Kleingruppe
- Sprach- und Sprechtherapie einzeln und in der Kleingruppe
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln
- Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung
- Wahrnehmungstraining

#### Information, Motivation, Schulung

- Ärztliche Beratung
- Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen
- Motivationsförderung
- Schulung bei Kopfschmerz
- Seminar: Allgemeine Gesundheitsinformation und -förderung
- Vortrag: Indikationsspezifische Krankheitsinformation

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Angehörigengespräch einzeln
- Angehörigengespräch in der Gruppe
- Orientierende Sozialberatung einzeln
- Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen
- Soziale Gruppenarbeit
- Training von sozialer Kompetenz

#### Psychotherapie

- Ambulantes Vorgespräch
- Einzelpsychotherapie, psychodynamisch
- Einzelpsychotherapie, weitere Verfahren

#### Rekreationstherapie

- Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion
- Musik und Bewegung

#### Sport- und Bewegungstherapie

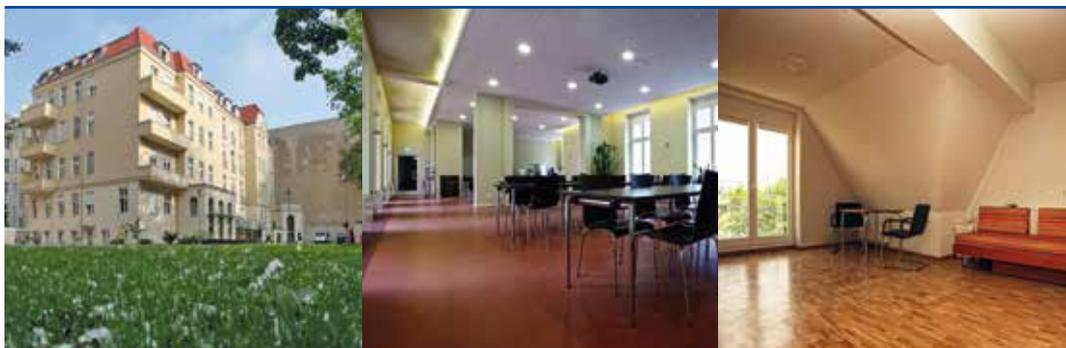
- Koordinatives Training
- Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie
- Gymnastik und Spiel für Menschen mit körperlichen Behinderungen – integrativ

#### Besondere Ausstattungsmerkmale

- Übernachtungsmöglichkeit



# Die Pfalzburger Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH



## Indikationen/Fachabteilungen

Abhängigkeits- und Suchterkrankungen

## Diagnostische Ausstattung

EKG (Elektrokardiogramm), Notfallkoffer/-wagen, Psychologische Leistungsdiagnostik und Testverfahren, sämtliche Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten, Sonographie

## Therapieleistungen

### Psychotherapie

Ambulantes Vorgespräch, verhaltenstherapeutische Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Angehörigengespräche und -seminare, indikative Gruppen, psychotherapeutische Krisenintervention, Motivationsförderung, Rückfallpräventionstraining, Entspannungstherapie

### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

Ergotherapie in der Gruppe, indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe, Training der Aktivitäten des täglichen Lebens, Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung, Training in Kleingruppen

### Sozialarbeit

Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation), Klärung der wirtschaftlichen Sicherung, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, soziale Gruppenarbeit, Bewerbungstraining, Training von sozialer Kompetenz, Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung

### Sport, Physio- und Bewegungstherapie

Sauna, Physiotherapie, Ausdauertraining, Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe mit spezieller psychotherapeutischer Zielsetzung, Sportgruppen in der Freizeit

### Ernährung

Gesunde Ernährung unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Vollkost, vegetarische und weitere Sonderkostformen

### Besondere Ausstattungsmerkmale

Innerstädtische citynahe Lage der Einrichtung, ruhige Umgebung und Nachbarschaft, Garten-/Parkanlage, Internetaum, Sauna, Volleyballfeld, Sportraum, Sportplatz, Terrasse, Bibliothek

### Information, Motivation, Schulung

Ärztliche Beratung, Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen, Motivationsförderung, Patientenschulung bei Suchtmittelabhängigkeit/Suchtmittelmissbrauch, Ernährungsberatung in der Gruppe, Seminare zur gesunden Ernährung, PC-Training, Bewerbungstraining

### Qualitätsmanagement

Die Einrichtung ist gemäß DIN EN ISO 9001:2008 und den BAR-Richtlinien gemäß Q Reha plus zertifiziert.

S

### Ärztliche Leitung

Dr. med.  
Michael P. Humphreys  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Krankenkassen  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 58  
Einzelzimmer: 5  
Doppelzimmer: 25  
Apartments: 2

### Aufnahme

Karin von Randow  
Telefon: 030. 863 91 90-22  
zentraleaufnahme@  
tannenhof.de

### Kontaktdaten

Pfalzburger Straße 35–38  
10717 Berlin

Telefon: 030. 36 75 25-0  
Fax: 030. 36 75 25 -33

pfalzburger@tannenhof.de  
www.tannenhof.de



## 07 Die Tagesklinik Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH



### Ärztliche Leitung

Detlef Kliem  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

### Kosten-/Leistungssträger

Gesetzliche Kranken-  
versicherung  
Gesetzliche Renten-  
versicherung  
Private Krankenver-  
sicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze: 30

### Aufnahme

Zentrale Aufnahme  
Karin von Randow  
Telefon: 030. 863 91 90-22

### Kontaktadressen

Zentrum für Gesundheit  
und Rehabilitation  
Blissestraße 2–6  
10713 Berlin

Telefon: 030. 863 91 90-0  
Fax: 030. 863 91 90-33

tagesklinik@tannenhof.de  
www.tannenhof.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 08.00–16.00 Uhr  
Sonnabends separate  
Programme



### Indikationen/Fachabteilungen

Abhängigkeits- und Suchterkrankungen

### Diagnostische Ausstattung

EKG (Elektrokardiogramm), Notfallkoffer/-  
wagen, psychologische Leistungsdiagnostik  
und Testverfahren, sämtliche Facharztunter-  
suchungen in Kooperation mit niedergelassenen  
Ärzten, Sonographie

### Therapieleistungen

#### Psychotherapie

Ambulantes Vorgespräch, verhaltenstherapeu-  
tische Einzel- und Gruppenpsychotherapie, An-  
gehörigengespräche und -seminare, Indikative  
Gruppen, psychotherapeutische Kriseninter-  
vention, Motivationsförderung, Rückfallpräven-  
tionstraining, achtsamkeitsbasierte Entspan-  
nungstherapie

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

Ergotherapie in der Gruppe, indikationsgeleitete  
Arbeitstherapie in der Gruppe, Training der  
Aktivitäten des täglichen Lebens, Verhaltens-  
beobachtung zur Leistungsbeurteilung, Train-  
ing in Kleingruppen

#### Sozialarbeit

Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche  
Rehabilitation), Klärung der wirtschaftlichen  
Sicherheit, Vermittlung in Selbsthilfegruppen,  
soziale Gruppenarbeit, Bewerbungstraining,  
Training von sozialer Kompetenz, Umgang mit

Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung

#### Sport, Physio- und Bewegungstherapie

Physiotherapie und Sauna in nahegelegener  
Partnereinrichtung, Sport- und Bewegungs-  
therapie in der Gruppe mit spezieller psycho-  
therapeutischer Zielsetzung, Sportgruppen in  
der Freizeit

#### Ernährung

Gesunde Ernährung unter Berücksichtigung  
der Empfehlungen der Deutschen Gesell-  
schaft für Ernährung, Vollkost, vegetarische  
und weitere Sonderkostformen

#### Besondere Ausstattungsmerkmale

Innerstädtische citynahe Lage der Einrich-  
tung, Internetraum, Räume für Bewegung und  
Entspannungstraining, eigene Cafeteria

#### Information, Motivation, Schulung

Ärztliche Beratung, Gespräche mit Patienten  
und Partner/Angehörigen, Motivationsförde-  
rung, Patientenschulung bei Suchtmittelabhän-  
gigkeit/Suchtmittelmissbrauch, Ernährungsbera-  
tung in der Gruppe, Seminare für gesunde  
Ernährung, PC-Training, Bewerbungstraining

#### Qualitätsmanagement

Die Einrichtung ist gemäß DIN EN ISO  
9001:2008 und den BAR-Richtlinien gemäß  
Q Reha plus zertifiziert.



# Drogentherapie-Zentrum Berlin

## LAGO Kurzzeittherapie

08



### Indikationen/Fachabteilungen

Suchterkrankungen (Drogen, Alkohol, Medikamente)

Voraussetzungen zur Aufnahme nach Entzug

- Geringe Abhängigkeitsdauer oder
- Therapievorerfahrung oder unterstützendes Umfeld
- Zusage nach Informationsgespräch und Bewerbung

### Leistungen

- Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen (i. d. R. 3-monatige Kurzzeittherapie)
- Auch als Kombinationstherapie mit anschließender ambulanter Nachsorge

### Behandlungsmethoden

- Integrative Therapie
- Verhaltenstherapie
- Tiefenpsychologische Therapie
- Systemisch-lösungsorientierte Verfahren
- Ergotherapie
- Arbeitstherapie
- Berufliche Integrationsberatung
- Einzeltherapie
- Gruppentherapie
- Therapie mit kreativen Medien
- Psychotherapie mit dem Medium Pferd (indikativ)
- Angehörigengespräche
- Entspannungstraining
- Gesundheitstraining
- Sport- und Freizeitaktivitäten

### Besonderheiten

- Lage im Grünen und am Wasser
- Schwules Netzwerk

S

#### Ärztliche Leitung

Dr. med. Frank Puchert  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

#### Verwaltungsleitung

Martina Arnold

#### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Rentenversicherung  
Alle Krankenkassen  
u. a.

#### Kapazität

Langzeittherapie: 28  
Kurzzeittherapie: 24  
Adaption: 9

#### Aufnahme

Jutta Niesbach  
Telefon: 030. 80 68 84 10

Zentrale Anmeldung  
Drogentherapie-Zentrum  
Telefon: 030. 29 38 52 00

#### Kontaktdaten

Am Großen Wannsee 31  
14109 Berlin

Telefon: 030. 80 68 84 0  
Fax: 030. 80 68 84 11

www.drogentherapie-zentrum.de  
lago@dtz-berlin.de



## 09 Fachklinik F42 ADV – Rehabilitation und Integration gGmbH

S

### Ärztliche Leitung

Hadice Ayhan

### Kosten-/Leistungs-träger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Gesetzliche und private  
Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Selbstzahler

### Kapazität

Einzelzimmer: 34  
Apartments: 8

### Aufnahme

Telefon: 030. 60 97 82-0

### Kontakt-daten

Flughafenstraße 42  
12053 Berlin

Telefon: 030. 60 97 82-0

Fax: 030. 60 97 82 30

f42@adv-suchthilfe.de

www.adv-suchthilfe.de



### Indikationen/Fachabteilungen

- Medizinische Rehabilitation
- Adaption
- Abhängigkeits- und Suchterkrankungen
  - Drogenabhängigkeit
  - Alkoholabhängigkeit
  - Spielsucht

### Diagnostische Ausstattung

- Elektrokardiographie (EKG)
- Labor
- Notfallkoffer/-wagen
- Psychologische Testverfahren

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapien

- Ausdruckzentrierte Ergotherapie
- Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum
- Beruf coaching
- Indikationsgeleitete Arbeitstherapie
- Produktorientiertes Werken
- Projektgruppe

#### Information, Motivation, Schulung

- Allgemeine Gesundheitsinformation und -förderung
- Ernährungsberatung einzeln und in der Gruppe
- Gespräche mit Patienten und Partner/ Angehörigen
- Lehrküche praktisch

### Sozialarbeit

- Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen
- Einleitung spezieller Nachsorgeangebote
- Schuldenregulierung
- Sozialrechtliche Beratung
- Berufliche Perspektiven
- Klärung rechtlicher Fragen
- Wirtschaftliche Sicherung
- Wohnungsfragen

### Psychotherapie

- Einzelpsychotherapie, verhaltenstherapeutisch und andere Verfahren
- Paargespräch, Familiengespräch, Angehörigengespräch, Angehörigenseminar
- Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit
- Soziales Kompetenztraining
- Stressbewältigung
- Umgang mit Angst und Depression
- Rückfallprophylaxe
- Weisheit und Spiritualität
- Freizeitgruppe
- Sicherheit finden
- Entspannungstherapie

### Sport- und Bewegungstherapie

- Sport- und Bewegungstherapie

### Besondere Angebote

- Substitutionsgestützte Therapie (primär mit dem Ziel der Abdosierung während der Reha)
- Integration der (noch) substituierten Rehabilitanden in das reguläre Behandlungssetting
- Engmaschige fachärztliche Betreuung



# Gesundheitszentrum Lichtenberg 10



## Krankheitsbilder

Orthopädische Erkrankungen/Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates

## Behandlungsschwerpunkte

- Funktionelle Schmerztherapie
  - Akute Schmerzen
  - Chronische Hals-, Schulterschmerzen
  - Chronische Rückenschmerzen
  - Chronische Knieschmerzen
  - Piriformis-Syndrom
- Bandscheibenvorfall
- Wirbelsäulenerkrankungen
- Gefäßerkrankungen
- Kopfschmerzen
- Sportverletzungen
- Kiefergelenkerkrankungen
- Faszienprobleme
- Knie- und Hüftprobleme
- Unfall und Verletzungsfolgen

## Leistungen

- Rehasport
- Physiotherapie
- Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP)
- Standardisierte Heilmittelkombination (D1)

## Behandlungsmethoden

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Therapie bei Craniomandibulärer Dysfunktion (CMD)
- Gerätgestützte Krankengymnastik (KGG)
- Verschiedene Massagetherapien
- Fußreflexzonen-therapie
- Triggerpunkttherapie
- Elektrotherapie
- Ultraschalltherapie
- Wärmetherapie (Fango)
- Kinesio Taping
- Sportphysiotherapie
- Gehschule
- Wirbelsäulengymnastik
- Muskel- und Gelenkgymnastik
- Pilates
- Beckenboden
- Fernöstliche Entspannung
- Medizinisches Gerätetraining
- Muskuläre Kräftigungstherapie

## Behandlungsmöglichkeiten

Rehasport und Physiotherapie

## Besonderheiten

Behindertengerechter Zugang über Fahrstuhl, familiäre Atmosphäre



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Jürgen Homberger  
Facharzt für Innere Medizin,  
Schwerpunkt Kardiologie  
und Angiologie  
Notfallmedizin, Hyperten-  
siologie (DHL)

### Kosten-/Leistungsträger

Deutsche Renten-  
versicherung  
Berlin-Brandenburg  
Alle Krankenkassen  
(gesetzliche und private)  
Berufsgenossenschaften

### Kontaktdaten

Ruschestraße 103–104  
(Haus 21)  
10365 Berlin

Telefon: 030. 30 67 81 91  
Fax: 030. 30 67 81 90

lichtenberg@viventat.de  
www.rehasport-berlin.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07.00–20.00 Uhr  
Nach Absprache  
bis 21.00 Uhr



# 11 Gesundheitszentrum Prenzlauer Berg GmbH

## Tagesklinik für ambulante Rehabilitation, Physiotherapie und Prävention



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Felix Tobian  
Facharzt für Orthopädie,  
Sozialmedizin, Physikalische  
Therapie, Balneologie

Dr. med. Monika Jann  
Fachärztin für Orthopädie

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der deutschen  
Rentenversicherung inkl.  
DRV Bund AHB-Kompetenz  
Träger der gesetzlichen  
Unfallversicherung inkl.  
ABMR-Zulassung über  
DGUV  
Gesetzliche Krankenkassen  
Versorgungswerke  
Private Krankenversicherungen/  
Selbstzahler  
Träger der Sozialhilfe  
Träger der Kriegsopfer-  
versorgung/Kriegsopfer-  
fürsorge

### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 120  
(80 DRV/40 GKV)

### Aufnahme

Telefon: 030. 47 37 39 00

### Kontaktdaten

Landsberger Allee 117/117A  
10407 Berlin

Telefon: 030. 47 37 39 00

Fax: 030. 47 37 39 09

info@gz-pb.de

www.gz-pb.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 08.00–20.00 Uhr

Sa: 08.00–12.00 Uhr



### Indikationen/Fachabteilungen

Orthopädie/Traumatologie

### Diagnostische Ausstattung

- Isokinetik-Muskelfunktionsdiagnose
- Punktionen/Biopsien
- Sonographie
- EKG-Mehrkanal
- Notfallkoffer/-wagen

### Therapieleistungen

#### Physiotherapie

- Physiotherapeutische Behandlung einzeln und in der Gruppe – Krankengymnastik
- Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Osteopathische Techniken
- PNF

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Arbeitstherapie einzeln und in der Gruppe
- Ergotherapie einzeln und in der Gruppe
- Funktionstraining indikationsspezifisch einzeln und in der Gruppe
- Hausbesuch
- Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung, Assessment/FCE

#### Sport- und Bewegungstherapie

- Bewegungsbad
- Ausdauertraining
- Koordinatives Training
- Muskelaufbautraining

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Angehörigengespräch einzeln
- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation)
- Orientierende Sozialberatung einzeln

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Entspannungstraining
- Indikationsspezifische Gruppenarbeit
- Psychotherapeutische Einzelintervention

#### Ernährungsberatung

#### Physikalische Therapie

- Elektrotherapie
- Wärme-/Kälteanwendungen
- Massagetechniken

#### Rehapflege

#### Rekreationstherapie

#### Information, Motivation, Schulung

- Aktivierende Rückenschule
- Schmerzschulung
- Spezifisches Schultertherapie- und Schulungskonzept
- Ärztliche Beratung
- Lehrküche praktisch

#### Besondere Ausstattungsmerkmale

- Sauna
- Logopädie in Ambulanz-Praxis
- Ärztliche sozialmedizinische Begutachtung



# Gesundheitszentrum Schöneberg 12



## Krankheitsbilder im Kontext der Physiotherapie

- Orthopädisch akut
- Orthopädisch degenerativ
- Orthopädisch chirurgisch
  - Bandscheibenvorfälle
  - Verletzungen des Kapselbandapparates (Kreuzbandersatz, Meniscopathien)
  - Muskel- und Sehnenverletzungen
  - Nachbehandlung von Frakturen
  - Gelenkersatz (TEP)
  - Muskuläre Dysbalancen
  - Arthrose der Wirbelsäule und der peripheren Gelenke
  - Wirbelgleiten
  - Chronische Schmerzsyndrome
  - Craniomandibuläre Dysfunktionen
  - Kopfschmerz- und Schwindel
  - Lymphabflussstörungen
  - Atemwegserkrankungen
  - Entzündlich rheumatische Gelenkerkrankungen
  - Polyneuropathien
  - Fibromyalgie
  - Osteoporose
  - Skoliose

## Leistungen und Behandlungsmethoden

- Krankengymnastik (KG)
- Manuelle Therapie ( MT)
- Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- PNF bei Bewegungsstörungen (KG ZNS)
- Therapie bei Zahnknirschen und CMD
- Klassische Massagetherapie (KMT)
- EAP (Erweiterte amb. Physiotherapie nach Einzelfallentscheidung)
- Faszientherapie nach MDB
- Triggerpunkttherapie
- Sportphysiotherapie
- Atemtherapie
- Fußreflexzonen-therapie
- Kinesio Taping
- Elektrotherapie
- Wärmetherapie
- Kältetherapie
- Rehasport
- Gesundheitssport
- Medizinisches Gerätetraining
- Muskel- und Gelenkgymnastik
- Wirbelsäulengymnastik
- Pilates
- Rückenfit
- Fernöstliches Entspannungstraining
- Beckenbodengymnastik
- Zirkeltraining
- Yagalates
- Entspannung/PMR

## Behandlungsmöglichkeiten

Rehasport und Physiotherapie

## Besonderheiten

Behindertengerechter Zugang über Fahrstuhl, familiäre Atmosphäre, Dachterrasse



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Jürgen Homberger  
 Facharzt für Innere Medizin,  
 Schwerpunkt Kardiologie  
 und Angiologie  
 Notfallmedizin, Hyperten-  
 siologie (DHL)

### Kosten-/Leistungs-träger

Alle Krankenkassen  
 Berufsgenossenschaften  
 Deutsche Renten-  
 versicherung  
 Berlin-Brandenburg

### Kontakt-daten

Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
 (in der Kaiser-Wilhelm-  
 Passage)  
 10827 Berlin

Telefon: 030. 30 67 81 81  
 Fax: 030. 55 57 91 76

schoeneberg@vivental.de  
 www.vivental.de  
 www.rehavental.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07.30–20.00 Uhr  
 Sa.: 09.00–15.00 Uhr



## 13 Gesundheitszentrum Zehlendorf



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Jürgen Homberger  
Facharzt für Innere Medizin,  
Schwerpunkt Kardiologie  
und Angiologie  
Notfallmedizin, Hyperten-  
siologie (DHL)

### Kosten-/Leistungsträger

Deutsche Renten-  
versicherung  
Berlin-Brandenburg  
Alle Krankenkassen  
(gesetzliche und private)

### Kontaktdaten

Spanische Allee 16  
14129 Berlin  
(im Ev. KH Hubertus)

Telefon: 030. 30 67 82 78

zehlendorf@viventel.de  
www.viventel.de  
www.rehavental.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 08.00–20.00 Uhr



### Krankheitsbilder

- Herz- und Gefäßerkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes
- Orthopädische Erkrankungen

### Bewegungstherapeutische Nachsorgeangebote für:

- Koronare Herzerkrankung
- Herzklappen-Erkrankungen
- Herzrhythmusstörungen
- Herzmuskelerkrankungen
- Herzinsuffizienz
- Patienten mit Herzschrittmachern (ICD)/  
Resynchronisationstherapie (CRT)
- Bluthochdruck
- Entzündliche Herzerkrankungen
- Arterielle und venöse Gefäßerkrankungen
- Nachsorge nach Gefäßoperationen
- Funktionelle Herz-Kreislauf-Störungen
- Erkrankungen des Bewegungsapparates  
(Bandscheibenvorfall, Arthrose, Rheuma)
- Krebsnachsorge
- Diabetes Mellitus

### Leistungen

- Rehabilitationssport:
  - Herz- und Gefäßgruppen
  - Herzinsuffizienzgruppen
  - Orthopädische und Diabetesgruppen
- Schmerztherapie
- Prävention

### Behandlungsmethoden

#### Bewegungstherapie

- Ausdauertraining auf dem Fahrrad-  
ergometer
- Laufbandergometertraining
- Vielfältiges Sportangebot wie Wirbel-  
säulengymnastik, Pilates, medizinisches  
Gerätetraining u. v. m.

#### Funktionelle Schmerztherapie

Bei chronischen Schmerzerkrankungen  
des Bewegungsapparates

#### Atem- und Entspannungstherapien

#### Medizinische und gesundheitsthera- peutische Fachvorträge

### Besonderheiten

- Behindertengerechter Zugang mit  
Fahrstuhl
- Innenstadtnahe Lage mit waldreicher  
Umgebung, benachbart dem Gefäß-  
zentrum Berlin-Brandenburg

### Behandlungsmöglichkeiten

- Rehasport und Physiotherapie



# Haus Lenné 14

## Fachklinik für integrierte Suchtmitteltherapie



### Indikationen/Fachabteilungen

Abhängigkeits- und Suchterkrankungen

### Diagnostische Ausstattung

- Elektrokardiogramm (EKG)
- Psychologische Leistungsdiagnostik
- Psychologische Testverfahren
- Sämtliche Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Arbeitstherapie einzeln
- Ausdruckzentrierte Ergotherapie in der Gruppe
- Gartentherapie
- Indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe
- Produktorientiertes Werken
- Projektgruppe
- Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung

#### Information, Motivation, Schulung

- Ärztliche Beratung
- Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen
- Lehrküche praktisch
- Motivationsförderung
- Patientenschulung bei Suchtmittelabhängigkeit, Suchtmittelmissbrauch
- Vorträge

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Anwendung spezieller Entspannungsverfahren als Einzelbehandlung
- Entspannungstraining in der Gruppe
- Indikationsspezifische psychologische Gruppenarbeit
- Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit
- Psychologische Einzelberatung
- Psychotherapeutische Einzelintervention
- Therapeutische Intervention in Konfliktsituationen

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Angehörigengespräch einzeln
- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation)
- Bereichsversammlung, Vollversammlung
- Orientierende Sozialberatung einzeln
- Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen
- Soziale Gruppenarbeit
- Sozialrechtliche Beratung
- Sozialtherapeutische Aktivgruppe
- Sozialtherapeutische Einzelbetreuung

#### Psychotherapie

- Ambulantes Vorgespräch
- Einzelspsychotherapie, verhaltenstherapeutisch
- Gruppenpsychotherapie, störungs- und problemspezifisch, verhaltenstherapeutisch
- Gruppenpsychotherapie, störungsunspezifisch, verhaltenstherapeutisch
- Nachsorgeleistung bei Abhängigkeitserkrankungen einzeln und in der Gruppe
- Organisation und Monitoring interner Belastungserprobung in der Psychotherapie, methodenübergreifend



#### Ärztliche Leitung

Oliver Mann  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Christine Hoffmeier  
Ärztin, Suchttherapeutin

#### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 38  
Einzelzimmer: 18  
Doppelzimmer: 20

#### Aufnahme

Christine Hoffmeier  
Telefon: 030. 84 18 98-13

Sylke Stallmann  
Telefon: 030. 84 18 98-10

#### Kontaktdaten

Breitehornweg 51–54  
14089 Berlin

Telefon: 030. 84 18 98-0  
Fax: 030. 84 18 98-20

hohengatow@haus-lenne.de  
www.haus-lenne.de



## 15 herzhaus Reha-Tagesklinik für Kardiologie und Angiologie



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Britta Humann  
Fachärztin für Innere  
Medizin, Kardiologie,  
Sozialmedizin, Internistische  
Intensivmedizin,  
Sportmedizin

### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Renten-  
versicherung  
Alle Krankenkassen  
Privatversicherte  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze: 60  
(50 Kardiologie,  
10 Angiologie)

### Aufnahme

Telefon: 030. 25 94 96-0

### Kontaktdaten

Krausenstraße 40/41  
10117 Berlin

Telefon: 030. 25 94 96-0

Fax: 030. 25 94 96-66

reha@herzhausberlin.de

www.herzhausberlin.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 08.00–20.00 Uhr

Fr.: 08.00–16.00 Uhr



### Indikationen/Fachabteilungen

- **Kardiologie**  
nach Herzinfarkt, Herzklappenerkrankungen, Bypassoperation, nach Stentimplantation TAVI, Mitraclip.
- **Angiologie**  
Gefäßerkrankungen (Schaufensterkrankheit) nach Ballonaufweitung, Stentimplantation oder Bypassoperation

### Leistungen

- Prävention (Programm der DRV „BETSI“)
- Ambulante Rehabilitation
- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Heilverfahren (HV)
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)
- Rehabilitationssport/Gesundheitssport

### Diagnostische Ausstattung

EKG, Ergometrie, Spiroergometrie, Ultraschall: Herz und Gefäße, Labor, Lungenfunktion, Langzeit-EKG und Langzeitblutdruckmessung

### Therapieleistungen

#### Psychologische Begleitung

- Krankheitsbewältigung
- Stressbewältigung und Entspannungstraining
- Raucherentwöhnung

### Ärztliche Leistung

- Fachärztliche Diagnostik und Erhebung der aktuellen Situation mit Zielvereinbarung
- Festlegung des Therapieplans
- Medikamenteneinstellung
- Visiten und Abschlussuntersuchungen

### Sport- und Bewegungstherapie

- Abgestuftes Bewegungsprogramm in belastungshomogenen Gruppen
- Ergometer- und Laufbandtraining mit permanenter EKG- und Blutdrucküberwachung
- Medizinische Trainingstherapie

### Physiotherapie

- Indikationsspezifische Physiotherapie, z. B.: Sternumbehandlung, Massagen, Lymphdrainage, Atemtherapie u. v. m.

### Ernährungsberatung

- Ernährungsschulung zu herzgesunder Kost, Diabetes und Übergewicht
- Praxiskurs Lehrküche

### Sozialberatung

- Beratung zu sozialrechtlichen Fragen
- Hilfe bei Anträgen

### Ergotherapie

- Arbeitsplatzberatung
- Training von Alltagsaktivitäten

### Gesundheitsbildung

Informationen rund um Ihre Erkrankung durch alle Fachbereiche: Ärzte, Psychologie, Ernährungsberatung, Bewegungstherapie



# MEDIAN Klinik Berlin-Kladow 16

Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B, Fachklinik für neurologische und orthopädische Rehabilitation, Neurologische Frührehabilitation Phase C, Anschlussheilbehandlungen, Stationäre Heilverfahren Phase D



## Indikationen/Fachabteilungen

- Neurologische Erkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Entzündliche rheumatische Erkrankungen
- Unfall- und Verletzungsfolgen

## Leistungen

- Anschlussheilbehandlung (Indikationsgruppen 3, 4, 9, 10a, 10g)
- Neurologische Frührehabilitation
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Teilstationäre/ambulante Rehabilitation
- Aufnahme von Begleitpersonen nach Absprache

## Diagnostische Ausstattung

- Elektroenzephalographie (EEG)
- Elektroneurographie (ENG)
- Elektromyographie (EMG)
- Evozierte Potenziale (VEP/AEP/SSEP/MEP)
- Fiberendoskopische Schluckdiagnostik (FEES)
- Doppler-, Duplex- und farbkodierte Dopplersonographie, B-Scan
- Konventionelle Röntgendiagnostik
- Orthopädische und internistische Ultraschalldiagnostik
- Elektrokardiographie (EKG), Belastungs- und Langzeit-EKG, Langzeitblutdruckmessung
- Lungenfunktions-, manualtherapeutische Funktions-, isokinetische Muskel- und Gelenkdiagnostik

- Computergestützte Bewegungs-, Haltungs- und Ganganalyse
- Labor Psychologische Diagnostik (auch Wiener Testsystem)
- Klinisch-chemisches Labor mit Rheumaserologie, Immunologie und Liquordiagnostik

## Therapieleistungen

- Bewegungstherapie, u. a. mit Krankengymnastik nach Bobath, Affolter, im Bewegungsbad; Schlingentisch, Rückenschule, Rollstuhltraining, manuelle Therapie, Ergometertraining, Gleichgewichtstraining, medizinische Trainingstherapie, Gehschule, Terraintraining, gerätegestützte Lokomotionstherapie (Gangtrainer, Laufbandtraining), Sporttherapie, Konditions- und Krafttraining, Spiegeltherapie
- Sonographiegesteuerte Botulinumtoxinbehandlung und Casting
- EMG-getriggerte Elektrostimulation
- Physikalische Therapie mit medizinischen Massagen, Lymphdrainage
- Hydrotherapie, u. a. mit Bewegungsbädern, Kohlensäure-Gas-Bäder
- Elektrotherapie/Ultraschall
- Thermo-/Kryotherapie
- Ergotherapie nach Konzepten von Bobath, Perfetti, Affolter, Coombs u. a.; ADL-Training
- Arbeitsplatzberatung, Hilfsmittelversorgung, -anpassung und -beratung
- Logopädische Sprach- und Sprechschulungen u. v. m.

S

### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Direktor und  
Chefarzt Neurologie  
Dr. med. Christian Dohle,  
M. Phil., Facharzt für Neurologie, Rehabilitationswesen, Sozialmedizin, Physikalische Therapie und Balneologie, Spezielle Schmerztherapie

Chefarzt Neurologische  
Frührehabilitation  
Dr. med. Jörg Schultze-  
Amberger, Facharzt für  
Neurologie, Intensivmedizin

Chefarzt Orthopädie  
Michael Quasbarth  
Facharzt für Orthopädie,  
Facharzt für Physikalische  
und Rehabilitative Medizin,  
Sozialmedizin, Chirotherapie,  
Physikalische Therapie und  
Balneologie

### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Rentenversicherung  
Alle Krankenkassen  
Berufsgenossenschaften  
Private Krankenkassen

### Kapazität

Bettenzahl: 202  
Einzelzimmer: 140  
Doppelzimmer: 31

### Aufnahme

Reservierungsservice  
Berlin-Brandenburg  
Mo.–Fr.: 07.30–16.30 Uhr  
Telefon: 03342. 353-280

### Kontaktdaten

Kladower Damm 223  
14089 Berlin

Telefon: 030. 365 03-0  
Fax: 030. 365 03-222

kontakt.berlin-kladow@  
median-kliniken.de  
www.median-kliniken.de



# 17 Medical Park Berlin Humboldtmühle

## Fachklinik für Neurologie, Orthopädie, Innere Medizin und Kardiologie

S

### Ärztliche Leitung

Kommissarische Leitung  
Neurologie  
Iris Melzer

Chefarzt Orthopädie  
Prof. Dr. med. Karsten E.  
Dreinhöfer

Chefarzt Innere Medizin/  
Kardiologie  
Prof. Dr. med. Heinz Theres,  
MBA

### Kosten-/Leistungssträger

Gesetzliche Krankenkassen  
Private Krankenversicherungen  
Berufsgenossenschaften  
(BGSW-Verfahren für  
Orthopädie und Neurologie)  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl: 306 inkl. einer  
interdisziplinär geführten  
Intensivstation

### Aufnahme

Mo.–So. 08.00–18.00 Uhr,  
nach vorheriger Anmeldung

Indikation Neurologie:  
0800. 800 89 00 (kostenlos)

Indikationen Orthopädie  
und Kardiologie:  
0800. 633 72 75 (kostenlos)

### Kontaktdaten

An der Mühle 2–9  
13507 Berlin-Tegel

Telefon: 030. 30 02 40-0  
Fax: 030. 30 02 40-90 09

humboldtmuehle@  
medicalpark.de  
www.medicalpark.de



### Krankheitsbilder

- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
- Orthopädische Krankheitsbilder, einschließlich degenerativer Erkrankungen der Bewegungsorgane und Zustand nach Operationen, Unfallfolgen, Osteoporose und Sportverletzungen
- Erkrankungen des Nervensystems
- Angeborene und erworbene Läsionen des zentralen und peripheren Nervensystems,
- Muskelerkrankungen

Schwerpunkte bilden dabei:

- Schlaganfall
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Behandlung nach Schädelhirntrauma
- Behandlung nach operativen Eingriffen und Verletzungen der Haltungs- und Bewegungsorgane
- Behandlung degenerativer Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems
- Behandlung nach Herzoperationen
- Behandlung nach Herzinfarkt
- Behandlung nach gefäß- und thoraxchirurgischen Eingriffen

### Leistungen

Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen und Anschlussheilbehandlungen (AHB) Orthopädie, Innere Medizin/Kardiologie, Neurologie sowie Neurologische Frührehabilitation Phase B und C inklusive Intensivstation, Beatmungsmöglichkeit und Dialyse

### Behandlungsmethoden

#### Innere Medizin/Kardiologie und Orthopädie

- Physiotherapie, Physikalische Therapie, Sporttherapie einschließlich Bewegungsbad und therapeutischem Klettern, Laufband und Muskelaufbautraining
- Ergotherapie mit ADL-Training, Einkaufssimulation, Patientenwohnung, psychologische Bewegungs- und Ernährungsberatung
- Multimodale Schmerztherapie einschließlich Physio- und Psychotherapie sowie minimalinvasiver Infiltrationen
- Vorbeugung von Erkrankungen der Haltungs- und Bewegungsorgane, Chirotherapie, Osteopathie, Akupunktur

#### Neurologie

- Multiprofessionelle Rehabilitation; Lokomotionstherapie, neurolytische Therapie der Spastik, robotergestützte Armtherapie
- Intensivmedizin: Entwöhnung von der künstlichen Beatmung, Förderung des Bewusstseins
- Frührehabilitation: Entwöhnung von der Trachealkanüle, Anbahnung der Schluckfähigkeit, Primärmobilisation, weitere Förderung des Bewusstseins
- Phase C/D: Förderung der Aktivitäten, mit Schwerpunkt auf Wiederherstellung der Gehfähigkeit und der Arm-Hand-Funktion, robotergestützte Therapie, Spastikteam, fächerübergreifender Ansatz zur Förderung der Kommunikation und Kognition

# Reha Tagesklinik im forum pankow 18



## Indikationen/Fachabteilungen

- Orthopädie
- Neurologie
- Geriatrie

## Leistungen

- Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen
- Anschlussrehabilitation (AHB)
- Anschlussgesundheitsmaßnahmen (AGM)
- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation Fachbereich Orthopädie (MBOR)
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Pilotprojekt Berufsbegleitende Rehabilitation
- Integrierte Versorgung – Orthopädie
- Nachsorge (Intensivierte Rehabilitationsnachsorge – IRENA, Rehabilitationssport, Funktionstraining)

## Therapieleistungen

### Ärztliche Therapie

- Therapeutische Beratung
- Interventionsberatung
- Sozialmedizinische Beratung

### Sport- und Bewegungstherapie

- Krankengymnastik inkl. Manuelle Therapie
- Ausdauer-, Kraft- und Koordinations-training
- Anleitung Eigentraining

### Information, Motivation, Schulung

- Schulungen
- Vorträge
- Seminare

### Physikalische Therapie

- Aktiv- und Passivtherapien
- Anleitungen Eigentherapie

### Ergotherapie

- Sensomotorisch perceptiv
- Motorisch funktionell
- Training der Aktivitäten des tägl. Lebens
- Hilfsmittelbezogene Ergotherapie

### Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Umfangreiches Arbeitsplatztraining
- Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung
- Beratungen zur beruflichen Integration

### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Problem-, Schmerz-, Angst-, Trauerbewältigung
- Berufsbezogen
- Orientierend
- Neuropsychologie
- Entspannungsverfahren
- Hirnleistungs- und Aufmerksamkeitstraining

### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Sozialrechtliche und orientierende Beratung
- Nachsorgeberatung

### Ernährung

- Ernährungsberatung
- Lehrküche
- Abstimmung Sonderernährung

### Rehapflege

- Wundversorgung
- Vielfältige Anleitungen
- Supportives Gespräch



### Ärztliche Leitung

Dipl.-Med. Karen Bienek  
 Fachärztin für Physikalische  
 und Rehabilitative Medizin,  
 Chirotherapie, Sozialmedizin

Monika Ochs  
 Fachärztin für Neurologie,  
 Sozialmedizin und Reha-  
 bilitationswesen

Dr. med. Bernhard Gruß  
 Facharzt für Innere Medizin,  
 Schwerpunkt Geriatrie

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
 Rentenversicherung  
 Träger der gesetzlichen  
 Unfallversicherung  
 Gesetzliche Krankenkassen  
 und andere Sozialver-  
 sicherungsträger  
 Private Krankenver-  
 sicherungen  
 Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze: 130

### Aufnahme

Patientenmanagement  
 Telefon: 030. 47 51 02-0

### Kontaktdaten

Hadlichstraße 19  
 13187 Berlin

Telefon: 030. 47 51 02-0  
 Fax: 030. 47 51 02-13

info@reha-pankow.de  
 www.reha-pankow.de



## 19 Rehasentrum Westend



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Jürgen Homberger  
 Facharzt für Innere Medizin,  
 Schwerpunkt Kardiologie  
 und Angiologie  
 Notfallmedizin, Hyperten-  
 siologie (DHL)

### Kosten-/Leistungsträger

Deutsche Renten-  
 versicherung  
 Alle Krankenkassen  
 (gesetzliche und private)  
 Selbstzahler

### Kontaktdaten

Epiphanienvogel 6  
 14059 Berlin

Telefon: 030. 306 78-100  
 030. 306 78-200  
 Fax: 030. 306 78-118

info@rehawestend.de  
 www.rehawestend.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07.00–20.00 Uhr  
 Sa.: 11.00–14.00 Uhr



### Krankheitsbilder

- Herz- und Gefäßerkrankungen
- Diabetes mellitus
- Orthopädische Erkrankungen

### Behandlungsschwerpunkte

- Koronare Herzerkrankung  
 (z. B. Herzinfarkt, Stentimplantation)
- nach Schrittmacher-/ICD-/CRT-Implantation
- Herzrhythmusstörungen
- Herzinsuffizienz
- Bluthochdruck
- Entzündliche Herzerkrankungen
- Nachsorge nach Herzoperationen  
 (z. B. Bypass-OP, Klappenersatz)
- Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)
- Beinvenenthrombose/Lungenembolie
- Nachsorge nach Gefäßoperation
- Diabetes mellitus Typ I + II

### Leistungsschwerpunkte

- Ambulante kardiologische Rehabilitation
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge  
 (IRENA) im Bereich der Kardiologie
- Herzsport
- Ambulante angiologische Rehabilitation
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge  
 (IRENA) im Bereich der Angiologie
- Gefäßsport
- Ambulante diabetologische Rehabilitation
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge  
 (IRENA) im Bereich der Diabetologie
- Diabetikersport

Zuzahlungsfreie mehrmonatige Präventions-  
 leistungen (PreVental)

### Behandlungsmethoden

- Ausdauertraining mit EKG-Überwachung  
 Ergometer/Laufband
- Sport- und Bewegungstherapie
- Krankengymnastik
- Atem- und Entspannungstherapien
- Krankheitsspezifische Fachvorträge
- Ernährungsberatung (einzeln und in der  
 Gruppe)/Lehrküche
- Psychologische Betreuung und  
 Beratung inkl. Raucherentwöhnung
- Sozialberatung in allen Fragen der  
 Unterstützung zur Berufsausübung und  
 Existenzsicherung

### Sonstige Leistungen

#### Physiotherapie/Sportphysiotherapie

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massagetherapie
- Therapie bei Zahnknirschen und CMD
- PNF bei Bewegungsstörungen
- Funktionelle Bewegungslehre
- Heilmittelkombination
- DORN-Therapie
- Wärme- und Kältetherapie
- Kinesiotape

#### Rehasport

#### Pilates

#### Rückenfit

#### Beckenbodentraining

#### Fernöstliches Entspannungstraining

#### Medizinische Trainingstherapie

#### Aquagymnastik

#### Ernährungsberatung/Koch-Events

#### Ergotherapie



# Sport REHA GmbH Berlin 20

## Zentrum für Rehabilitation, Physiotherapie und Gesundheit



### Indikationen/Fachabteilungen

Orthopädische Erkrankungen, Traumatologie (Unfälle), neurologische Erkrankungen

### Leistungen

- Ambulante Medizinische Rehabilitation (AMR)
- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Erweiterte Ambulante Rehabilitation (EAP)
- Arbeitsplatzspezifische Rehabilitation
- Sportartspezifische Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL)
- Rehasport

### Krankheitsbilder

Bandscheibenvorfälle und andere orthopädische Wirbelsäulenerkrankungen, Hüft-, Knie- und Schulterendoprothesen, Kreuzband- und Meniskusverletzungen, Knorpelschäden und Knorpeltransplantationen, Rotatorenmanschettenverletzungen und andere Schulterverletzungen, Frakturen und andere Verletzungen oder Operationen des Bewegungsapparates, Schlaganfälle, Parkinson, Multiple Sklerose und andere neurologische Erkrankungen

### Behandlungsmethoden

Krankengymnastik, Krankengymnastik Gerät, Krankengymnastik ZNS, manuelle Lymphdrainagen, Massagen und Spezialmassagen, manuelle Therapie, manuelle Therapie mit osteopathischen Techniken, motorisch-funktionelle Behandlung, sensomotorisch-perzeptive Behandlung, psychisch-funktionelle Behandlung, Hirnleistungstraining, Elektrotherapie, Ultraschall, Wärme- und Kälteanwendungen

### Zusatzangebote

AlterG Schwereloslaufband, Spacecurl, Infrarottherapie, Hydrojet, Magnetfeldtherapie, Triggerpoint-Therapie, MCE, Schmerztherapie, Fußreflexzonentherapie, Taping, sportartspezifisches Training

### Besonderheiten

Fahrdienst, Sportler-Akutberatung, individuelle Gesundheitsprogramme, barrierefreier Zugang



#### Ärztliche Leitung

Dr. med. Jürgen Wunsch  
Facharzt für Orthopädie  
und Rehabilitationswesen

Manuela Birnbaum  
Fachärztin für Physikalische  
und Rehabilitative Medizin

#### Kosten-/Leistungsträger

Krankenkassen  
(gesetzlich und privat)  
Deutsche Rentenversicherung  
Berufsgenossenschaften

#### Kapazität

50 Therapieplätze  
(ambulant)

#### Aufnahme

Telefon: 030. 54 91 20 95

#### Kontaktdaten

Alte Rhinstraße 16  
12681 Berlin  
In der Pyramide

Telefon: 030. 54 91 20 95

Fax: 030. 54 91 20 96

info@sport-reha-berlin.de  
www.sport-reha-berlin.de

#### Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 07.30–20.00 Uhr

Fr.: 07.30–17.00 Uhr



## 21 Therapiezentrum am Schloss



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Jürgen Homberger  
 Facharzt für Innere Medizin,  
 Schwerpunkt Kardiologie  
 und Angiologie  
 Notfallmedizin, Hyperten-  
 siologie (DHL)

### Kosten-/Leistungsträger

Berufsgenossenschaften  
 Alle Krankenkassen  
 (gesetzliche und private KK)  
 Selbstzahler

### Kontaktdaten

Mierendorffstraße 2  
 10589 Berlin

Telefon: 030. 68 32 48 01  
 Fax: 030. 68 81 89 01

info@tz-am-schloss.de  
 www.tz-am-schloss.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 08.00–19.00 Uhr  
 Termine nach Vereinbarung



### Krankheitsbilder

- Orthopädische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Neurologische Erkrankungen
- Psychologisch funktionelle Erkrankungen
- ADS/ADHS

### Behandlungsschwerpunkte

- Funktionelle Schmerztherapie
  - Akute Schmerzen
  - Chronische Hals-, Schulterschmerzen
  - Chronische Rückenschmerzen
  - Chronische Knieschmerzen
  - Piriformis-Syndrom
- Bandscheibenvorfall
- Wirbelsäulenerkrankungen
- Gefäßerkrankungen
- Kopfschmerzen
- Sportverletzungen
- Kiefergelenkerkrankungen
- Faszienprobleme
- Knie-, Hüftprobleme/Prothesentraining
- Unfall und Verletzungsfolgen
- Ergotherapie als Hausbesuch
- Neurologische Erkrankungen

### Besonderheiten

Behindertengerechter Zugang

### Leistungen

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Rehasport

### Behandlungsmethoden

- Ergotherapie nach dem Bobath-Konzept
- Motorisch-funktionelle Ergotherapie
- Sensomotorisch-perzeptive Ergotherapie
- Psychisch-funktionelle Ergotherapie
- Hirnleistungstraining
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- DORN-Therapie
- Therapie bei Craniomandibulärer Dysfunktion (CMD)
- Verschiedene Massagetherapien
- Fußreflexzonen-therapie
- Triggerpunkttherapie
- Elektrotherapie
- Ultraschalltherapie
- Wärmetherapie (Fango)
- Kinesio Taping
- Sportphysiotherapie
- Gehschule
- Muskel- und Gelenkgymnastik
- Pilates
- Yoga
- Nordic Walking



# Vivantes Entwöhnungstherapie 22

## Hartmut-Spittler-Fachklinik am Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Darius Chahmoradi  
Tabatabai, MBA  
Facharzt für Psychiatrie  
und Psychotherapie,  
Sozialmedizin

### Kosten-/Leistungssträger

Alle Kassen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 25  
Bettzahl (stat.): 75  
Einzelzimmer: 24  
Doppelzimmer: 26

### Aufnahme

(24-h-Kontakttelefon)  
Telefon: 030. 130 20 86 00

Frau Hübner,  
Aufnahmekoordination  
Telefon: 030. 130 20 86 03

### Kontaktdaten

Rubensstraße 125  
12157 Berlin

Telefon: 030. 130 20 86 04  
Fax: 030. 130 20 86 31

entwoehnung@vivantes.de  
www.vivantes.de/avk/spittler/

### Diagnostische Ausstattung

- Klinisches Labor
- (Hirn-)Leistungsdiagnostik
- Psychologische Testverfahren
- Arbeitsdiagnostik nach Melba
- Weiterführende somatische Diagnostik in Kooperation mit dem Klinikum

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Arbeitsplatzbesuch
- Berufspraktikum zur Leistungserprobung
- Bilanzierungsgespräch bei externem Praktikum
- Arbeitstherapie
- Ergotherapie im Rahmen der Bezugsgruppe
- Freies Werken
- Gartentherapie
- Projektgruppe

#### Ernährung

- Gastroenterologische Kostformen
- Ballaststoffreiche/-arme/passierte/flüssige Kost
- Gluten- und laktosefreie Kost
- Sonderkost bei Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen
- Vollkostformen
- Vollkost
- Vegetarisch/frei von Schweinefleisch

#### Information, Motivation, Schulung

- Motivationsförderung zur Abstinenz
- Ärztliche Sprechstunden mit individ. Beratung

- Ernährungsberatung
- Praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrküche, z. B. Einkaufstraining
- Vortrag: Krankheitsinformation und -förderung

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Durchführung des Entspannungstrainings in der Gruppe
- Hirnleistungstraining einzeln u. in Gruppe
- Künstlerische Therapien in der Gruppe
- Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit
- Soziales Kompetenztraining
- Tabakentwöhnung
- Umgang mit Angst und Depression
- Spezielle Frauengruppe bei Traumata

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen
- Einleitung häuslicher Pflege, amb. Hilfen und nachstat. Betreuung
- Einleitung spezieller Nachsorgeangebote
- Hausbesuch, Dienstgang, Therapiefahrt
- Kontakt- und Informationsgespräche mit Vor- und Nachbehandlern
- Organisation von Schuldnerberatung
- Soziale Gruppenarbeit
- Bewerbungstraining
- Training von sozialer Kompetenz
- Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung
- Sozialrechtliche Beratung

#### Physiotherapie

- Physiotherapeutische Behandlung einzeln und in der Gruppe



## 23 Vivantes Rehabilitation GmbH



### Ärztliche Leitung

Chefarzt Kardiologie  
Dr. med. Timo Ylinen  
Facharzt für Innere Medizin,  
Kardiologie und Rehabilita-  
tionswesen

Chefärztin Neurologie  
Dr. med. Diana Djouchadar  
Fachärztin für Neurologie,  
Physikalische Therapie,  
Sozialmedizin, Rehabilita-  
tionswesen und Verkehrs-  
medizinische Qualifikation

Chefärztin Onkologie  
Susanne Brandis  
Fachärztin für Innere  
Medizin, Hämatologie,  
internistische Onkologie

Chefarzt Orthopädie  
Dr. med. Tillmann Stock  
Facharzt für Orthopädie,  
Chirotherapie und Sozial-  
medizin

### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Renten-  
versicherung  
Gesetzliche und private  
Krankenversicherungen  
Berufsgenossenschaften  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze: 220  
Vier Fachgebiete (Kardiolo-  
gie, Neurologie, Onkologie,  
Orthopädie)

### Kontaktdaten

Rubensstraße 125  
12157 Berlin

Telefon: 030. 130-20 28 60  
030. 130-20 28 61  
Fax: 030. 130-20 28 64

reha.info@vivantes.de  
www.vivantes.de/reha



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Kardiologische Erkrankungen

- Behandlung nach akutem Herzinfarkt bzw. nach akutem Koronarsyndrom
- Nach Koronar-Bypass-OP, Herzklappen-OP
- Nach Lungenarterienembolie und nach Operationen an großen Gefäßen

#### Neurologische Erkrankungen

- Schlaganfall (Hirninfarkt/Hirnblutung)
- Entzündliche und degenerative Erkrankungen des ZNS
- Tumorerkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks

#### Onkologische Erkrankungen

- Solide Tumorerkrankungen aller Organsysteme
- Hämatologische Neoplasien (Lymphome und Leukämien), auch nach Transplantationen
- Behandlung von Folgeerkrankungen der Tumorthherapie

#### Orthopädische Erkrankungen

- Behandlung nach Schulter-, Hüft- oder Kniegelenkersatz (Endoprothesen)
- Wirbelsäule, konservativ und nach Operationen
- Unfallfolgen mit Funktionseinschränkungen des Haltungs- und Bewegungsapparates

### Diagnostische Ausstattung

- Doppler- und Duplexsonographie (extra- und intrakranielle Gefäße)

- Sonographie Abdomen, Schilddrüse, Weichteile und Gefäße
- EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG und Langzeit-Blutdruckmessung
- Spirometrie, Blutgasanalyse, Labor
- Echokardiographie, Stressechokardiographie
- Erweiterte Diagnostik bei Bedarf in Kooperation mit dem Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

### Therapieleistungen

- Fachärztlich geleitete medizinische und pflegerische Betreuung, Wundmanagement
- Sport- und Bewegungstherapie, medizinische Trainingstherapie, Qigong, Bewegungsbad
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Rückenschule
- Massagen, Packungen und Lymphödembehandlung
- Elektro- und Bädertherapie
- Kardiosport und Ausdauertraining
- Kontinenztraining
- Ergotherapie, Alltagsorientierte Therapie, Verkehrstraining, Arbeitsplatzzerprobung, Arbeitstherapie
- Individuelle Atemtherapie und Atemschule
- Logopädie bei Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
- Neuropsychologie, psychotherapeutische Begleitung, Psychoonkologie
- Entspannungsverfahren wie z. B. Autogenes Training
- Diät- und Ernährungsberatung

## Zentrum für ambulante Rehabilitation Berlin



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Neurologie

Zustand nach Schlaganfall, extra-/intrakranielle Hirngefäßoperationen, SHT, Operationen an Gehirn und Rückenmark, Wirbelsäulentraumen, Meningitis und/oder Enzephalitis, Polyneuropathie, MS, Parkinson, Hypoxische Hirnschädigung

#### Orthopädie

Zustand nach Operationen und Unfallfolgen an den Bewegungsorganen, degenerativ-rheumatische Krankheiten, bösartige Geschwulstkrankheiten und maligne Systemerkrankungen

#### Uro-Onkologie

Prostatakarzinom nach abgeschlossener chirurgischer Therapie und/oder Strahlentherapie, Harnblasen-/Nierenkarzinom nach radikaler Zystektomie

#### Psychosomatische Erkrankungen

Persönlichkeitsstörungen, Angststörungen, Panikstörungen, Depressionen, Anpassungsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen, psychotische Störungen, Adipositas, Burn-out-Syndrom, Migräne und Kopfschmerzen, Tinnitus, chronische Schlafstörungen, Schwindel, Neuralgie

### Diagnostik und Therapie

#### Klinische Physiologie und Neurophysiologie

- EKG, Ergometrie, Laufbandergometrie, Langzeitblutdruckmessung, Ganganalyse,

Dopplersonografie, Duplexsonografie (inkl. Bewegungsapparat), EEG, EMG, NLG, evozierte Potentiale (extern)

#### Klinisch-chemisches Labor (extern)

#### Röntgen (extern)

#### Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage

- Bobath, PBF, CIMT, repetitives Training, Armtraining, EMG, Biofeedbacktraining, Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-therapie, Beckenbodentraining, Lokomotionstraining, Schlingentisch, Aquajogging

#### Physikalische Therapie

- Zwei-/Vierzellenbad, Fango, Elektrotherapie, Manuelle Lymphdrainage, Massage, Sport- und Bewegungstherapie/MTT
- Isokinetik zur Muskelfunktionsdiagnostik und zum Muskeltraining

#### Gangschule für Behinderungen

- durch Paresen, Prothesen, Gelenkersatz etc.

#### Terraintraining

#### Ergotherapie, Hilfsmittelberatung,

#### Gestaltungstherapie

#### Sprachtherapie

#### Bewegungsbad mit Hebelift, Hallenbewegungsbad (50-m-Bahn)

#### Ernährungsberatung, Lehrküche

#### Sozialdienst, auch Beratung mit Angehörigen

#### Psychologische Beratung, Neuropsychol.

#### Therapie

#### (In-) Kontinenzberatung

#### Rehapflege

#### Sexualberatung

#### Rekreationstherapie

#### Reha-Beratung und gesundheitsedukative Therapie

#### Maßnahmen zur medizinisch-beruflichen

#### Rehabilitation

#### Präventionsprogramm BETSI ambulant



#### Ärztliche Leitung

Prof. Dr. med.  
Diethard Steube  
Chirurg und Neurochirurg,  
Facharzt für Neuroradiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Thomas Lang  
Facharzt für Orthopädie,  
Sozialmedizin, Chirotherapie

Sven Steffes-Holländer  
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ernährungsmediziner (KÄB)

Bert Schindler,  
Facharzt für Urologie

#### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Träger der Kriegsopferversorgung/Kriegsopferfürsorge  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 200

#### Aufnahme

Telefon: 030. 28 51 84-666

#### Kontakt Daten

Gartenstraße 5  
10115 Berlin

Telefon: 030. 28 51 84-0

Fax: 030. 28 51 84-350

info@zar-berlin.de

www.zar-berlin.de



## 25 Zentrum I Tannenhof Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH

S

### Ärztliche Leitung

Kerstin Empen  
Fachärztin für Psychiatrie  
und Psychotherapie

### Kosten-/Leistungssträger

Gesetzliche Krankenkassen  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 40 zzgl.  
14 für Begleitkinder  
Einzelzimmer: 11  
Doppelzimmer: 13  
Apartments: 11

### Aufnahme

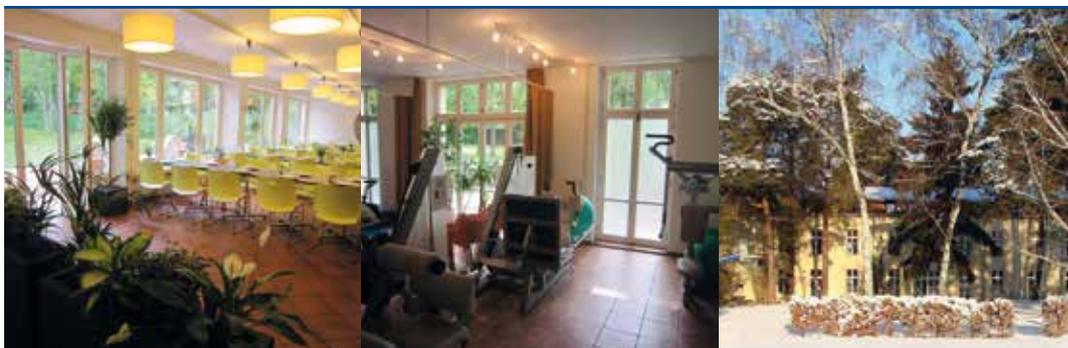
Telefon: 030. 76 49 25-17  
aufnahme.tannenhof@  
tannenhof.de

### Kontaktadressen

Mozartstraße 32–36  
12307 Berlin-Lichtenrade

Telefon: 030. 76 49 25-0  
Fax: 030. 76 49 25-33

tannenhof@tannenhof.de  
www.tannenhof.de



### Indikationen/Fachabteilungen

Abhängigkeits- und Suchterkrankungen

### Diagnostische Ausstattung

EKG (Elektrokardiogramm), Notfallkoffer/-wagen, psychologische Leistungsdiagnostik und Testverfahren, sämtliche Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten, Sonographie

### Therapieleistungen

#### Psychotherapie

Ambulantes Vorgespräch, verhaltenstherapeutische Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Angehörigengespräche und -seminare, indikative Gruppen, psychotherapeutische Krisenintervention, Motivationsförderung, Rückfallpräventionstraining

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

Ergotherapie in der Gruppe, indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe, Training der Aktivitäten des täglichen Lebens, Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung, Training in Kleingruppen

#### Sozialarbeit

Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation), Klärung der wirtschaftlichen Sicherung, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, soziale Gruppenarbeit, Bewerbungstraining, Training von sozialer Kompetenz, Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung

#### Sport, Physio- und Bewegungstherapie

Sauna, Physiotherapie, Ausdauertraining, Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe mit spezieller psychotherapeutischer Zielsetzung, Sportgruppen in der Freizeit

#### Ernährung

Gesunde Ernährung unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Vollkost, vegetarische und weitere Sonderkostformen

#### Besondere Ausstattungsmerkmale

Lage in ruhiger Vorortnachbarschaft mit großen Frei- und Gartenflächen, Mitaufnahme von Kindern und Betreuung im Kinderhaus Tannenhof, Unterbringung der Kinder im Zimmer oder Nebenzimmer der Eltern, Internetraum, Kinderspielplatz, Sauna, Sportraum, Sportplatz, Terrasse, Bibliothek

#### Information, Motivation, Schulung

Ärztliche Beratung, Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen, Motivationsförderung, Patientenschulung bei Suchtmittelabhängigkeit/Suchtmittelmissbrauch, Ernährungsberatung in der Gruppe, Seminare zur gesunden Ernährung, PC-Training, Bewerbungstraining

#### Qualitätsmanagement

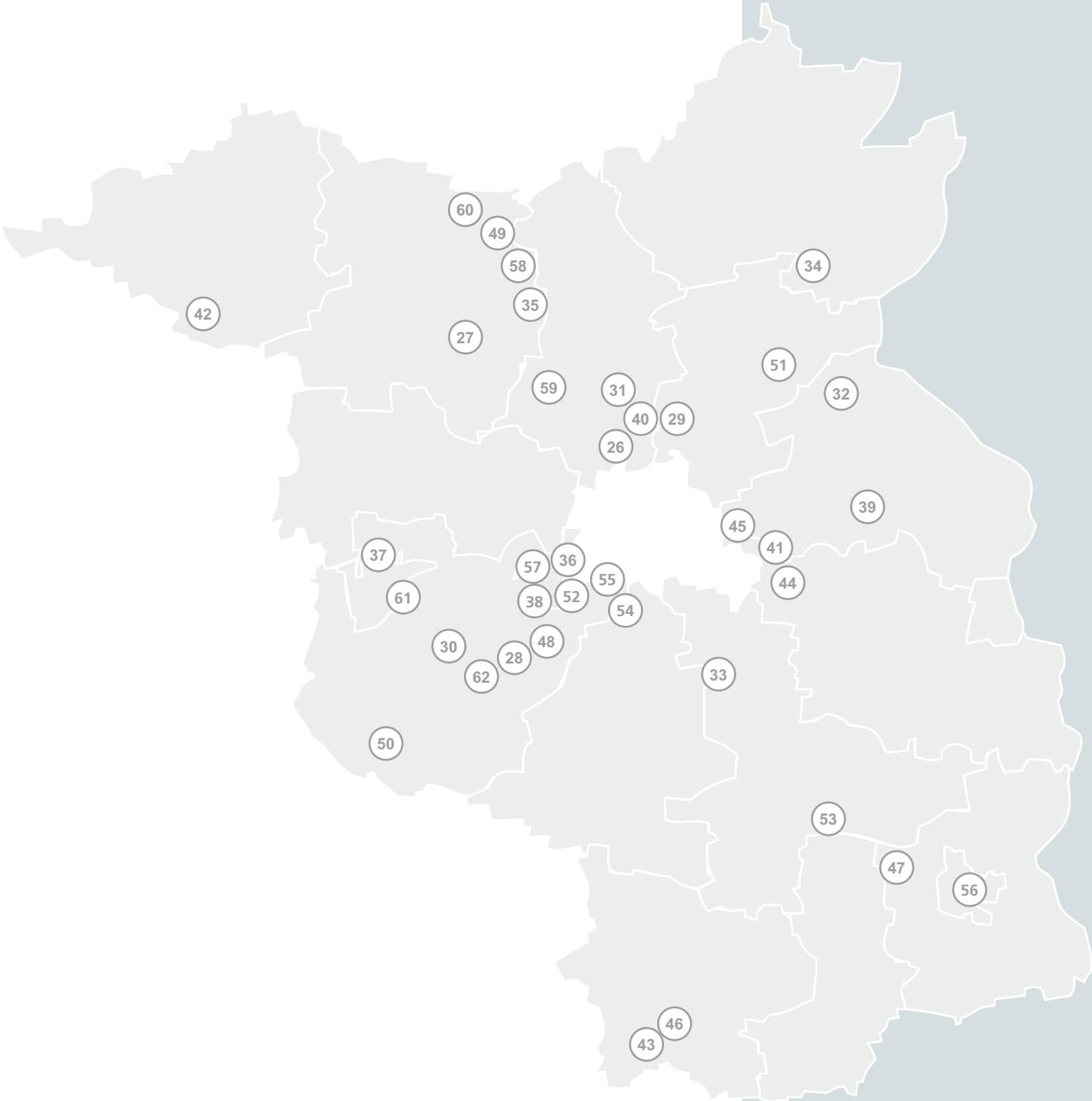
Die Einrichtung ist gemäß DIN EN ISO 9001:2008 und den BAR-Richtlinien gemäß Q Reha plus zertifiziert.







# 5. Rehabilitationseinrichtungen in Brandenburg



## 26 Adaptionshaus Birkenwerder ADV Rehabilitation und Integration gGmbH

S

### Leitung

Stefan Reichert  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie, Zusatz-  
bezeichnung Sozialmedizin

### Therapeutische Leitung

Annette Wuttke M. A.  
Suchttherapeutin (FDR)

### Kosten-/Leistungssträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettzahl (stat.): 21  
Apartments:  
Einzelapartments: 13  
Zwei-Raum-Apartments: 4

### Aufnahme

Annette Wuttke  
Telefon: 03303. 219-222

### Kontaktdaten

Bergfelder Straße 10  
16547 Birkenwerder

Telefon: 03303. 219-20  
Fax: 03303. 219-229

adaptionshaus@  
adv-suchthilfe.de  
www.adv-suchthilfe.de



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Abhängigkeits- und Suchterkrankungen

- Alkoholabhängigkeit
- Drogenabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit
- Spielsucht
- Komorbide psychische Störungen

#### Diagnostische Ausstattung

- EKG (Elektrokardiogramm)
- Klinisches Labor
- Spirometrie
- Notfallkoffer/-wagen
- Sämtliche Facharztuntersuchungen in  
Kooperation mit niedergelassenen Ärzten

### Therapieleistungen

#### Ärztliche Beratung/Behandlung

##### Psychotherapie

- Einzelpsychotherapie, psychodynamisch,  
VT
- Gruppenpsychotherapie, störungsspezi-  
fisch, psychodynamisch
- Krisenintervention

##### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeits-  
platzpraktikum
- Indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der  
Gruppe (max. 12 Rehabilitanden)
- Training der Aktivitäten des täglichen  
Lebens einzeln

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben  
(berufliche Rehabilitation)
- Einleitung von berufsfördernden Maßnahmen
- Klärung der wirtschaftlichen Sicherung,  
finanzielle Hilfen
- Persönliche Hilfen zu weiter gehenden  
Maßnahmen
- Einleitung spezieller Nachsorgeangebote
- Kontakt- und Informationsgespräche mit  
Vor- und Nachbehandlern
- Organisation von Schuldnerberatung und  
Schuldenregulierung
- Vermittlung in Selbsthilfegruppe, ambulante  
Reha-Sportgruppe
- Soziale Gruppenarbeit
- Bewerbungstraining
- Training von sozialer Kompetenz
- Sozialrechtliche Beratung
- Klärung rechtlicher Fragen
- Wirtschaftliche Sicherung
- Wohnungsfragen
- Sozialtherapeutische Großgruppe

#### Information, Motivation, Schulung

- Ernährungsberatung einzeln und in der  
Gruppe
- Gespräche mit Patienten und Partner/  
Angehörigen
- Durchführung des Entspannungstrainings  
in der Gruppe (max. 12 Rehabilitanden)



# Adaptionshaus Neuruppin 27

## Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH



### Indikationen/Fachabteilungen

- Abhängigkeits- und Suchterkrankungen
- Adaption nach einer stationären Suchttherapie

### Diagnostische Ausstattung

EKG (Elektrokardiogramm), neuropsychologische Diagnostik, Notfallkoffer, psychologische Leistungsdiagnostik, psychologische Testverfahren

### Therapieleistungen

#### Psychotherapie

Einzels psychotherapie und Gruppen psychotherapie, Gesprächs psychotherapie in der Gruppe, Organisation und Monitoring externer Belastungserprobung in der Psychotherapie, Paar- und Familiengespräch, Angehörigengespräch, Motivationstraining bei Abhängigkeitserkrankungen, psychotherapeutische Krisenintervention, Seminar für Angehörige bei Abhängigkeitserkrankungen, spezielle störungsspezifische Gruppe bei Abhängigkeitsproblematik, psychologische Einzelberatung, therapeutische Intervention in Konfliktsituationen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie

Arbeitsplatztraining, Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum, Ergotherapie im Rahmen der Bezugsgruppe, indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe, Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung

#### Sozialarbeit

Angehörigengespräche und -seminare, Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation), Einleitung spezieller Nachsorgeangebote, Organisation von Schuldnerberatung und Schuldenregulierung, Vermittlung in Selbsthilfegruppe, Vor- und Nachbereitung der Teilnahme an Selbsthilfegruppen im Rahmen des Therapieprogramms, soziale Gruppenarbeit, Bewerbungstraining, Training von sozialer Kompetenz, Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung, sozialrechtliche Beratung (berufliche Perspektiven, Rentenfragen, Teilhabe behinderter Menschen, wirtschaftliche Sicherung, Wohnungsfragen), sozialtherapeutische Einzelbetreuung und in der Großgruppe

#### Information, Motivation, Schulung

Ärztliche Beratung, Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen, Motivationsförderung, Patientenschulung bei Suchtmittelabhängigkeit/Suchtmittelmissbrauch, Ernährungsberatung in der Gruppe, Seminare Gesunde Ernährung, PC-Training, Bewerbungstraining

#### Besonderheiten

Die Bewohner wohnen in modern ausgestatteten Einzel-Apartments mit Kitchenette. Der Gebäudekomplex liegt zentral und trotzdem sehr ruhig in der historischen Neuruppiner Altstadt mit einem schönem Garten, Gruppenraum und Terrasse.

#### Qualitätsmanagement

Die Einrichtung ist gemäß DIN EN ISO 9001:2008 und den BAR-Richtlinien gemäß Q Reha plus zertifiziert.

#### Ärztliche Leitung

Dr. med. Ute Sill  
Fachärztin für Psychiatrie  
und Psychotherapie

#### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 22  
Apartments: 22

#### Aufnahme

Axel Schulz  
Telefon: 03391. 39 86 86  
schulz@tannenhof.de  
adaption.np@tannenhof.de

#### Kontakt Daten

August-Bebel-Straße 21  
16816 Neuruppin

Telefon: 03391. 39 86 86

Fax: 03391. 65 95 23

adaption.np@tannenhof.de  
www.tannenhof.de



## 28 AHG Klinik für Kinder und Jugendliche Beelitz-Heilstätten Fachklinik für die Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

S

### Ärztliche Leitung

Chefärztin  
Dr. med. Maïke Pellarin  
Fachärztin für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie und  
Psychotherapie

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Träger der öffentlichen  
Jugendhilfe  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 97

### Aufnahme

Frau Streich  
Telefon: 033204. 62-103

### Kontaktadressen

Paracelsusring 8  
14547 Beelitz-Heilstätten

Telefon: 033204. 62-0  
Fax: 033204. 62-300

fkbeelitz@ahg.de  
www.ahg.de/beelitz



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Psychiatrie und Psychosomatik bei Kindern und Jugendlichen

- Adipositas
- ADHS/ADS
- Enuresis/Enkopresis
- Depressionen, Angst- und emotionale Störungen
- Verhaltensstörungen
- Anpassungs- und posttraumatische Belastungsstörungen
- Schulphobie, Schulvermeidung
- Tic-Störungen
- Psychosomatische Beschwerden
- Migräne und Kopfschmerzen

### Diagnostische Ausstattung

- Klinisches Labor
- Psychologische Testverfahren
- Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie

- Funktionstraining indikationsspezifisch
- Funktionelle Spiele
- Koordinationsschulung
- Wahrnehmungstraining
- Selbsthilfetaining
- Aufbau von sozialer Kompetenz

#### Ernährungsberatung

- Sonderkost bei Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen

- Ernährungsberatung einzeln und in der Gruppe
- Lehrküche
- Schulungsbuffet

#### Information, Motivation, Schulung

- Ärztliche Beratung
- Gespräche mit Patienten und Angehörigen
- Kinder-/Jugendlichen- und Elternschulung
- Sauberkeitstraining bei Kindern und Jugendlichen
- Angehörigenanleitung

#### Psychotherapie

- Biofeedback und Neurofeedback
- Entspannungstrainings in der Gruppe
- Musiktherapie
- Problem- und störungsorientierte Gruppenpsychotherapie
- Soziales Kompetenztraining
- Stressbewältigung
- Psychotherapeutische Einzelintervention
- Therapeutische Intervention in Konfliktsituationen
- Psychoedukation zu verschiedenen Störungsbildern

#### Physio und Bewegungstherapie

#### Krankengymnastik

- Ausdauertraining
- Koordinatives Training
- Muskelaufbautraining
- Psychomotorische Übungsbehandlung
- Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie



# Brandenburg Klinik 29 Bernau



## Indikationen/Fachabteilungen

Neurologie, Orthopädie, Psychosomatik, Kardiologie

## Leistungen

- Neurologische Frührehabilitation Phasen B und C: stationäre Anschlussheilbehandlungen
- Neurologie, Orthopädie und Kardiologie: stationäre und teilstationäre Anschlussheilbehandlungen
- Psychosomatik: stationäre und teilstationäre Rehabilitationsmaßnahmen
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)

## Diagnostische Ausstattung

### Neurologie

- EEG, EMG, NLG, evozierte Potenziale, TMS
- Sonographie inkl. Duplexsonographie
- TTE, TEE, laryngoskopische Schluckdiagnostik, Posturographie, EKG, Ergometrie, Labor, CT und MRT (in Kooperation), Nativ-Röntgen, Monitorüberwachung
- Neuropsychologische Diagnostik

### Kardiologie

- Labor einschließlich BNP-Bestimmung, Belastungs- und Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung
- Echokardiographie, Spiroergometrie, Spirometrie, Leistungstests
- Sonographie und Duplexsonographie
- Psycho-, computergestützte Hirnleistungs- und Röntgendiagnostik

### Psychosomatik

- Somatische Anamnese
- Psychotherapeutische Aufnahme, laborchemische Standarddiagnostik, EKG

### Orthopädie

- Röntgen und Labor, klinische Neurophysiologie, Sonographie, Leistungs-, Funktions- und neuropsychologische Diagnostik

## Therapieleistungen

### Neurologie

- U. a. Hirnleistungsdiagnostik, Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie
- Ergo-, Physio-, Musik- und Sporttherapie
- Physikalische, neuropsychologische u. robotergestützte Therapie, Ernährungsberatung
- Spezialstationen: Aphasie, Neuropsychologie

### Kardiologie

- Sporttherapie u. a. mit Ergometertraining, Laufband- und Muskelaufbautraining, Schwimmen, Wasser-, Kranken- und Herzkreislauf-Gymnastik, Atem-, Tanz- und Physikalische Therapie
- Psychologische Therapie, Gesprächspsychotherapie in Gruppen, Einzelberatung, Entspannungstherapie, Nichtraucherberatung
- Ernährungsberatung zu Fettstoffwechselstörung, Diabetes und gesunder Ernährung

### Psychosomatik

- Einzel- u. Gruppenpsychotherapie
- Sozial-, Physio-, Ergo-, Spezial-, Sport- und Bewegungstherapie
- Ernährungsberatung



### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Direktor und  
Chefarzt der Neurologie  
Phasen C und D  
Prof. Dr. med.  
Michael Jöbges

Chefärztin der Neurologie  
Phase B  
Dr. med. Elke Kretzschmar

Chefarzt Psychosomatik  
Prof. Dr. med.  
Tom Alexander Konzag

Chefarzt der Kardiologie  
Dr. med. Martin Schikora

Chefarzt der Orthopädie  
Dr. med. Horst Reich

### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 20  
Bettenzahl (stat.): 782  
Einzelzimmer: 760

### Aufnahme

Zentrale Patientenaufnahme  
0800. 303 02 22  
Kardiologie:  
033397. 333 15  
Orthopädie:  
033397. 333 12  
Neurologie:  
033397. 333 14  
Psychosomatik:  
033397. 333 55  
Frührehabilitation B und C:  
033397. 336 00 und 2849

### Kontaktdaten

Brandenburgallee 1  
16321 Bernau bei Berlin

Telefon: 033397. 30  
Fax: 033397. 333 33

info@brandenburgklinik.de  
www.brandenburgklinik.de



## 30 Evangelische Kliniken Luise-Henrietten-Stift

Klinik und Tagesklinik für Geriatrische Rehabilitation/Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

S

### Ärztliche Leitung

Dr. med. Michael Sachse  
Facharzt für Innere Medizin  
und Geriatrie

### Kosten-/Leistungs-träger

Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl: 70 stationär  
und 10 teilstationär  
Einzelzimmer: 14  
Doppelzimmer: 28

### Aufnahme

Telefon: 033 82. 76 82 00  
oder 033 82. 76 82 05

### Kontakt-daten

Klosterkirchplatz 8a  
14797 Kloster Lehnin

Telefon: 033 82. 76 82 84  
Fax: 033 82. 76 82 89

sekretariat.leh@  
diakonissenhaus.de  
www.diakonissenhaus.de



### Indikationen/Fachabteilungen

Geriatrische Rehabilitation

### Diagnostische Ausstattung

- Labor
- Endoskopie
- Sonographie
- Funktionsdiagnostik
- Röntgen und CT mit Knochendichte
- Notfallausrüstung und -labor
- Kooperationsverträge mit anderen Fachrichtungen/Kliniken

### Therapieleistungen

#### Funktionelle Therapien

- Angehörigenanleitung
- Ergotherapie
- Fazio-orale Therapie
- Indikationsspezifisches Funktionstraining
- Behandlung nach Bobath u. a.
- Funktionelle Spiele
- Gleichgewichtstraining
- Koordinationsschulung
- Schreib- und Wahrnehmungstraining
- Gartentherapie
- Hilfsmittelversorgung und -anpassung
- Sprachtherapie einzeln
- Einzeltraining der Aktivitäten des täglichen Lebens im Bereich der eigenständigen Lebensführung
- Gesamte Physiotherapie

#### Information, Motivation, Schulung

- Ärztliche Beratung
- Ernährungsberatung
- Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen
- Schulung bei Osteoporose
- Schulung für Patienten mit Endoprothesen
- Schulung nach Schlaganfall
- Vorträge zu altersmedizinischen Themen

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Entspannungsverfahren und -training einzeln und in Gruppen
- Hirnleistungstraining einzeln und in der Gruppe
- Neuropsychologische Diagnostik



# Fachklinik Briesse 31

## ADV Rehabilitation und Integration gGmbH



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Abhängigkeits- und Suchterkrankungen

- Alkoholabhängigkeit
- Drogenabhängigkeit
- Komorbide psychische Störungen (Psychosen, affektive Störungen, Persönlichkeitsstörungen ...)

#### Diagnostische Ausstattung

- EKG (Elektrokardiogramm)
- Spirometrie
- Klinisches Labor
- Notfallkoffer/-wagen
- Psychologische Leistungsdiagnostik
- Psychologische Testverfahren
- Sämtliche Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten

### Therapieleistungen

#### Ärztliche Beratung/Behandlung

##### Psychotherapie

- Gruppenpsychotherapie (VT)
- Einzelpsychotherapie (VT)
- Testpsychologie/Hirnleistungstraining
- Entspannungstraining in der Gruppe
- Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit
- Tabakentwöhnung
- Psychotherapeutische Einzelintervention
- Therapeutische Intervention in Konfliktsituationen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Garten-/Landschaftsbau
- Hauswirtschaft
- Arbeitstherapie Küche
- Externes Projekt in Kooperation mit der örtlichen Forstbehörde
- Arbeitstherapie Fahrradwerkstatt
- Indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe
- Projektgruppen
- Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation)
- Klärung der nachfolgenden Wohnsituation
- Anbahnung Schuldenklärung
- Unterstützung bei Justizangelegenheiten

#### Sporttherapie

#### Information, Motivation, Schulung

- Ernährungsberatung einzeln
- Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen
- Motivationsförderung
- Patientenschulung bei Suchtmittelabhängigkeit/-missbrauch
- Vorträge und Seminare

#### Ernährung

- Gastroenterologische Kostformen, Sonderkostformen
- Sonderkost bei Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen
- Vollkostformen



#### Ärztliche Leitung

Stefan Reichert  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Sozialmedizin

Ulrike Weyrauch  
Ärztin

#### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Selbstzahler

#### Kapazität

Einzelzimmer: 12  
Doppelzimmer: 15

#### Aufnahme

Katharina Vollmar  
Telefon: 03303. 50 85 91

#### Kontaktdaten

Ortsteil Briesse 1–2  
16547 Birkenwerder

Telefon: 03303. 50 29 93  
Fax: 03303. 50 29 94

briesse@adv-suchthilfe.de  
www.adv-suchthilfe.de



## 32 Fachklinik und Moorbad Bad Freienwalde GmbH



### Ärztliche Leitung

Chefarzt Reinhard Rabbe  
Facharzt für Orthopädie und  
Unfallchirurgie, spezielle  
Unfallchirurgie, Rettungs-  
medizin, Sportmedizin

### Kosten-/Leistungssträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen  
Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Träger der Kriegsopfer-  
versorgung/Kriegsopfer-  
fürsorge  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 30  
Bettzahl (stat.): 220  
Einzelzimmer: 220

### Aufnahme

Ines Rebatschek  
Telefon: 03344. 41 06 34

### Kontaktadressen

Gesundbrunnenstraße 33  
16259 Bad Freienwalde

Telefon: 03344. 41 00  
Fax: 03344. 41 07 01

info@rehafrw.de  
www.reha-freienwalde.de



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Orthopädische und rheumatologische Erkrankungen

- Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- Funktionelle Störungen des Stütz- und Bewegungssystems
- Bandscheibenerkrankungen, auch nach Operationen
- Entzündliche Wirbelsäulenversteifung (Morbus Bechterew)
- Degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrosen, insbesondere nach Endoprothesenversorgung)
- Verletzungen am Stütz- und Bewegungssystem (Knochenbrüche, Kapselbandverletzungen nach operativer oder konservativer Akutbehandlung)
- Chronisch entzündliches Rheuma (rheumatoide Arthritis und Sonderformen wie Sjögren-Syndrom, Psoriasis-Arthritis u. a., auch nach rheumachirurgischen Operationen)
- Weichteilrheuma
- Kollagenkrankheiten
- Osteoporose mit und ohne Knochenbrüche
- Gicht mit Funktionsbehinderung
- Zustand nach Amputation

### Leistungen

- Stationäre und ambulante Rehabilitationsmaßnahmen
- Anschlussrehabilitation (AR)
- Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung (BGSW)
- Heilverfahren (HV)
- Prävention

### Diagnostische Ausstattung

- Röntgen, orthopädisch und internistisch
- Osteodensitometrie
- Sonographie, orthopädisch und internistisch/rheumatologisch
- EKG, Ruhe-, Belastungs-, Langzeit-EKG, 24-Stunden-Blutdruckmessung
- Isokinetische Diagnostik
- Labor
- Lungenfunktion

### Therapieleistungen

- Physiotherapie
- Mooranwendungen
- Schwimmbad und Bewegungsbad
- Medizinische Trainingstherapie
- Ergotherapie
- Krankengymnastik im Trockenen und im Wasser (Schlingentisch, manuelle Therapie, PNF, Vojta u. a.)
- Isokinetiktraining
- Ergometertraining, Laufband
- Sportliches Training an Geräten, Terraintraining, Therapieschwimmen
- Balneophysikalische Maßnahmen wie Medizinbäder, Kneipp, Naturheilmoor, Elektrotherapie, Massagen
- Kaltlufttherapie (-35 °C)
- UV-Lichttherapie
- Musiktherapie, Tanztherapie
- Entspannung nach Jacobson
- Psychologische Schmerzbewältigung und Beratung
- Rückenschule
- Ernährungsberatung und Lehrküche
- Sozialberatung



# Fontane-Klinik, Mittenwalde OT Motzen 33

## Psychosomatische Fachklinik



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Abhängigkeits- und Suchterkrankungen

- Alkoholabhängigkeit
- Drogenabhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit

#### Psychische und psychosomatische Erkrankungen bei Erwachsenen

- Persönlichkeitsstörungen
- Angst- und Panikstörungen
- Depressionen
- Anpassungsstörungen, PTBS
- Psychosen inkl. Schizophrenie, schizoaffektiven Störungen und bipolaren Störungen
- Essstörungen (mit Komorbiditäten)
- Burn-out
- Migräne und Kopfschmerzen
- Chronische Schlafstörungen
- Somatisierungsstörungen und somatoforme Schmerzstörungen

#### Psychische und Psychosomatische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von drei Monaten bis 17 Jahren

- Familien mit mehreren psychisch Kranken
- Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen und hyperkinetische Störungen (ADS, ADHS)
- Verhaltens- und emotionale Störungen
- Enuresis/Enkopresis und funktionelle Harninkontinenz
- Angst- und Panikstörungen
- Schulphobie
- Tic-Störungen, Tourette-Syndrom
- Bindungsstörungen
- Depressionen (affektive Störungen)
- Anpassungsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen

- Essstörungen
- Migräne und Kopfschmerzen

### Leistungen

- Stationäre und teilstationäre medizinische Rehabilitationsmaßnahmen
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)

### Diagnostische Ausstattung

#### Psychotherapeutische Diagnostik

#### Medizinische Diagnostik

- Belastungs- und Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Sonographie, Labor, Lungenfunktionsprüfung

### Therapieleistungen

- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Paar-/Familientherapie
- Schmerztherapie
- Sport- und Physiotherapie
- Kreativtherapie
- Soziotherapie
- Erlebnistherapie
- Erziehungsberatung
- Ergo-/Arbeitstherapie inkl. MELBA
- Rückfallprävention
- Angehörigenseminare
- Ernährungsberatung
- Sozialberatung
- Entspannungstechniken
- Themenspezifische Indikationsgruppen

**S**

#### Ärztliche Leitung

Klinische Direktorin  
Dipl.-Psych. Gudrun Urland  
Psychologische Psychotherapeutin

#### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Sozialhilfe, Öffentliche Jugendhilfe  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Bettenzahl: 240

#### Aufnahme

Abt. für Abhängigkeits-erkrankungen, Frau Malchow  
Telefon: 03 37 69. 86-105

Abt. für Psychosomatik, Frau Dittmann  
Telefon: 03 37 69. 86-128

#### Kontaktdaten

Fontanestraße 5  
15749 Mittenwalde/  
OT Motzen

Telefon: 03 37 69. 86-0  
Fax: 03 37 69. 86-104

info@fontane-klinik.de  
www.fontane-klinik.de



## 34 GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH



### Ärztliche Leitung

Chefarzt Abteilung  
Kardiologie/Angiologie  
Dr. med. Erdal Bayindir  
Facharzt für Innere Medizin  
und Kardiologie  
Facharzt für Herzchirurgie

Chefarzt Abteilung  
Neurologie  
Dr. med.  
Christian Brüggemann  
Facharzt für Neurologie,  
Physikalische Therapie,  
Sozialmedizin, Rehabilitati-  
onswesen, Verkehrsmedizi-  
nische Qualifikation

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Private Krankenversiche-  
rungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 204

### Aufnahme

Carmen Bräunig  
Telefon: 033337. 49-601

Marlies Liese

Telefon: 033337. 49-604

### Kontaktdaten

Zur Welse 2  
16278 Angermünde/  
OT Wolletz

Telefon: 033337. 49-0  
Fax: 033337. 49-701

info@  
glg-fachklinik-wolletzsee.de  
www.glg-mbh.de



### Indikationen/Fachabteilungen

- Kardiologische/Angiologische Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen

### Leistungen

- Anschlussheilbehandlung (AHB) und Heilverfahren (HV)
- Ambulante Rehabilitation
- Neurologische Frührehabilitation Phase C
- Neurologische Frührehabilitation Phase B
- Disease Management KHK
- Integrierte Versorgung, Präventions- und Gesundheitskurse

### Diagnostische Ausstattung

- Intensivtherapiestation mit vier Behandlungsplätzen und einem Beatmungsplatz
- zwei Monitor-Überwachungsplätze
- Klinikübliche Röntgenanlage
- EKG, Echokardiographie mit Farb-Doppler, TEE, Stressechokardiographie
- Ergometrie (sitzend, liegend, Laufband)
- Sonografie, Doppler-/Duplexsonografie
- Langzeit-EKG
- 24-Stunden-Blutdruckmessung
- Spirometrie
- Blutgasanalyse
- Neuropsychologisches Labor (EEG, EMG, NLG, EP)
- Schlafapnoescreening
- Perimetrie
- Schluckendoskopie

### Therapieleistungen

- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Physikalische Therapie
- Sporttherapie
- Sprachtherapie
- Ernährungsberatung/Lehrküche
- Psychologie/Neuropsychologie
- Sozialdienst
- Pflgeotherapie
- Spezielle Angebote:  
Neurovisuelle Rehabilitation, Alltagsorientierte Therapie mit neuropsychologischem Schwerpunkt, Mobilitätsberatung/Fahreignung, Traditionelle Chinesische Medizin, Yoga, Golf- und Hippotherapie

### Besonderheiten

- Schwimmhalle
- Solarium
- Sauna
- Kegelbahn
- Friseur
- Kosmetik
- Fußpflege

# Haus Schönbirken 35

## Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH



### Indikationen/Fachabteilungen

Abhängigkeits- und Suchterkrankungen,  
Alkoholentwöhnungsbehandlung

### Diagnostische Ausstattung

EKG (Elektrokardiogramm), Notfallkoffer/-wagen, psychologische Leistungsdiagnostik und Testverfahren, sämtliche Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten, Sonographie

### Therapieleistungen

#### Psychotherapie

Ambulantes Vorgespräch, verhaltenstherapeutische Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Angehörigengespräche und -seminare, indikative Gruppen, psychotherapeutische Krisenintervention, Motivationsförderung, Rückfallpräventionstraining, Entspannungstraining, Hirnleistungstraining in der Kleingruppe, indikationsspezifische psychologische Gruppenarbeit, künstlerische Therapien in der Gruppe, Kunst- und Gestaltungstherapie

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

Ausdruckzentrierte Ergotherapie in der Gruppe, Ergotherapie im Rahmen der Bezugsgruppe, freies Werken, Gartenarbeit, Arbeit in der hauseigenen Tierhaltung, indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe, produktorientiertes Werken, Projektgruppen, Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung

#### Sozialarbeit

Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation), Klärung der wirtschaftlichen Sicherung, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, soziale Gruppenarbeit, Bewerbungstraining, Training von sozialer Kompetenz, Umgang mit Arbeitslosigkeit und beruflicher Orientierung

#### Sport, Physio- und Bewegungstherapie

Sauna, Physiotherapie, Ausdauertraining, Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe mit spezieller psychotherapeutischer Zielsetzung, Sportgruppen in der Freizeit

#### Ernährung

Gesunde Ernährung unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Vollkost, vegetarische und weitere Sonderkostformen

#### Besondere Ausstattungsmerkmale

Lage in ruhiger Vorortnachbarschaft in wald- und wasserreicher Umgebung, mehrere Gebäude mit großen Frei- und Gartenflächen auf parkähnlichem Grundstück, eigene Tierhaltung, Lehrküche, Internetaum, Sauna, Sportraum, Sportplatz, Terrasse, Bibliothek

#### Information, Motivation, Schulung

Ärztliche Beratung, Gespräche mit Patienten und Partner/Angehörigen, Motivationsförderung, Seminare für gesunde Ernährung, PC-Training, Bewerbungstraining

#### Qualitätsmanagement

Die Einrichtung ist gemäß DIN EN ISO 9001:2008 und den BAR-Richtlinien gemäß Q Reha plus zertifiziert.

#### Ärztliche Leitung

Dipl.-Med. Beate Materna  
Fachärztin für Psychiatrie  
und Psychotherapie,  
Sozialmedizinerin

#### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 32  
Einzelzimmer: 4  
Doppelzimmer: 15

#### Aufnahme

Ute Hoffmann  
Telefon: 033933. 40 51-11  
hoffmann@tannenhof.de

#### Kontaktdaten

Weg nach Schönbirken 1  
16835 Vielitzsee/  
OT Strubensee

Telefon: 033933. 40 51-0  
Fax: 033933. 40 51-50

hausschoenbirken@  
tannenhof.de  
www.tannenhof.de



## 36 Heinrich-Heine-Klinik – Dr. Ebel Fachklinik Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Barbara Lieberei  
Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Sozialmedizin

### Kosten-/Leistungsträger

Deutsche Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 6  
Bettzahl (stat.): 315  
Einzelzimmer: 307  
Doppelzimmer: 8

### Aufnahme

Patientenservice  
Telefon: 033208. 56-614

### Kontaktadressen

Am Stinthorn 42  
14476 Potsdam,  
OT Neu Fahrland

Hotline: 0800. 566 08 00  
(kostenlos aus dt. Festnetz)  
Telefon: 033208. 56-0  
Fax: 033208. 56-650

info@heinrich-heine-klinik.de  
www.heinrich-heine-klinik.de



### Indikationen/Fachabteilungen

Psychosomatik und Psychotherapie

### Krankheitsbilder

- Depression/ Burn-out
- Psychosomatische Erkrankungen
- Helfende Berufe
- Angststörungen und Phobien
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Chronisches Schmerzsyndrom
- Somatoforme Schmerzstörung
- Schlafstörung
- Trauer
- Akute Belastungsreaktion
- Dissoziative Störungen
- Konversionsstörungen
- Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Persönlichkeitsstörung
- Tinnitus

### Diagnostik

- Psychologische Leistungsdiagnostik
- Psychologisches Testverfahren
- Duplex- und Dopplersonographie
- EKG (Langzeit- und Ruhe-EKG)
- Laboruntersuchungen
- Langzeitblutdruckmessung
- Psychologische Testverfahren
- Schlafdiagnostik
- Sonographie

### Leistungen

- Rehabilitation Psychosomatik und Psychotherapie
- Akutkrankenhaus für Psychosomatik (privat)

### Behandlungsmethoden

#### Einzel- und Gruppenpsychotherapie

- Verhaltens- und Tiefenpsychologie

#### Entspannungsverfahren

- Progressive Muskelrelaxation
- Autogenes Training
- Qigong

#### Ergotherapie

- Arbeitsplatztraining
- Funktionstraining

#### Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Rückenschule
- Walking, Massagen
- Kneipp-Anwendungen

#### Sporttherapie

- Bogenschießen
- Drachenboot
- Stockkampf

#### Diätberatung

- Ernährungsberatung, Lehrküche

#### Sozialberatung

- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Sozialberatung einzeln

#### Kreativtherapien

- Tanztherapie, Musiktherapie

# HELIOS Klinik Hohenstücken 37

## Neurologisches Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene



### Indikationen/Fachabteilungen

- Neurologische Erkrankungen bei Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Akute und chronische Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems
- Unfall- und Verletzungsfolgen
- Beatmete komatöse/nicht-komatöse Patienten (auch Säuglinge) (mit vegetativer Instabilität, Beatmungspflichtigkeit mit Tracheostoma)
- Wachkoma-Patienten (Stimulation, in der Remission Kommunikationsaufbau, Kontraktur und Spastiktherapie)
- Patienten zur Frühmobilisation oder Reintegration (schulisch, beruflich, sozial)

### Leistungen

#### Stationäre und teilstationäre Rehabilitationsmaßnahmen:

- Phasen B, C und D – Anschlussrehabilitation/ Kinderheilverfahren
- Phase II der medizinisch-beruflichen Rehabilitation
- Querschnittszentrum
- Intensivmedizinische Betreuung

### Diagnostische Ausstattung

- Neurophysiologische Diagnostik
- Video- und Langzeit-EEG
- Evozierte Potenziale
- EMG
- Magnetstimulation
- Sonographie

- Röntgen
- Blutgasanalysen
- Videoendoskopische Schluckdiagnostik
- EKG
- Audiometrie
- Neuropsychologische Testverfahren
- Zentrale Monitorüberwachung
- Dysphagiediagnostik mittels videoendoskopischer Schluckdiagnostik
- Intrathekale Testung mit Baclofen zur Frage einer Pumpenimplantation

### Therapieleistungen

- Ärztlich-therapeutische Maßnahmen
- Aktivierende und therapeutische Pflege
- Physiotherapie inkl. physikalischer Therapien
- Thermoanwendungen und Massagen
- Wassertherapie
- Lokohelp
- Galileo
- Bewegungsanalyse
- Sporttherapie/Rollstuhlsport
- Petö-Therapie
- Hippotherapie/tiergestützte Therapie
- Vojta- und Bobaththerapie
- Ergotherapie
- Forced-Use-Therapie
- Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Logopädie/Musiktherapie
- Sondenentwöhnung
- Orthopädietechnik
- Neurophysiologie/Psychotherapie, auch für Angehörige
- Ernährungsberatung
- Sozialmedizinische und sozialrechtliche Beratung

S

#### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Direktor und Chefarzt  
Dr. med. Martin Köhler  
Facharzt für Pädiatrie, Neuropädiatrie

#### Kosten-/Leistungssträger

Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der gesetzlichen Rentenversicherungen  
Träger der Sozialhilfe  
Träger der gesetzlichen Unfallversicherungen  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Bettenzahl: 155 (Einzelzimmer und Doppelzimmer)  
Betten Intensivstation: 20  
Stationsbetten: 135  
Tagesklinikbetten: 10  
Begleitung durch Eltern wird befürwortet, ggf. auch Geschwisterkinder

#### Aufnahme

Telefon: 03381. 79 10 10

#### Kontaktdaten

Brahmsstraße 38  
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon: 03381. 79-0

Fax: 03381. 79 11 19

info.hohenstuecken@helios-kliniken.de  
www.helios-kliniken.de/hohenstuecken



## 38 Hörtherapiezentrum im Oberlinhaus



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Friederike Wagner  
Fachärztin für HNO-  
Heilkunde

### Kosten-/Leistungsträger

Alle Kassen (gesetzlich,  
privat)  
Berufsgenossenschaften  
Rentenversicherung

### Kontaktadressen

Tuchmacherstraße 49  
14482 Potsdam

Telefon: 0331. 73 04 04 00  
Fax: 0331. 73 04 04 04

hoertherapiezentrum@  
oberlinhaus.de  
www.htz-potsdam.de  
www.oberlinhaus.de



### Krankheitsbilder

- Rehabilitation und Nachsorge nach Cochlear-Implantat-Versorgung für Patienten mit hochgradiger und an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit sowie Zustand nach Ertaubung
- Behandlung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern

### Leistungen

- Ambulante Rehabilitation nach Cochlear-Implantation: präoperative Beratung zum Cochlear-Implantat, technische Einstellung aller CI-Sprachprozessoren, Hör- und Sprachtraining nach lautsprachlichem Ansatz, psychologische Beratung
- Ambulante Nachsorge nach Cochlear-Implantat-Versorgung nach Abschluss der Rehabilitation: Technische Überprüfung sowie bei Bedarf neue Programmierung des Sprachprozessors, Beratung bezüglich technischer Neuerungen und Hilfestellung bei der Beantragung, Überprüfung der Hör-, Sprach- und Sprechleistung
- Neugeborenenhörscreening: Trackingzentrale für das Land Brandenburg, Erstscreening und Kontrollscreening (TEOAE/AABR)
- Sonstige Leistungen: Hilfsmittelerprobung und -versorgung, Sprachprozessor-Neuversorgung, Hörbuchbibliothek für CI-Träger, eigenständiges Üben im Hörlabor, Gruppen-, Musik- und Lokalisationstraining, Selbsthilfegruppe, über unseren Kooperationspartner „Hörpunkt im Oberlinhaus“, CI-Ersatzteilservice und Hörgeräteservice

### Behandlungsmethoden

- HNO-fachärztliche Kontrolle und Beratung
- Pädagogische und technische Beratung
- Ambulante Rehabilitation nach CI-Versorgung
- Ambulante Nachsorge nach Abschluss der Rehabilitation
- Technisch-metrische Programmierung und individuelle Anpassung des CI-Systems
- Technische Versorgung und Beratung
- Sprachaudiometrische Verlaufskontrollen
- Hör-Sprachtraining nach lautsprachlichem Ansatz
- Audiologische und sprachaudiometrische Kontrollen
- Psychologische Beratung
- Selbsthilfangebote
- Beratung zu technischen Hilfsmitteln
- Gruppen-, Musik-, Lokalisationstraining

### Besonderheiten

- Betreuung durch ein interdisziplinäres Team aus HNO-Ärztin, Ingenieuren, Hörakustikern, Logopäden, Patholinguisten, Reha- und Hörgeschädigtenpädagogen sowie Psychologen
- Barrierefreies Zentrum
- Verkehrsgünstige Lage in Potsdam Babelsberg
- Kostenlose Nutzung des Parkhauses (90 Minuten)
- Enge Kooperation mit den implantierenden Kliniken sowie dem „Hörpunkt im Oberlinhaus“



# Immanuel Klinik Märkische Schweiz 39

## Fachklinik für Onkologische Rehabilitation



### Indikationen/Fachabteilungen

**Patienten mit Tumorerkrankungen in nachfolgenden Organsystemen können in der Klinik rehabilitiert werden:**

- Hals-Nasen-Ohren-Bereich
- Atmungsorgane
- Verdauungsorgane
- Brustdrüse
- Weibliche und männliche Genitalorgane
- Nieren und Harnorgane
- Schilddrüse
- Haut
- Bösartige Systemerkrankungen des Blutes und lymphatischen Systems

### Leistungen

- Anschlussheilbehandlungen
- Stationäre und teilstationäre Rehabilitationsmaßnahmen

### Diagnostische Ausstattung

- Mehrkanal-EKG
- Ergometriemessplatz mit Defibrillator
- Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Sonographie
- Spirometrie
- Blutgasanalyse
- Pulsoxymetrie
- Uroflowmessung
- Zystoskopie
- Blutzuckermessgeräte

- Medizinische Überwachungseinheit zum kardiopulmonalen Monitoring
- Psychologische Diagnostik
- Klinisch-chemisches Labor über Verbundvertrag mit hospital Laborverbund Bernau

### Therapieleistungen

- Allgemeine medizinische Behandlung
- Spezifische medikamentöse Tumortherapie
- Schmerztherapie
- Psychoonkologie/Psychologie
- Ernährungstherapie und -beratung
- Stomatherapie und -beratung
- Wundmanagement
- Kontinenztherapie, Biofeedback-Sphinktertraining
- Logopädie
- Physiotherapie
- Kneipptherapie
- Hydrotherapie
- Sporttherapie und Bewegungstherapie
- Ergotherapie/Funktionstraining
- Kunsttherapie
- Gesundheitsbildung und Patientenschulung
- Hilfsmittelversorgung und -gebrauch
- Sozial- und rehabilitative Beratung (Antragstellung)
- Seelsorge
- Angehörigenarbeit
- Seminare und Schulungen



#### Ärztliche Leitung

Chefärztin Dr. med.  
B. Bartels-Reinisch  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Fachärztin für Innere Medizin  
Hämatologie und Internistische Onkologie  
Palliativmedizin  
Sozialmedizin

#### Kosten-/Leistungsträger

Deutsche Rentenversicherung Bund  
Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg  
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See  
Gesetzliche und private Krankenkassen

#### Kapazität

Bettenzahl: 220  
Einzelzimmer, Doppelzimmer (Patient und Begleitperson), Dusche, WC, TV, Telefon, behindertengerecht

#### Aufnahme

Frau Gündel  
Telefon: 033433. 55-611

Frau Lamm  
Telefon: 033433. 55-610

#### Kontaktadressen

Lindenstraße 68–70  
15377 Buckow

Telefon: 033433. 55-0  
Fax: 033433. 55-550

buckow@immanuel.de  
www.immanuel.de



## 40 Kindernachsorgeklinik Berlin-Brandenburg gGmbH

Gemeinnützige Rehabilitationseinrichtung für krebs- und herzkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien

S

### Geschäftsführung

Sandra Bandholz

### Ärztliche Leitung

Chefärztin

Dr. med. Ines Konzag

Fachärztin für Kinder- und

Jugendmedizin, Schwer-

punkt Kinderkardiologie

und EMAH

### Kosten-/Leistungssträger

Gesetzliche Krankenkassen

Deutsche Rentenver-

sicherung Bund

Private Kranken-

versicherungen

Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 100

Apartments: 28

### Aufnahme

Romy Breitschuh,

Patientenmanagement

Telefon: 033397. 45 86 21

### Kontaktadressen

Bussardweg 1

16321 Bernau

Telefon: 033397. 45 86 20

Fax: 033397. 45 86 38

info@knkbb.de

www.knkbb.de



### Rehabilitationsformen

- Familienorientierte Rehabilitation für die ganze Familie
- Jugendreha für Herz- und Krebskranke
- Reha Erwachsene mit angeb. Herzfehlern (EMAH)
- Reha für verwaiste Familien, in denen ein Kind verstorben ist

### Indikationen/Fachabteilungen

- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinderhämatologie und -onkologie
- Kinderkardiologie/EMAH

### Diagnostische Ausstattung

- Labordiagnostik 24 Stunden täglich
- Funktionsdiagnostik:
- (Langzeit)-EKG, (Langzeit)-RR
- Belastungsuntersuchungen: Ergometrie, Laufband, 6-Min.-Gehtest
- Echokardiographie
- Spirometrie, Spiroergometrie
- Abfrage von Herzschrittmachern/ICD
- Monitoring: EKG, Blutdruck, Sauerstoffsättigung
- Sonographie: Abdomen, Schädel, Hüfte
- Telemetrie/IMEG bei Herztransplantation
- Röntgen, CT, MRT extern
- Diagnostik bei Ess- und Fütterungsstörungen
- Logopädische Diagnostik
- Ernährungsberatung
- Psychologische Diagnostik mit testdiagnostischen Verfahren

### Therapieleistungen

#### Psychologische Betreuung

- Entspannungstechniken wie z. B. progressive Muskelentspannung und autogenes Training

#### Sozialrechtliche Beratung

#### Bewegungstherapie

- Physio- und Ergotherapie
- Schwimm- und Wassertherapie, Ergometer- und Laufbandtraining
- Funktionstraining u. a. nach Bobath

#### Physikalische Therapie

- Massagen (klassische Massage, Atem- und Colonmassage)
- manuelle Lymphdrainage nach Vodder
- Wärme- und Kälteanwendungen

#### Heilpädagogische Maßnahmen

- Kunst- und Reittherapie
- Musik- und Tanztherapie

#### Ernährungsberatung

- praktische Umsetzung in der klinikeigenen Lehrküche

#### Logopädie

- Behandlungsschwerpunkt: Entwöhnung von der nasogastralen Ernährungssonde sowie von der PEG-Sonde; Therapie und Beratung bei Schluckstörungen

#### Medizinische und gesundheits-therapeutische Fachvorträge



# Klinik am See 41

## Rehabilitationszentrum für Innere Medizin



### Indikationen/Fachabteilungen

- Kardiologie
- Angiologie
- Onkologie
- Gastroenterologie

### Diagnostische Ausstattung

- Apnoediagnostik (Schlafapnoescreening)
- Blutgasanalyse
- Coloskopie
- Doppler- und Duplexsonographie, farbcodiert
- Echokardiographie
- Elektrokardiographie (EKG)
- Endoskopie
- Endoskopieabteilung
- Ergometriemessplatz mit ärztlicher Überwachung und Defibrillator
- Erweiterte kardiologische Funktionsdiagnostik (TEE und Spiroergometrie und Stressechokardiographie)
- Gastroskopie
- ICD- und Schrittmacherkontrolle
- Klinisches Labor
- Kontrolle des internen Defibrillators und Schrittmacherkontrolle
- Langzeit-EEG
- Langzeitblutdruckmessung
- Notfalllabor
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie
- Peak-Flow-Messung
- Psychologische Testverfahren und Leistungsdiagnostik
- Röntgen
- Sonographie
- Spezielle Atemhilfe für Apnoe-Patienten
- Spiroergometrie

- Spirometrie
- Vitalitätsdiagnostik

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Angehörigenanleitung
- Arbeitsplatztraining
- Ergotherapie im Rahmen der Bezugsgruppe
- Freies Werken
- Funktionstraining indikationsspezifisch
- Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät
- Selbsthilfetaining
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens

#### Ernährungsberatung

- Information, Motivation, Schulung
- Aktive Rückenschule
- Ärztliche Beratung
- Lehrküche praktisch
- Onkologisches Trainingsprogramm
- Vorträge, Schulungen und Seminare

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Künstlerische Therapien in der Gruppe
- Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit
- Psychologische Einzelberatung
- Psychotherapeutische Einzelintervention
- Therapeutische Intervention in Konfliktsituationen

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Angehörigengespräch
- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation)



#### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Direktor und  
Chefarzt der Kardiologie  
Prof. Dr. med. Heinz Völler

Chefarzt der Hämatologie/  
Onkologie  
Privatdozent Dr. med.  
Kiefer-Trendelenburg

Chefarzt der Abteilung  
Gastroenterologie  
Dr. med. Artur B. Roznowski

#### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 20  
Bettenzahl (stat.): 234  
Einzelzimmer: 226  
Doppelzimmer: 6  
Apartments: 2

#### Aufnahme

Lars Becker, Sabine Dahms,  
Heike Pyttlik  
Telefon: 33638. 78-603/ -606

#### Kontaktdaten

Seebad 84  
15562 Rüdersdorf bei Berlin

Telefon: 033638. 78-0  
Fax: 033638. 78-605

info@klinikamsee.de  
www.klinikamsee.com



## 42 KMG Elbtalklinik Rehaklinik für Orthopädie und Rheumatologie

S

### Ärztliche Leitung

Dr. med. Petra Reutermann  
Fachärztin für Orthopädie,  
Unfallchirurgie, Rheuma-  
tologie

### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Rentenver-  
sicherung  
Knappschaft-Bahn-See  
Alle Krankenkassen  
(gesetzlich, privat)  
Berufsgenossenschaften

### Kapazität

Bettenzahl: 223  
Einzelzimmer: 200  
Doppelzimmer: 9  
Apartments: 5  
Dusche/WC, Telefon, TV/  
Radio

### Aufnahme

Birgit Schmücker  
Telefon: 038791. 331 43

Ramona Borgmann  
Telefon: 038791. 331 44

### Kontaktdaten

Badstraße 5–7  
19336 Bad Wilsnack

Telefon: 038791. 331 00  
Fax: 038791. 331 01

elbtalklinik@kmg-kliniken.de  
www.kmg-kliniken.de



### Indikationen/Fachabteilungen

- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen (Zustand nach rheumachirurgischen Eingriffen)
- Degenerativ-rheumatische Krankheiten und Zustand nach Operationen und Unfallfolgen an den Bewegungsorganen
- Bösartige Geschwulstkrankheiten und maligne Systemerkrankungen der Bewegungsorgane

### Diagnostische Ausstattung

- Röntgen
- EKG (Belastungs-EKG)
- Sonografie/Dopplersonografie, Spirometrie, Ergometrie
- EMG
- Psychologische Diagnostik
- Muskelkraftmessung
- Medizinisches Labor
- Extern CT/MRT, Endoskopie
- Knochendichtemessung

### Therapieleistungen

#### Krankengymnastik

##### (Einzel- oder Gruppentherapie)

- Brüggertherapie, Bobath, Cyriax
- Manuelle Therapie, Schlingentisch und Chirogymnastik
- Rückenschule, Gangschule
- Bewegungsbecken

#### Elektrotherapie

- Reizstrom- und Interferenzstromtherapie
- Diadynamischer Strom, Kurzwellen-Diathermie
- Mikrowellentherapie und Ultraschall-Reizstrom-Kombination
- Zwei- und Vierzellenbad, hydrogalvanisches Vollbad (Stangerbad)

#### Balneologische Therapie (Mooranwendungen)

##### Massagetherapie inkl.

- Lymphdrainage, Reflexzonentherapien und Marnitztherapie
- Unterwasserdruckstrahlmassage

#### Hydrotherapie

##### Kryo- und Wärmetherapie

##### Medizinische Trainingstherapie (MTT)

##### Terraintraining/Walking

##### Konditionstraining

##### Aquajogging

##### Ergotherapie

- Motorisch-funktionelle Übungen und ADL-Training
- Stumpfabhärtung und Prothesentraining/ Gehschule für Beinamputierte
- Schienen- und Hilfsmittelherstellung sowie Adaption
- Gelenkschutz

#### Psychosomatische Therapie

- Entspannungstherapie nach Jacobson
- Atemtherapie
- Gesprächstherapie
- Feldenkraisarbeit

#### Schmerztherapie

- Neuraltherapie
- Medikamentöse Therapie



# MEDIAN Fontana-Klinik 43

## Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Rheumatologie



### Indikationen/Fachabteilungen

- Orthopädie
- Rheumatologie

### Diagnostische Ausstattung

- Computertomographie/MRT (in Kooperation)
- Dopplersonographie
- Muskelfunktionsdiagnostik
- EKG
- Endoskopie (in Kooperation)
- Ergometriemessplatz mit ärztlicher Überwachung und Defibrillator
- Psychometrische Testverfahren
- Klinisches Labor (Fremdlabor)
- Notfallkoffer/-wagen
- Punktionen/Biopsien
- Röntgen
- Sonographie des Abdomens, der Schilddrüse und der Gelenke
- Spirometrie
- Neuromuskuläre Diagnostik
- Infrarot-Thermographie
- Herz-Kreislauf-Diagnostik
- Lungenfunktionsdiagnostik
- Dolorimetrie
- Kapillarmikroskopie

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Arbeitstherapie
- Funktionstraining indikationsspezifisch einzeln und in der Gruppe

- Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät einzeln und in der Gruppe
- Hilfsmittelbezogene Ergotherapie
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln und in der Gruppe

#### Ernährungsberatung

#### Information, Motivation, Schulung

- Ärztliche Beratung
- Schulungen, Seminare und Vorträge zu gesundheitlichen Fragen
- Gespräche mit Patienten, Partner/Angehörigen und Betriebsangehörigen
- Lehrküche praktisch
- Motivationsförderung

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Entspannungstraining
- Problem- und störungsorientierte sowie indikationsspezifische Gruppenarbeit
- Adipositasgruppe
- Schmerzbewältigungstraining
- Tabakentwöhnung
- Psychologische Einzelberatung
- Psychotherapeutische Einzelintervention
- Therapeutische Intervention in Konfliktsituationen

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Beratung zur beruflichen Perspektive (berufliche Rehabilitation)
- Einleitung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)
- Orientierende Sozialberatung
- Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen
- Sozialrechtliche Beratung

S

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt der Orthopädie  
Dipl.-Med. J. Fleißner  
Facharzt für Orthopädie

Chefarzt der Rheumatologie  
Dr. med. W. Lehmann-Leo  
Facharzt für Innere Medizin  
und Rheumatologie,  
Physikalische und Rehabilitative Medizin, Physikalische Therapie und Balneologie, Rehabilitationswesen, Chirotherapie, MSc Geriatrie

#### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 4  
Bettenzahl (stat.): 204  
Einzelzimmer: 196  
Doppelzimmer: 4

#### Aufnahme

Telefon: 035341. 90-15 26

#### Kontaktdaten

Dresdener Straße 9  
04924 Bad Liebenwerda

Telefon: 035341. 90-0  
Fax: 035341. 90-11 80

kontakt.fontana@  
median-kliniken.de  
www.median-kliniken.de



## 44 MEDIAN Klinik Grünheide

### Fachklinik für neurologisch-neurochirurgische Rehabilitation

S

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt

Dr. med. Jan Adolphsen  
 Facharzt für Neurologie,  
 Sozialmedizin, Rehabilitati-  
 onswesen

Chefarzt

Dr. med. Michael Seifert  
 Facharzt für Neurologie

#### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
 Rentenversicherung  
 Gesetzliche Krankenkassen  
 Private Krankenversiche-  
 rungen  
 Selbstzahler

#### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 284  
 Einzelzimmer: 238  
 Doppelzimmer: 23

#### Aufnahme

Zentraler  
 Reservierungsservice  
 Telefon: 03342. 35 32 80

#### Kontaktdaten

An der REHA-Klinik 1  
 15537 Grünheide (Mark)

Telefon: 03362. 73 90  
 Fax: 03362. 73 92 22

rehaklinik.gruenheide@  
 median-kliniken.de  
 www.median-kliniken.de



#### Indikationen/Fachabteilungen

##### Neurologische Erkrankungen

- Frührehabilitation der Phasen B und C – alle schweren und schwersten neurologischen Erkrankungen
- Schlaganfall, Hirnblutung
- Schädel-Hirn-Trauma
- Entzündliche Erkrankung des Nervensystems, Hirntumore
- Multiple Sklerose, auch mit erhöhtem Pflegeaufwand
- Hirnleistungsstörungen nach akuter Hirnschädigung
- im Rahmen spezialisierter Schwerpunktstationen

#### Diagnostische Ausstattung

- Computertomographie
- Sonographie, Doppler-, Farb-, Duplexsonographie – inkl. transkraniale Doppler
- Röntgen, elektrophysiologische Diagnostik
- Neurophysiologie (EEG, EMG, ENG, EVP, VEP, AEP, EP), transkraniale Magnetstimulation
- EKG, LZ-EKG, LZ-Blutdruckmessung, Gastroskopie, Farbdoppler-Echokardiographie inkl. transösophagealer Untersuchung (TEE), Bronchoskopie, Laryngoskopie, fiberoptische endoskopische Schluckdiagnostik, PEG-Anlagen und Entfernung
- Labor/Mikrobiologie/Liquor, Spirometrie
- Neuropsychologische Diagnostik (computergestützt), auch von Sprech- und Sprachstörungen

#### Leistungen

- Neurologische Frührehabilitation Phasen B und C
- Anschlussheilbehandlungen
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung
- Aufnahme von Privatpatienten/Selbstzahlern
- Aufnahme von Begleitpersonen

#### Therapieleistungen

- Bewegungstherapie
- Krankengymnastik, auch Bobath, Dorn, Feldenkrais, Osteopathie, craniosacrale Therapie u. a.
- Massagen/Lymphdrainage
- Aerosol- und Inhalationstherapie
- Elektrotherapie
- Thermo-therapie
- Hydrotherapie
- Ultraschall
- Ergotherapie nach Konzepten von Bobath und Affolter
- Logopädie
- Facio-orale Therapie
- Psychologische Therapie, u. a. mit computergestütztem Hirnleistungstraining
- Medikamentöse Behandlung
- EMG-gesteuerte Botulinum-Toxin-Injektionen
- Internistische Mitbehandlung
- Gesundheitstraining
- Ernährungsberatung, Diätunterricht/Lehrküche
- Sozialdienst

# MEDIAN Klinik Hoppegarten 45

Rehabilitationsfachklinik für Orthopädie, Rheumatologie, Unfallverletzungen und Schmerztherapie,  
Medizinisch-berufliche Rehabilitation, EFL-Kompetenzzentrum, Verhaltensmedizinische Orthopädie (VMO)



## Indikationen/Fachabteilungen

### Orthopädische Erkrankungen, chronisch und nach operativem Eingriff

- Unfall- und Verletzungsfolgen
- Entzündliche rheumatische Erkrankungen
- Chronische Schmerzerkrankungen
- Naturheilverfahren

## Leistungen

- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Heilverfahren
- Stationäre und ganztätig ambulante Rehabilitation
- Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung (BGSW)
- Verhaltensmedizinische Orthopädie (VMO)
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)
- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)

## Diagnostische Ausstattung

- Klinisch-orthopädische Diagnostik
- Röntgen inkl. Funktionsdiagnostik und Tomographie
- Isokinetische Muskeldiagnostik
- Sonographie inkl. Doppler-, Farb-Duplex-Sonographie
- Elektrokardiogramm (EKG)
- Ergometrie
- Spirometrie
- Psychologische, internistische und Schmerzursachen-Diagnostik
- Manualtherapeutische Funktionsdiagnostik

## Therapieleistungen

### Aktive Therapien

- Krankengymnastik
- Schlingentischbehandlung
- Chirotherapie/-gymnastik
- Manuelle Therapie
- Wassergymnastik und Schwimmtherapie
- Muskelaufbau-/Krafttraining inkl. computergestützter Muskelanalyse und Therapiegeräten für Gelenke und Wirbelsäule
- Ergometrietraing/Laufbandtraining
- Sporttherapie
- Psychotherapie
- Biofeedback-Training
- Ergotherapie
- Entspannungstechniken
- Rücken- und Gelenkschule
- Berufliche Belastungserprobung
- Medizinische Trainingstherapie
- (Nordic) Walking
- Vojta-Therapie
- Milon Kraft-Ausdauer-Zirkel

### Passive Therapien

- Medizinische Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Wasserdruckmassage (Hydro-Jet)
- Elektrotherapie
- Elektromyostimulation
- Hydrotherapie
- Thermotherapie, u. a. Paraffin-Fango, Kryotherapie
- Schmerztherapie



### Ärztliche Leitung

Chefarzt  
Dr. med. Matthias Krause  
Facharzt für Orthopädie  
und Unfallchirurgie  
Schwerpunkt Rheumatologie  
Zusatzbezeichnungen:  
Physikalische Therapie,  
Rehabilitationswesen, Sozialmedizin, Chirotherapie und Naturheilverfahren

### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Rentenversicherung  
Alle Krankenkassen  
Berufsgenossenschaften  
Unfallversicherungsträger  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl: 256  
Dusche/WC, Telefon, TV,  
in Teilbereichen WLAN,  
behindertengerecht

### Aufnahme

Telefon: 03342. 353-280

### Kontaktadressen

Rennbahnallee 107  
15366 Hoppegarten

Telefon: 03342. 353-0

Fax: 03342. 353-222

kontakt.hoppegarten@  
median-kliniken.de  
www.median-kliniken.de



## 46 MEDIAN Psychotherapeutische Klinik Bad Liebenwerda Rehabilitationsklinik für abhängigkeitskranke Menschen

S

### Ärztliche Leitung

Chefarzt  
Dr. med. Konstant Miehe  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie, Sozialme-  
dizin, Rehabilitationswesen,  
Suchtmedizinische Grund-  
versorgung

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 122  
Doppelzimmer: 61

### Aufnahme

Telefon: 035341. 90 21 36

### Kontaktadressen

Dresdener Straße 19  
04924 Bad Liebenwerda

Telefon: 035341. 90 21 38

Fax: 035341. 90 21 44

kontakt.ptk@

median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Abhängigkeits- und Suchterkrankungen

- Abhängigkeit von Alkohol und Medikamenten
- Abhängigkeit von mehreren Substanzen (Polytoxikomanie)

#### Therapieangebote:

- Kombitherapie in Kooperation mit Suchtberatungsstellen
- Eltern-Kind-Gruppe (Begleitkinder von 0 bis 12 Jahre)
- Paartherapie
- Entwöhnungstherapie für Senioren
- Festigungsbehandlung/Auffangbehandlung
- BORA (berufliche Orientierung bei der Rehabilitation Abhängigkeitskranker)
- ISBA (integrierte stationäre Behandlung Abhängigkeitskranker)

#### Behandlung folgender Erkrankungen:

- Depression
- Persönlichkeitsstörung
- Polyneuropathie
- Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes mellitus)
- Krankheiten des Bewegungsapparates (in der orthopädischen direkt benachbarten MEDIAN Fontana-Klinik)

### Diagnostische Ausstattung

- EKG (Elektrokardiogramm)
- Klinisches Labor (in Kooperation)
- Defibrillator
- Atemalkoholmessgerät
- Psychologische Leistungsdiagnostik und Testverfahren

- Sämtliche Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten
- Sonographie
- Spirometrie (in Kooperation)
- Röntgen (in Kooperation)

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Arbeitsplatztraining
- Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum
- Ergotherapie im Rahmen der Bezugsgruppe
- Freies Werken
- Gartentherapie
- Indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe
- Produktorientiertes Werken

#### Information, Motivation, Schulung

- Aktive Rückenschule
- Ärztliche Beratung
- Ernährungsberatung
- Gespräche mit Patienten, Partner/Angehörigen und Betriebsangehörigen
- Motivationsförderung
- Seminare und Vorträge

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Entspannungsverfahren, Entspannungstraining
- Hirnleistungstraining
- Indikationsspezifische psychologische sowie problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit
- Psychologische Einzelberatung
- Psychotherapeutische Einzelintervention



# MediClin 47

## Reha-Zentrum Spreewald



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Jörg Nothoff  
Chefarzt der Fachklinik für  
Innere Medizin, Kardiologie,  
Diabetologie und Angiologie

Dr. med. Kristin Pasternak  
Chefarztin Orthopädie und  
unfallchirurgische Rehabi-  
litation

Dr. med. Matthias Blume,  
Dipl. Mus.-Paed.  
Chefarzt der Fachklinik für  
Neurologie

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen  
Unfallversicherungen  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Krankenversiche-  
rungen  
Selbstzahler

### Aufnahme

Patientendisposition  
Telefon: 035603. 63-236

### Kontaktdaten

Zur Spreewaldklinik 14  
03096 Burg

Telefon: 035603. 63-0  
Fax: 035603. 63-101

info.spreewald@  
mediclin.de  
www.mediclin.de/spreewald

### Indikationen/Fachabteilungen

- Orthopädie und unfallchirurgische Rehabilitation
- Innere Medizin: Kardiologie, Diabetologie und Angiologie
- Neurologie

### Innere Medizin

- Anschlussheilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, nach Eingriffen am Herzen, am Gefäßsystem, bei Stoffwechselerkrankungen, insbesondere bei Diabetes mellitus
- Behandlungsziele: Fortsetzung/Optimierung der medikamentösen Therapie der Vorbehandler, Stabilisierung und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Muskelkräftigung, Verbesserung der Körperhaltung, psychische Stabilisierung
- Abbau einer Schon- und Vermeidungshaltung
- Fachübergreifende Behandlung des diabetischen Fußes

### Orthopädie

- Versorgung nach Gelenk- und Wirbelsäulenoperationen, Amputationen, Knochenbrüchen, Gelenkersatzoperationen
- Schmerztherapie
- Therapie von Osteoporose
- Rehabilitation der orthopädischen/unfallchirurgischen Krankheitsbilder nach den Einschränkungen in Alltag, Beruf und den sozialen Auswirkungen

### Neurologie

- Anschlussheilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen der Phasen C und D bei allen neurologischen Erkrankungen
- Therapieschwerpunkte: Lähmungen oder Sprachstörungen nach Schlaganfall oder Hirnblutung, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Schädelhirntrauma, periphere Nervenerkrankungen
- Behandlungsziele: Fortsetzung/Optimierung der medikamentösen Therapie, Stabilisierung und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Wiederherstellen von Kraft und Beweglichkeit in gelähmten Körperteilen, Erkennen und Behandeln von Sprach- und Schluckstörungen, psychische Stabilisierung, alltagsnahe Anpassung an körperliche Behinderungen
- Behandlung von Hirnleistungsstörungen

### Therapieleistungen

- Krankengymnastik
- Sporttherapie
- Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Psychologische Behandlung
- Patientenschulung und Diabetes
- Ernährungsberatung
- Medizinische Fußpflege
- Interdisziplinäres Wundmanagement u. a.
- Nachsorgeangebote: IRENA
- Disease Management Programme mit den gesetzlichen Krankenkassen
- Rehasport



## 48 Neurologische Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten

Brandenburgisches Zentrum für Querschnittgelähmte/Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg



### Ärztliche Leitung

Ärztliche Direktorin und  
Chefärztin Neurologie  
Dr. med. Anna Gorsler

Chefarzt des Branden-  
burgischen Zentrums für  
Querschnittgelähmte  
Dr. med.  
Andreas Niedeggen

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze: 125  
Zimmer mit WC, Dusche,  
Selbstwahltelefon, TV,  
höhenverstellbare Betten

### Aufnahme

Franziska Langenstraß,  
Carola Schubert  
Telefon: 033204. 222 91

### Kontaktdaten

Paracelsusring 6 a  
14547 Beelitz-Heilstätten

Telefon: 033204. 200  
Fax: 033204. 220 01

info@kliniken-beelitz.de  
www.kliniken-beelitz.de



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Neurologische Erkrankungen

- Schädelhirntrauma
- Schlaganfall (Hirnfarkt/Hirnblutung)
- Wachkoma
- Entzündliche Hirnerkrankungen
- Multiple Sklerose
- Degenerative Hirn- und Rückenmark-  
erkrankungen
- Parkinsonsyndrom, Dystonie, Epilepsie
- Hohe und tiefe Querschnittlähmungen
- Guillain-Barré-Syndrom
- Hypoxische Hirnschädigung
- Zustand nach Operationen von Hirntumoren

### Leistungen

- Stationäre, teilstationäre und ambulante Re-  
habilitationsmaßnahmen (Phasen C und D)  
einschließlich beatmungspflichtiger Patienten
- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Rehabilitation von Querschnittgelähmten  
(Tetraplegiker, Paraplegiker)
- Behandlung von Patienten mit Parkinson-  
Erkrankung

### Diagnostische Ausstattung

- Labor/Mikrobiologie/Liquor
- Langzeit-EKG und Blutdruck, Ergometrie
- Röntgen und Computertomographie
- Neurophysiologische Diagnostik (EEG,  
EMG, NLG, SEP, MEP, VEP, AEP, EP) und  
Ultraschall (Doppler, Duplex, farbcodiert)
- Sonographie, Spirometrie, Endoskopie,  
Schluckdiagnostik, Bronchoskopie

- Urodynamik
- Zystoskopie

### Therapieleistungen

- Physiotherapie, u. a. Bobath-Konzept,  
Forced Use, PNF-Konzept, Affolter,  
Perfetti, Cyriax, Manuelle Therapie,  
Maitland, repetitives Training
- Sporttherapie
- Physikalische Therapie und Balneologie:  
Bewegungsbad, Physikalische Anwendun-  
gen, Kryotherapie, Fangopackungen,  
Hydrotherapie, medizinische Massagen,  
Manuelle Lymphdrainage, Marnitz-  
Therapie, Elektrotherapie inkl. Reizstrom-  
therapie, Ultraschall
- Ergotherapie
- Neuropsychologie und Psychotherapie,  
Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie
- Logopädie
- Musiktherapie
- Orthoptik
- Atemtherapie, Autogenes Training
- Diätik inkl. Lehrküche

### Besonderheiten

Anbindung an das FKH für neurologische Frührehabilitation und das Neurologische FKH für Bewegungsstörungen/Parkinson der Kliniken Beelitz. Querschnittgelähmten-Zentrum in Kooperation mit dem Unfallkrankenhaus Berlin. Ambulanzen: Neurologie, Physikalische Therapie, Neuro-Urologie, Klinische Neurophysiologie, Spezialsprechstunde Parkinson



## Rehabilitationsklinik Hohenelse 49



### Indikationen/Fachabteilungen

- Orthopädie
- Stoffwechselerkrankungen

### Diagnostische Ausstattung

- Duplexsonographie, farbcodiert
- EKG
- BIA
- Laktatdiagnostik
- Klinisches Labor
- Langzeitblutdruckmessung
- Notfallkoffer/-wagen
- Peak-Flow-Messung
- Psychologische Testverfahren
- Röntgen
- Sämtliche Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten
- Sonographie des Abdomens, der Schilddrüse und der Gelenke
- Spirometrie

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Funktionstraining indikationsspezifisch
- Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät
- Hilfsmittelbezogene Ergotherapie
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens
- Insulinpumpentherapie, CGMS

#### Information, Motivation, Schulung

- Aktive Rückenschule
- Ärztliche Beratung

- Ernährungsberatung
- Gespräche mit Patienten, Partner/Angehörigen und Betriebsangehörigen
- Lehrküche praktisch
- Motivationsförderung
- Schulungen, Seminare und Vorträge

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Einführung und Durchführung des Entspannungstrainings
- Indikationsspezifische psychologische sowie problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit
- Psychologische Einzelberatung
- Psychotherapeutische Einzelintervention
- Therapeutische Intervention in Konfliktsituationen

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation)
- Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen
- Sozialrechtliche Beratung

#### Physikalische Therapie

- Anleitung zur Bürstenmassage und Elektrostimulation
- Apparative gerätegestützte Mobilisation
- Apparative Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Fangopackung
- Gleichstromtherapie (Galvanisation)
- Heiße Rolle
- Hochfrequenztherapie
- Hydrogalvanische Anwendung
- Infrarot, Heißluft
- Kneippguss
- Lokale Kälteapplikation

S

#### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Direktor und Leiter der Fachabteilung Orthopädie  
Dr. med. Frank-René Hopke  
Facharzt für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin

Leiterin der Fachabteilung Innere Medizin/Diabetologie  
Dr. med. May-Britt Niecke  
Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologie DDG, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen, Ernährungsmedizin DAEM/DGEM

#### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

#### Aufnahme

Nicole Damke,  
Martina Henschel  
Telefon: 033931. 581 11

#### Kontaktadressen

Hohenelse 1  
16831 Rheinsberg

Telefon: 033931. 580  
Fax: 033931. 581 27

rehaklinik@hohenelse.de  
www.rehaklinik-hohenelse.de



## 50 Reha Klinikum „Hoher Fläming“ im Oberlinhaus gGmbH



### Ärztliche Leitung

Karl Bunck-Maeres  
Facharzt für Orthopädie

### Kosten-/Leistungsträger

Deutsche Rentenversicherung,  
alle Krankenkassen,  
Pauschalangebote für  
Privatzahler auf Anfrage

### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 124  
Einzelzimmer: 226  
Doppelzimmer: 17 – nur  
für Patienten mit Begleit-  
personen bzw. Patienten  
mit Kind im Rahmen der  
Haushaltshilfe

### Aufnahme

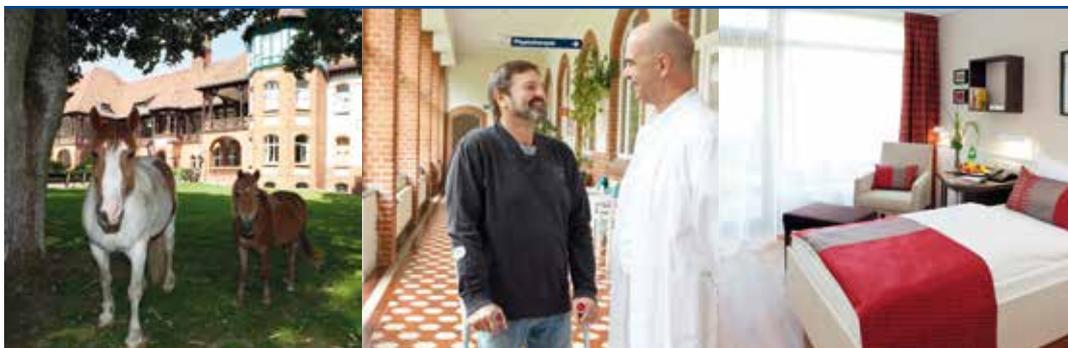
täglich  
Telefon: 033841. 54-756

### Kontaktadressen

Hermann-Lielje-Straße 3  
14806 Bad Belzig

Telefon: 033841. 54-0  
Fax: 033841. 54-799

rehaklinikum@  
oberlinhaus.de  
www.rehaklinikum-  
oberlinhaus.de



### Krankheitsbilder

- Orthopädische Erkrankungen
- Anschlussheilbehandlungen nach orthopädischen Operationen

### Leistungen

- Stationäre, teilstationäre und ambulante Rehabilitation
- Anschlussheilbehandlungen
- Ambulante Therapie
- IRENA

### Untersuchungsmethoden

- EKG (Elektrokardiogramm)
- EKG-Langzeit
- Ergometriemessplatz mit ärztlicher Überwachung und Defibrillator
- Klinisches Labor
- Notfallkoffer/-wagen
- Notfalllabor
- Röntgen
- Sonografie
- Psychologische Diagnostik

### Behandlungsmethoden Einzeltherapie und Gruppentherapie:

- Physiotherapie
- Bewegungstherapie
- Sporttherapie
- Ergotherapie
- Physikalische Therapie

### Behandlungskonzepte:

- Akupunkturmassage, Akupressur – Jin Shin Do
- Beckenbodentraining – Pilates, Tigerfeeling
- Bobath
- Brügger
- Craniosacrale Therapie
- Cyriax
- Funktionelle Krankengymnastik bei rheumatoider Arthritis (Erwachsene und Kinder)
- Faszientherapie
- Kinesiologie
- Manuelle Therapie
- Mulligan
- Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation
- Skoliosetherapie nach Schroth
- Sportphysiotherapie
- Taping
- Viszerale Osteopathie

### Entspannungstherapie

### Ernährungsberatung und Lehrküche

### Psychologische Betreuung und Beratung

### Sozialberatung

**Fachvorträge und Schulungen zu medizinischen, therapeutischen sowie Alltags- und Gesundheitsthemen**

**Hauseigener Kindergarten zur liebevollen Betreuung der Kinder von rehabilitierenden Eltern**

# REHAZENT 51

## Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH



### Indikationen/Fachabteilungen

Orthopädie

### Leistungen

- Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen
  - Anschlussheilbehandlungen
  - Medizinische Rehabilitationen
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)
- Medizinische Trainingstherapie

### Diagnostische Ausstattung

- EKG
- Klinisches Labor
- Notfallkoffer/-wagen
- Notfalllabor
- Röntgen
- Sonographie

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Arbeitsplatztraining
- Funktionstraining indikationsspezifisch einzeln oder in der Gruppe
- Koordinationsschulung
- Rückenschonendes Arbeiten
- Wahrnehmungstraining
- Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät

- Hilfsmittelbezogene Ergotherapie
- Indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens

#### Ernährung

#### Information, Motivation, Schulung

- z. B. aktive Rückenschule
- Ärztliche Beratung
- Ernährungsberatung
- Lehrküche praktisch

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Entspannungstrainings
- Schmerzbewältigungstraining
- Stressbewältigung
- Psychologische Einzelberatung

#### Physiotherapie

- Krankengymnastik und krankengymnastische Spezialbehandlungen
- Therapie im Bewegungsbad
- Manuelle Therapie
- Triggerpunktbehandlungen
- Lymphdrainage
- Sport- und Trainingstherapie
- Isokinetisches Training
- Phsyomat



#### Ärztliche Leitung

Slawomir Czuchra  
Facharzt für Orthopädie und Sozialmedizin

Dr. Marianne Voigt  
Fachärztin für Orthopädie und Sozialmedizin

Ina Heidrich  
Fachärztin für Rehabilitative und Physikalische Therapie

#### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 30

#### Aufnahme

Frau Wendt, Frau Ziegler  
Telefon: 03334. 69 21 32

#### Kontaktadressen

Rudolf-Breitscheid-Straße 100  
16225 Eberswalde

Telefon: 03334. 69 21 32  
Fax: 03334. 69 21 31

rehazent@klinikum-bamim.de  
www.rehazent-ew.de

#### Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 07.30–18.00 Uhr  
Fr.: 07.30–16.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



## 52 Reha Zentrum im Oberlinhaus gGmbH



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Verena Sachse  
Fachärztin für Orthopädie,  
Sozialmedizin, Rehabilita-  
tionswesen

### Kosten-/Leistungs-träger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen  
Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Krankenversiche-  
rungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 45

### Kontakt-daten

Rudolf-Breitscheid-Straße 24  
14482 Potsdam

Telefon: 0331. 763-55 50  
Fax: 0331. 763-55 60

rehazentrum@oberlinhaus.de  
www.rehazentrum-oberlin-  
haus.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 08.00–19.00 Uhr  
Fr.: 08.00–16.30 Uhr



### Krankheitsbilder

Unsere Behandlungsschwerpunkte sind die Wiederherstellung bei funktionellen Störungen, die Therapie bei Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates, die Linderung von chronischen Schmerzen und die Rehabilitation nach Unfällen oder Operationen.

Weitere Indikationen:

- Osteoporose mit entsprechenden Funktionsstörungen
- Rückenschmerzen mit und ohne Bandscheibenschäden und entsprechenden Funktionsstörungen
- Sonstige Funktionsstörungen
- Verschleißerkrankungen an allen Gelenken (Hüft-, Knie-, Schultergelenk)

### Leistungen

- Ganztägig ambulante orthopädische Rehabilitation
- Anschlussheilbehandlung (AHB) oder Heilverfahren
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)
- Ambulante Physiotherapie
- Ambulante Ergotherapie
- Ambulante Logopädie
- Ambulante Hörrehabilitation im Hörtherapiezentrum im Oberlinhaus (siehe Seite 64)

### Behandlungsmethoden

#### Ärztliche Beratung

#### Spezialtherapien

- Matrix-Rhythmus-Therapie
- Cybex (isokinetisches Training)

#### Krankengymnastik

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik im Bewegungsbad
- Krankengymnastik am Gerät
- Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
- Funktionelle Bewegungslehre

#### Physikalische Therapie

- Massagen
- Unterwasserdruckstrahlmassage
- Stangerbad
- Zwei- oder Vierzellenbad
- Lymphdrainage
- Reflexzonenmassage
- Elektrotherapie
- Wärme- und Kältetherapie

#### Medizinische Trainingstherapie

- Gerätetraining
- Isokinetik/isokinetische Muskelfunktionsdiagnostik
- Sport- und Bewegungstherapie

#### Ergotherapie

- Alltags- und Hilfsmittelberatung
- Gangschule
- Arbeitsplatztraining
- Gelenkschutz
- Gleichgewichtstraining
- Koordinationsschulung
- Rückenschonendes Arbeiten
- Wahrnehmungstraining

#### Psychologische Beratung

#### Sozialberatung

#### Ernährungsberatung



# Reha-Zentrum Lübben/Kliniken Professor Dr. Schedel GmbH – Fachklinik für Orthopädie und Onkologie 53



## Indikationen/Fachabteilungen

- Onkologische Erkrankungen (außer ZNS)
- Orthopädische Erkrankungen nach Unfall, Operation oder chronische Erkrankungen
- Medizinisch-berufliche orientierte Rehabilitation (MBOR)
- Berufsgenossenschaftlich Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

## Therapieleistungen

### Sport- und Bewegungstherapie

- Ausdauertraining
- Koordinatives Training
- Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie
- Qigong
- Tai-Chi
- Biodex

### Physiotherapie

- Physiotherapeutische Einzelbehandlung, Kleingruppe und Gruppe (Krankengymnastik)
- Physiotherapie im Bewegungsbad, einzeln, Kleingruppe, Gruppe
- Schlingentisch/Schlingenkäfig
- Hydro- und Kryotherapie
- Bäder
- Massagen
- Packungen
- Elektrophysikalische Behandlungen
- Inhalationen

### Information, Motivation, Schulung

- Ärztliche Beratung
- Motivationsförderung, Gesundheitsbildung
- Vortrag: Gesundheitsinformation, indikationsspezifische Krankheitsinformation

- Ernährungsberatung einzeln, Gruppe
- Lehrküche praktisch
- Rückenschule
- Krankheitsspezifische Schulungen (z. B. Arthrose, Leben mit Endoprothesen, gesunde Ernährung, Seminar onkologische Erkrankungen, Stoma, Seminar Schwerbehindertenrecht und SV, Angstbewältigung etc.)

### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Orientierte Sozialberatung einzeln
- Sozialrechtliche Beratung
- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation)
- Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen

### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Arbeitsplatztraining und EFL-Screening
- Verhaltensbeobachtung zur Leistungsbeurteilung, freies Werken, Gestalten
- Funktionstraining mit geeignetem Material oder Gerät
- Training der ADLs
- Arbeitsplatzbezogene Therapie (ABT)
- Arbeitsplatzbezogene medizinische Trainingstherapie (AMTT)
- Berufsbezogenes Gesundheitstraining

### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Psychologische Einzelberatung
- Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit
- Entspannungsverfahren

### Rekreationstherapie

- Bewegung mit Klang
- Singen, Bogenschießen

### Ernährung

- Vollkostformen und Sonderkostformen



### Ärztliche Leitung

Chefärztin Onkologie  
Dr. med. Gabriela Rex  
Fachärztin für Innere Medizin, Internistische Onkologie und Hämatologie

Chefarzt Orthopädie  
Dr. med.  
Mike-Percy Hentschke  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  
Gesetzliche Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenversicherung  
Private Krankenversicherung  
Träger der Sozialhilfe  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze: 10, teilstationär  
Bettenzahl: 220,  
Funktionsräume, Patientenaufenthaltsräume, Patientenzimmer (Dusche/WC, ggf. Balkon oder Terrasse, TV, Telefon, WLAN)

### Aufnahme

Frau Fuchs  
Telefon: 03546. 238-714

Frau Theile  
Telefon: 03546. 238-775

### Kontaktdaten

Postbautenstraße 50  
15907 Lübben

Telefon: 03546. 238-0  
Fax: 03546. 238-700

info@rehazentrum.com  
www.rehazentrum.com



## 54 Rehasentrum Seehof – Fachklinik für kardiologische und psychosomatische Rehabilitation



### Ärztliche Leitung

Prof. Dr. med. Volker Köllner  
 Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sozialmedizin  
 Dr. med. Johannes Glatz  
 Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Sozialmedizin, Rehaswesen

### Kosten-/Leistungsträger

Deutsche Rentenversicherung Bund & Berlin-Brandenburg, Knappschaft-Bahn-See, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung  
 Alle Kassen (gesetzlich und privat)

### Kapazität

In der Psychosomatik:  
 100 stationär, 15 ambulant  
 In der Kardiologie  
 80 stationär, 15 ambulant

### Aufnahme

Montag bis Freitag

### Kontaktadressen

Lichterfelder Allee 55  
 14513 Teltow

Telefon: 03328 345-0  
 Fax: 03328 345-777

reha-klinik.seehof@drv-bund.de  
 www.reha-klinik-seehof.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 08.00–19.00 Uhr  
 Fr.: 08.00–16.30 Uhr



### Krankheitsbilder

- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Psychische und psychosomatische Erkrankungen
- Integrierte psychokardiologische Station für Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen und psychischen Erkrankungen

### Behandlungsschwerpunkte

#### In der Kardiologie

- Herzinsuffizienz
- Koronare Herzkrankheit
- Herzklappenerkrankungen
- Herz-Rhythmus-Störungen
- AICD-/Schrittmacherimplantation
- Bluthochdruck
- Psychokardiologie
- Herzoperationen und Herztransplantation
- Herzunterstützungssysteme (Kunstherzen)

#### In der Psychosomatik

- Angsterkrankungen
- Depressive Erkrankungen
- Belastungsreaktionen, Verbitterungsstörung und posttraumatische Belastungsstörung
- Psychische Folgen von Mobbing und Burn-out
- Somatoforme Störungen (körperliche Symptome ohne organischen Befund)
- Funktionelle Störungen (z. B. Reizdarmsyndrom)
- Chronische Schmerzsyndrome (z. B. Fibromyalgiesyndrom)
- Psychische Folgen körperlicher Erkrankungen
- Psychokardiologie
- Persönlichkeitsstörungen
- Schlafstörungen

### Diagnostische Ausstattung

Belastungs- und Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Duplexsonographie, Echokardiographie, Spiroergometrie, Schlafapnoe-screening und Polysomnographie, kognitive Testung, Hirnleistungsdiagnostik, PC-gestützte psychometrische Testung

### Leistungen

- Heilverfahren
- Ganztägig ambulante und stationäre Rehabilitationsmaßnahmen
- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Rehanachsorge (IRENA, Curriculum Hannover)

### Behandlungsmethoden

- Umfassende ärztliche Diagnostik und Behandlung in der jeweiligen Indikation
- Psychotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Krankengymnastik
- Atem- und Entspannungstherapien
- Kunst- und Tanztherapie
- Medizinische und gesundheitstherapeutische Seminare
- Ernährungsberatung
- Lehrküche
- Psychologische Betreuung und Beratung inkl. Raucherentwöhnung
- Sozialberatung in allen Fragen der Unterstützung zur Berufsausübung und Existenzsicherung
- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation und Arbeitserprobung in kooperierenden Betrieben

# Reha Zentrum Teltow 55



## Indikationen/Fachabteilungen

Orthopädie

## Diagnostische Ausstattung

- Isokinetik, Muskelfunktionsdiagnose
- Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit nach S. Isernhagen
- Psychologische Testverfahren
- Digitales Röntgen
- Sonographie

## Therapieleistungen

### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Arbeitsplatzanalyse und -beratung, Arbeitsplatztraining
- Funktionstraining indikationsspezifisch
- Hilfsmittelbezogene Ergotherapie
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens

### Ernährung

- Einzelberatung
- Lehrküche

### Information, Motivation, Schulung

- Aktive Rückenschule
- Schulung bei Arthrose
- Schulung bei chronischem Schmerz
- Schulung für Patienten mit Endoprothesen
- Seminar: Allgemeine Gesundheitsinformation und -förderung

### Klinische Psychologie

- Spezielle Entspannungsverfahren
- Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit (max. 12 Rehabilitanden)
- Psychologische Einzelberatung
- Therapeutische Intervention in Konfliktsituationen

### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation)
- Orientierende Sozialberatung einzeln
- Sozialrechtliche Beratung

### Physikalische Therapie

- Bindegewebsmassage
- Fangopackung
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Reflexzonenmassage
- Ultraschalltherapie

### Physiotherapie

- Physiotherapeutische Behandlung einzeln oder in der Gruppe
- Bewegungsbad in der Gruppe
- Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Schroth-Therapie
- PNF

### Sport- und Bewegungstherapie

- Ausdauertraining ohne Monitoring
- Koordinatives Training
- Muskelaufbautraining



### Ärztliche Leitung

Dr. med. Björn von Pickardt  
Arzt für Orthopädie, Sozialmedizin, Manuelle Medizin, Sportmedizin

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 60

### Aufnahme

Frau Akirmak  
Telefon: 03328. 30 31 57

### Kontaktdaten

Oderstraße 69  
14513 Teltow

Telefon: 03328. 30 31 57

Fax: 03328. 30 31 59

info@rehazentrum-teltow.de

www.rehazentrum-teltow.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 07.30–21.00 Uhr

Fr.: 07.30–19.00 Uhr

Sa.: 08.00–13.00 Uhr



## 56 Reha Vita GmbH Klinik für Gesundheit und Sport



### Ärztliche Leitung

Dr. med. M. Dethloff  
Facharzt für Orthopädie/  
Unfallchirurgie, Facharzt  
PRM (Physikalische und  
Rehabilitative Medizin),  
Zusatzbezeichnung  
Sozialmedizin

Harold F. Reichel  
Ärztlicher Leiter des FB  
Neurologie  
Facharzt für Neurologie,  
Zusatzbezeichnung Sozial-  
medizin

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen  
Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Krankenversiche-  
rungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 80

### Aufnahme

Mario Rönisch,  
Diana Zeschmann  
Telefon: 0355. 485 51-15

### Kontaktadressen

Feigestraße 1  
03046 Cottbus

Telefon: 0355. 485 51-0  
Fax: 0355. 485 51-50

das.team@reha-vita.de  
www.reha-vita.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07.00–21.30 Uhr  
Sa.: 09.00–13.00 Uhr  
So.: 10.00–14.00 Uhr  
(abweichende Öffnungs-  
zeiten an Feiertagen und  
in der Sommer-/Ferienzeit)



### Krankheitsbilder

#### Orthopädische/Unfallchirurgische Rehabilitation

- Wirbelsäulenerkrankungen mit erheblicher Symptomatik
- Operativ und konservativ behandelte Frakturen der Extremitäten, der Wirbelsäule und des Beckens, Frakturen und Weichteilverletzungen der Hand, CRPS I
- Zustand nach Korrekturoperationen aller Extremitäten und der Wirbelsäule,
- Ausgewählte operativ und konservativ behandelte Gelenkerkrankungen sowie Gelenk- und Bandverletzungen aller Gelenke
- Zustand nach Amputationen
- Zustand nach Polytrauma
- Degenerativ muskuloskelettale Erkrankungen
- Entzündungs- und stoffwechselbedingte muskuloskelettale Erkrankungen
- Zustand nach prothetischem Gelenkersatz

#### Neurologische Rehabilitation

- Zerebrovaskuläre Erkrankungen
- Hirn- und Rückenmarksverletzungen
- Akute und chronische entzündliche Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks
- Neubildungen an Hirn und Rückenmark
- Degenerative Hirn- oder Rückenmarkserkrankungen
- Erkrankungen und Verletzungen des peripheren Nervensystems
- Neuromuskuläre Erkrankungen einschl. Myopathien
- Bandscheibenerkrankungen mit und ohne radikuläre Symptomatik
- Toxische oder metabolische Schädigungen des Gehirns

### Untersuchungsmethoden

- Farbdoppler- und Duplexsonographie
- Ruhe-EKG
- Spirometrie
- Sonographie
- EFL-Testbatterie
- Videoanalyse
- Isokinetische Muskelfunktionsdiagnostik
- Bestimmung von Laborparametern

### Behandlungsmethoden

#### Physiotherapie

- Krankengymnastik (einzeln, in Gruppe und im Bewegungsbad)
- Manuelle Therapie, Bobath, Sportphysiotherapie

#### Medizinische Trainingstherapie

- Trainingstherapie an Sportgeräten
- Gangschule, Koordinationstraining

#### Physikalische Therapie

- Manuelle Lymphdrainage
- Massage Elektrotherapie
- Hydro- und Balneotherapie

#### Arbeitsplatzbezogene Therapie (ABT)

#### Ergotherapie

#### Logopädie

#### Kindertherapie

#### Psychologische Betreuung inkl.

#### Bio-feedback-Training

#### Neuropsychologie inkl. neuropsychologischer Diagnostik

#### Entspannungstherapie

#### Ernährungsberatung

#### Sozialberatung

#### Gesundheitsvorträge

# RZP Rehazentrum Potsdam GmbH 57



## Indikationen/Fachabteilungen

### Neurologische Erkrankungen

- Vaskuläre Erkrankungen, z. B. Schlaganfall
- Hirn- oder Rückenmarksverletzungen
- Neubildungen an Hirn oder Rückenmark
- Degenerative Hirn- oder Rückenmarkserkrankungen, z. B. Parkinsonsyndrom
- Erkrankungen und Verletzungen des peripheren Nervensystems, z. B. Polyneuropathie, Guillain-Barré-Syndrom, Plexuslähmung
- Myopathien
- Organische neuropsychologische Syndrome
- Zustand nach extra-/intrakranieller Hirngefäß-Operation
- Erkrankungen des Nervensystems bei Stoffwechselkrankheiten
- Entzündungen des Nervensystems und der Muskeln (z. B. Multiple Sklerose)

### Orthopädische Erkrankungen

- Degenerative Erkrankungen der peripheren Gelenke (Arthrose)
- Fehlbildungen, funktionelle Störungen durch Fehlstatik der Bewegungsorgane
- Zustand nach Operationen und Unfallfolgen (konservativ oder operativ versorgt: z. B. Kreuzbandriss, Schulterluxation, Frakturen)
- Künstlicher Gelenkersatz
- Umstellungsosteotomie
- Bandscheibenbedingte und andere degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule
- Wirbelsäulenoperationen (Bandscheiben-OP, Versteifung)
- Amputationen
- Fehlbildungen

## Leistungen

- Ärztliche Diagnostik und Behandlung
- Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen
- Ambulante muskuloskeletale (AMR) und neurologische Rehabilitation (ANR)
- Anschlussheilbehandlung (AHB) für Neurologie und Orthopädie
- Heilverfahren (HV)
- Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP)
- Ambulante Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie und Physikalische Therapie
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)
- Reha- und Sozialberatung
- Medizinische Trainingstherapie
- Ernährungsberatung
- Fahrdienst
- Präventions- und Nachsorgeangebote

## Therapieleistungen

- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Sporttherapie
- Gruppentherapie mit verschiedenen Inhalten wie Beweglichkeit- und Krafttraining sowie Gleichgewichtsschulung
- Ernährungsberatung/Diätetik
- Reha- und Sozialberatung
- Neuropsychologie und psychologische Beratung
- BIG, KGG, CMD-Therapie



### Ärztliche Leitung

Chefärztin der Neurologie  
Sibylle Niemann  
Fachärztin für Neurologie,  
Psychotherapie und  
Psychiatrie

Chefarzt der Orthopädie  
Ben Dieminger  
Facharzt für Orthopädie  
und Unfallchirurgie

### Kosten-/Leistungsträger

Gesetzliche Rentenversicherung  
Gesetzliche Krankenversicherung  
Gesetzliche Unfallversicherung  
Private Krankenkassen  
Berufsgenossenschaft

### Kapazität

Neurologische Behandlungsplätze (amb.): 30  
Orthopädische Behandlungsplätze (amb.): 20

### Aufnahme

Telefon: 0331. 62 64 85 30  
Fax: 0331. 62 64 85 32

### Kontaktdaten

Charlottenstraße 72  
14467 Potsdam

Telefon: 0331. 62 64 85 30  
Fax: 0331. 62 64 85 32

info@

reha-zentrum-potsdam.de  
www.reha-zentrum-potsdam.de

### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07.00–19.00 Uhr



## 58 **salus klinik Lindow**

**S**

### Leitung

Direktor  
Prof. Dr.  
Johannes Lindenmeyer

### Ärztliche Leitung

Reto Cina  
Facharzt für Psychiatrie,  
Sozialmedizin, Psycho-  
therapeut

### Kosten-/Leistungssträger

Gesetzliche Krankenkassen  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler  
Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung

### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 273  
Einzelzimmer: 92  
Doppelzimmer: 91

### Aufnahme

Marion Tauchert,  
Ramona Kühl  
Telefon: 033933. 88-101

### Kontaktadressen

Straße nach Gühlen 10  
16835 Lindow

Telefon: 033933. 88-0  
Fax: 033933. 88-119

mail@salus-lindow.de  
www.salus-lindow.de



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Psychosomatik

- Persönlichkeitsstörungen, Angststörungen, Depression, Anpassungsstörung, posttraumatische Belastungsstörung, Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Adipositas), chronische Schmerzen

#### Psychiatrie und Psychologie

- Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit, pathologisches Glücksspiel, pathologischer PC- und Internetgebrauch

### Diagnostische Ausstattung

- EKG-Ruhe
- Ergometriemessplatz mit ärztlicher Überwachung
- Klinisches Labor
- Langzeitblutdruckmessung
- Neuropsychologische Diagnostik
- Psychologische Leistungsdiagnostik
- Psychologische Testverfahren
- Sämtliche Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten
- Sonographie des Abdomens der Schilddrüse und der Gelenke
- Spirometrie

### Therapieleistungen

#### Sport- und Bewegungstherapie

- Ausdauertraining ohne Monitoring (u. a. Ergometertraining und Nordic Walking), dynamisches oder statisches Muskelaufbautraining mit und ohne Krafttrainings-

geräte, koordinatives Training, spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie, Wirbelsäulengymnastik), Qigong, Tai-Chi

#### Physiotherapie

- Physiotherapeutische Einzelbehandlung – Krankengymnastik, Schlingentisch, Hippotherapie

#### Information, Motivation, Schulung

- Ärztliche Beratung, Vorträge zu Gesundheitsverhalten und Krankheitsverständnis, Ernährungsberatung einzeln und in der Gruppe, Lehrküche praktisch

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Sozialberatung einzeln, sozialrechtliche Beratung, Beratung zur Teilhabe, soziale Gruppenarbeit

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie

- Indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe, interne und externe Arbeitserprobung, Ergotherapie in der Gruppe, Maltherapie

#### Klinische Psychologie

- Problem- und störungsorientierte Gruppenarbeit, Hirnleistungstraining

#### Psychotherapie

- Ambulantes Vorgespräch, psychotherapeutische Krisenintervention, Einzelpsychotherapie, verhaltenstherapeutische Gruppenpsychotherapie, störungs- und problemspezifisch, verhaltenstherapeutische Paar- bzw. Angehörigengespräche, elektronisches Therapietagebuch, Computertrainings zur Rückfallprävention



# Sana Rehabilitationsklinik Sommerfeld GmbH

## Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Pneumologie

59



Mit der Inbetriebnahme der Rehabilitationsklinik im Jahr 1997 ist am Sommerfelder Standort die Verbindung von Akut- und Rehabilitationsmedizin gelungen. Diese Form ist einzigartig in Brandenburg, ebenso wie das Angebot der stationären Rehabilitation bei Erkrankungen der Atmungsorgane.

### Indikationen/Fachabteilungen

#### Orthopädische Erkrankungen

- Spezialisierung auf Anschlussheilbehandlungen von Endoprothesen
- Wirbelsäulenoperationen
- Bandscheibenvorfall und Rückenschmerzen

#### Unfallchirurgische Erkrankungen

- Unfall- und Verletzungsfolgen
- Arbeits- und Wegeunfälle über die Berufsgenossenschaften

#### Pneumologische Erkrankungen

- Chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD)
- Pneumonie mit kompliziertem Verlauf
- Lungenarterienembolie
- Asthma bronchiale

### Diagnostische Ausstattung

Durch die enge Anbindung an die Sommerfelder Akutkliniken steht eine umfassende Diagnostik bereit:

Röntgen, Sonographie, MRT, Laboruntersuchung, Langzeit-EKG und Langzeit-RR-Messung, Notfalllabor, Knochendichtemessung, und psychologische Leistungsdiagnostik.

Die pneumologische Abteilung verfügt über: Apnoediagnostik (Schlafapnoescreening), Lungenfunktionstestung, Blutgasanalyse, Bodyplethysmographie, bronchiale Provokationstests, Echokardiographie mit Farbdoppler, Ergometriemessplatz mit ärztlicher Überwachung und Defibrillator, HBCO-Messung und Polysomnographie.

### Therapieleistungen

- Manuelle Medizin
- Sport- und Bewegungstherapie
- Ergotherapie und Arbeitstherapie
- Physikalische Therapie und Massagen
- Informationen, Motivation und Schulung
- Klinische Sozialarbeit und Sozialtherapie
- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Rehapflege
- Individuelle Ernährungsberatung

### Besonderheiten

Die unmittelbare Anbindung an die Akutklinik garantiert eine sehr hohe Patientensicherheit. Die Patienten genießen das historische Architekturensemble in der gepflegten, weiträumigen Parkanlage.

Spaziergänge am See, Bewegungsbecken und Schwimmbad, Bibliothek und Café, Sauna und Solarium bieten vielfältige Entspannungsmöglichkeiten.

S

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt der Orthopädie  
Dr. med. Volker Liefing  
Facharzt für Physikalische  
und Rehabilitative Medizin

Chefärztin der Pneumologie  
Dr. med. Susanne Pelzer  
Fachärztin für Innere  
Medizin und Pneumologie

#### Kosten-/Leistungsträger

Deutsche Rentenversicherung  
Berufsgenossenschaften  
Unfallkassen  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Private Krankenversicherungen  
Selbstzahler

#### Kapazität

Einzelzimmer: 185

#### Aufnahme

Sandra Muchow  
Telefon: 033055. 5-15 03

#### Kontaktadressen

Waldhausstraße 44  
16766 Kremmen/  
OT Sommerfeld

Telefon: 033055. 5-0  
Fax: 033055. 5-10 10

info@sana-sommerfeld.de  
www.sana-sommerfeld.de



## 60 Seeklinik Zechlin GmbH Fachklinik für Lymphologie und Ödemkrankheiten

S

### Ärztliche Leitung

Chefärztin  
Dipl. Med. Kerstin Kuhnt  
Fachärztin Innere Medizin,  
Diabetologin

### Kosten-/Leistungs-träger

Träger der gesetzlichen  
Rentenversicherung  
Träger der gesetzlichen  
Unfallversicherung  
Gesetzliche Krankenkassen  
Träger der Sozialhilfe  
Träger der öffentlichen  
Jugendhilfe  
Träger der Kriegsopferver-  
sorgung/Kriegsopferfür-  
sorge  
Private Kranken-  
versicherungen  
Selbstzahler

### Kapazität

Therapieplätze: 35  
Bettzahl (stat.): 120

### Aufnahme

Regina Schultka  
Telefon: 033923. 89-305

### Kontakt-daten

Obere Braminseestraße 22  
16837 Dorf Zechlin

Telefon: 033923. 89-0  
Fax: 033923. 70 507

seeklinik@t-online.de  
www.seeklinik.de



### Indikationen/Fachabteilungen

- Ödemerkrankungen
- Lymphödeme
- Lipödeme
- Inaktivitätsödeme
- Morbus Sudeck
- Orthostatische Ödeme
- Idiopathische Ödeme
- Diuretika-induzierte Ödeme
- Artificielle Ödeme

### Besonderheiten

Gymnastikraum, Schulungsraum, EKG-Raum, kleines Labor, Ergotherapie-raum, Patienten-aufenthaltsräume Cafeteria, Fernsehraum mit kleiner Bibliothek, Foyer mit Aufenthaltszonen; das gesamte Haus ist barrierefrei, WLAN-Anschluss in allen Zimmern möglich, Ausflüge in die nähere Umgebung, Bastelabende, Buchlesungen

### Therapieleistungen

- Kombinierte physikalische Entstauungs-therapie (KPE) nach Asdonk-Standard mit Manueller Lymphdrainage (ML), Kompressionsbandagierung und Entstauungsgymnastik
- Sport- und Bewegungstherapie
- Physiotherapie
- Information, Motivation, Schulung
- Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie
- Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie
- Klinische Psychologie, Neuropsychologie
- Rehapflege
- Physikalische Therapie
- Physiotherapeutische Konzepte



# Vitalis Brandenburg 61

## Klinik für Ambulante Rehabilitation, Prävention und Gesundheitssport



### Krankheitsbilder

#### Orthopädische-traumatologische Erkrankungen, z. B.

- Entzündungs- und stoffwechselbedingte musuloskelettale Krankheiten
- Degenerative musuloskelettale Krankheiten
- Angeborene oder erworbene Krankheiten durch Fehlbildungen, Fehlstatik oder Dysfunktion der Bewegungsorgane
- Folgen von Verletzungen der Bewegungsorgane

### Leistungen

- Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen (AHB, AGM, AR)
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)
- Rehabilitationssport/Funktionstraining
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Präventionskurse
- Sportclub

### Untersuchungsmethoden

- Farbdoppler- und Duplexsonographie
- Ruhe-/Belastungs-EKG
- Spirometrie
- Sonographie
- Isokinetische Muskelfunktionsdiagnostik
- Bestimmung von Laborparametern
- Body-Impedanz-Analyse

### Behandlungsmethoden

#### Physiotherapie

- Krankengymnastik, auch auf neurophysiologischer Basis
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Craniosacrale Therapie
- Bobath

#### Medizinischen Trainingstherapie

- Kraft- und Ausdauertraining
- Herz-Kreislauf-Training
- Koordinations- und Gleichgewichtsschulung

#### Physikalische Therapie

#### Manuelle Lymphdrainage

#### Massagen

#### Elektrotherapie

#### Wärme- und Kältebehandlungen

#### Sauna

#### Ergotherapie inkl. ADL

#### Gestaltungstherapie

#### Ernährungsberatung

#### Sozialberatung

#### Psychologische Betreuung

- Schmerz- und Stressbewältigung
- Psychologische Beratung und Betreuung

#### CMD (cranio-mandibuläre-Dysfunktion)

#### Perinatale Osteopathie

#### FDM (Faszien-Distorsions-Modell)

#### Kinesiologie

#### Therapie nach Schroth und Dorn

#### Schmerztherapie



#### Ärztliche Leitung

Dr. K. Gruntmeyer  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

#### Kosten-/Leistungsträger

Deutsche Rentenversicherung  
Alle Krankenkassen  
Berufsgenossenschaften  
Private Krankenkassen

#### Kapazität

Therapieplätze (amb.): 40

#### Aufnahme

Frau Schaefer  
Telefon: 03381. 79 91 90

#### Kontaktdaten

Kirchhofstraße 3–7  
14776 Brandenburg  
an der Havel

Telefon: 03381. 79 91-90  
Fax: 03381. 79 91-919

info@vitalis-brandenburg.de  
www.vitalis-brandenburg.de

#### Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 07.00–22.00 Uhr  
Sa.: 08.00–13.00 Uhr



## 62 WABE gGmbH Sozialtherapeutische Einrichtung für Suchtkranke

S

### Kosten-/Leistungsträger

Träger der Sozialhilfe  
Selbstzahler

### Kapazität

Bettenzahl (stat.): 20  
Einzelzimmer: 12  
Doppelzimmer: 4

### Aufnahme

Frau Krauss  
Telefon: 033849. 904 13  
und 033849. 504 95

### Kontaktdaten

Zum Jagdschloss 65  
14827 Wiesenburg/Mark,  
OT: Medewitzerhütten

Telefon: 033849. 504 95  
Fax: 033849. 500 21

kontakt@wabe-suchthilfe.de  
www.wabe-suchthilfe.de



### Indikationen/Fachabteilungen

#### Abhängigkeits- und Suchterkrankungen

- Alkoholabhängigkeit
- Drogenabhängigkeit
- Suchterkrankung mit komorbiden Störungen

#### Psychiatrie und Psychosomatik

### Diagnostische Ausstattung

Psychologische Testverfahren

### Therapieleistungen

#### Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie

- Gartentherapie
- Indikationsgeleitete Arbeitstherapie in der Gruppe
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens in der Kleingruppe

#### Information, Motivation, Schulung

- Gespräche mit Patienten
- Motivationsförderung
- Vortrag: indikationsspezifische Krankheitsinformation
- Vortrag: Gesundheitsinformation

#### Klinische Psychologie, Neuropsychologie

- Durchführung des Entspannungstrainings in der Gruppe
- Hirnleistungstraining in der Kleingruppe
- Künstlerische Therapien in der Gruppe
- Psychologische Einzelberatung

- Therapeutische Intervention in Konfliktsituationen, Aufarbeitung von Krisen einzeln und in der Gruppe

#### Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie

- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Bereichsversammlung, Vollversammlung
- Orientierende Sozialberatung einzeln
- Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen
- Soziale Gruppenarbeit
- Sozialrechtliche Beratung
- Sozialtherapeutische Aktivgruppe
- Sozialtherapeutische Großgruppe

#### Psychotherapie

- Sport- und Bewegungstherapie
- Radfahren im Gelände
- Walking
- Volleyball

### Ausstattung

#### Besondere Ausstattungsmerkmale

- Bibliothek
- Billard
- Kindergarten im Ort
- Gartenanlage
- Internetaum
- Außenkegelbahn
- Rehabilitanden können ihre Kinder mitbringen
- Sauna
- Sportplatz
- Terrasse
- Tischtennis
- Haustier kann nach Absprache zur Therapie mitgebracht werden







- 6. Übersicht der Krankheitsbilder**
- 7. Weiterführende Informationen und Links**
- 8. Servicestellen für Rehabilitation**
- 9. Verzeichnis der Leistungsträger (Auswahl)**
- 10. Übersicht der Fachbegriffe**
- 11. Abkürzungsverzeichnis**

## 6. Übersicht der Krankheitsbilder

| Fachgebiet  | Krankheitsbilder  | Klinik/Einrichtung   |
|---|---|--|
| Abhängigkeits-/<br>Suchterkrankungen                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemein</li> <li>· Alkoholabhängigkeit</li> <li>· Drogenabhängigkeit</li> <li>· Essstörungen</li> <li>· Medikamentenabhängigkeit</li> <li>· Spielsucht</li> </ul>  | 01, 02, 06, 07, 08, 09, 14, 22, 25, 26, 27, 31, 33, 35, 46, 58, 62<br>08, 09, 26, 31, 33, 35, 46, 58, 62<br>08, 09, 26, 31, 33, 62<br>33, 58<br>08, 26, 33, 46, 58<br>09, 26, 58   |
| Darmerkrankungen<br>Gastroenterologie                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Darmerkrankungen</li> </ul>  | 41   |
| Erkrankungen der Atmungsorgane<br>pneumologische Erkrankungen | <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemein</li> <li>· Asthma bronchiale</li> <li>· chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)</li> <li>· Lungenarterienembolie</li> <li>· Pneumonie mit kompliziertem Verlauf</li> </ul>   | 12, 59<br>59<br>59<br>23, 59<br>59   |
| Erkrankungen des Nervensystems<br>neurologische Erkrankungen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemein</li> <li>· Hirnerkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>· entzündlich</li> <li>· degenerativ</li> </ul> </li> <li>· Nervensystem <ul style="list-style-type: none"> <li>· entzündlich</li> <li>· degenerativ</li> </ul> </li> <li>· Erkrankungen und Verletzungen des peripheren Nervensystems <ul style="list-style-type: none"> <li>· Polyneuropathie</li> <li>· Guillain-Barré-Syndrom</li> <li>· Plexuslähmung</li> </ul> </li> <li>· Rückenmarkerkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>· entzündlich</li> <li>· degenerativ</li> </ul> </li> <li>· Neubildungen an Hirn und/oder Rückenmark</li> <li>· zerebrovaskuläre Erkrankungen</li> <li>· Schlaganfall</li> <li>· Hirnverletzungen</li> <li>· Schädel-Hirn-Trauma</li> <li>· Wachkoma</li> <li>· multiple Sklerose</li> <li>· Querschnittlähmung</li> <li>· Parkinson und/oder Parkinson-Syndrom</li> <li>· Dystonie</li> <li>· Epilepsie</li> <li>· neuromuskuläre Erkrankungen</li> <li>· Erkrankungen bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen</li> </ul> | 16, 17, 18, 20, 21, 23, 24, 29, 34, 37, 44, 47, 48, 56, 57<br>48, 56, 57<br>23, 48, 56<br>17, 23, 48, 56, 57<br>56, 57<br>23, 44, 57<br>23, 57<br>17, 37, 47, 56, 57<br>12, 24, 46, 57<br>48, 57<br>57<br>48, 56, 57<br>56<br>48, 56, 57<br>56, 57<br>56, 57<br>17, 20, 23, 24, 44, 47, 48, 57<br>57<br>17, 44, 47, 48<br>37, 48<br>17, 20, 24, 44, 47, 48, 57<br>47, 48<br>17, 20, 24, 47, 48, 57<br>48<br>48<br>56<br>37 |
| Erkrankungen des Stütz- und<br>Bewegungsapparates             | <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemein</li> <li>· Bewegungsapparat <ul style="list-style-type: none"> <li>· nach Operationen</li> <li>· nach Unfällen</li> <li>· Folgen von Verletzungen</li> </ul> </li> <li>· Wirbelsäulenerkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemein</li> <li>· degenerativ</li> </ul> </li> <li>· orthopädische Erkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>· chronisch</li> <li>· degenerativ</li> <li>· nach Operationen</li> </ul> </li> </ul>   | 10, 13, 16, 17, 20, 21, 23, 24, 32, 42, 45, 47, 52, 57, 59, 61<br>17, 20, 23, 24, 32, 42, 52<br>10, 21, 23, 24, 42, 52, 59<br>10, 20, 21, 32, 59, 61<br>10, 12, 20, 21, 23, 24, 32, 47, 56, 57, 59<br>32, 57<br>03, 04, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 29, 32, 42, 43, 45, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 56, 57, 59, 61<br>45, 53<br>12, 17, 56, 57<br>12, 17, 24, 45, 53, 57, 59                           |

| Fachgebiet  | Krankheitsbilder  | Klinik/Einrichtung   |
|---|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>· nach Unfällen</li> <li>· angeborene oder erworbene Krankheiten durch Fehlbildungen, Fehlstatik oder Dysfunktion der Bewegungsorgane</li> <li>· Zustand nach Amputation</li> <li>· Zustand nach Gelenkersatz</li> <li>· Gelenkerkrankung</li> <li>· Sportverletzung</li> <li>· muskuloskeletale Erkrankung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>· entzündungs- und stoffwechselbedingt</li> <li>· degenerativ</li> </ul> </li> <li>· Zustand nach Polytrauma</li> <li>· entzündliche Wirbelsäulenversteifung (Morbus Bechterew)</li> <li>· bandscheibenbedingte Erkrankungen</li> <li>· rheumatische Erkrankungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>· degenerativ</li> <li>· entzündlich</li> </ul> </li> <li>· Weichteilrheuma</li> </ul> | 16, 17, 20, 24, 45, 53, 57, 59<br><br>57, 61<br>32, 56, 57<br>12, 23, 47, 56, 57<br>12, 32, 47, 52, 56, 57<br>10, 17, 21<br><br>56, 61<br>17, 56, 61<br>56<br><br>32, 57<br>10, 13, 20, 21, 32, 52, 56, 57, 59<br>13, 16, 32, 43<br>12, 16, 24, 42<br>12, 16, 32, 42, 45<br>32 |
| Gefäßkrankungen<br>angiologische Erkrankungen                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemein</li> <li>· Schaufensterkrankheit</li> <li>· Ödeme</li> </ul>   | 10, 13, 15, 19, 21, 34, 41, 47, 02, 08<br>15<br>60   |
| Herzerkrankungen<br>Kardiologische Erkrankungen                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Herz-Kreislauf-Erkrankungen</li> <li>· akutes Koronarsyndrom</li> <li>· Bluthochdruck</li> <li>· Bypass-Operation</li> <li>· entzündliche Herzerkrankungen</li> <li>· Herzinfarkt</li> <li>· Herzinsuffizienz</li> <li>· Herzklappenerkrankungen</li> <li>· Herzklappen-Operation</li> <li>· Herzmuskelerkrankungen</li> <li>· Herzrhythmusstörungen</li> <li>· Stentimplantation</li> <li>· Ödeme</li> </ul>  | 13, 15, 17, 19, 23, 29, 34, 40, 41, 47, 54<br>23<br>13, 19, 54<br>15, 19, 23<br>13<br>15, 17, 23<br>13, 19, 54<br>13, 15, 54<br>17, 23<br>13<br>13, 19, 54<br>15<br>60   |
| Hörschädigungen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemein</li> <li>· Hörschäden seit der Geburt</li> <li>· Cochlear-Implantation</li> </ul>  | 05, 38<br>05<br>05, 38   |
| Krebserkrankungen<br>onkologische Erkrankungen                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>· onkologische Erkrankungen</li> <li>· im Kindes- und Jugendalter, 0–25 Jahre</li> <li>· hämatologische Neoplasien</li> </ul>  | 13, 23, 24, 39, 40, 41, 42, 53<br>40<br>23   |
| psychische und psychosomatische<br>Erkrankungen                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>· psychische und psychosomatische Erkrankungen bei Erwachsenen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Persönlichkeitsstörungen</li> <li>· Angststörungen</li> <li>· Depressionen</li> <li>· psychotische Störungen</li> <li>· Burn-out-Syndrom</li> </ul> </li> <li>· psychische und psychosomatische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen</li> </ul>   | 02, 21, 24, 26, 29, 31, 33, 36, 46, 54,<br>58, 62<br>24, 31, 33, 36, 46, 54, 58<br>24, 33, 36, 54, 58<br>24, 33, 36, 46, 54, 58<br>24, 31, 33<br>24, 33, 54<br><br>28, 33  |
| Rehabilitation für ältere Menschen<br>geriatrische Rehabilitation | <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemein</li> </ul>   | 18, 30   |
| Stoffwechselerkrankungen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemein</li> <li>· Diabetes mellitus</li> <li>· Gicht</li> <li>· Ödeme</li> </ul>  | 13, 46, 47, 49<br>13, 19, 46, 47, 49<br>32<br>60   |



## 7. Weiterführende Informationen und Links

### **Das gesamte Sozialgesetzbuch SGB I bis SGB XII:**

Mit Durchführungsverordnungen, Wohngeldgesetz (WoGG) und Sozialgerichtsgesetz (SGG). Ausgabe 2016

### **www.betanet.de**

betanet.de ist die größte Suchmaschine für Sozialfragen im Gesundheitswesen.

### **www.deutsche-rentenversicherung.de**

Menüpunkt: Rehabilitation

### **www.healthcapital.de**

Die praktische Ausgestaltung und erfolgreiche Umsetzung des Masterplans liegt maßgeblich in den Händen des Netzwerks Gesundheitswirtschaft, seiner Partner und Mitglieder. Dem Netzwerk Gesundheitswirtschaft gehören Akteure aus sämtlichen Bereichen der Gesundheit an.

Darunter sind Ausbildungsträger, Universitäten und Forschungseinrichtungen, Unternehmen der Pharmazie, Biotechnologie und Medizintechnik, Krankenhausbetreiber und Krankenkassen sowie Dienstleister und Förderinstitutionen. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten auch handlungsfeldübergreifend und über traditionelle Disziplinen hinweg ist entscheidend für das Ausmaß und die Geschwindigkeit von Innovationen.

### **www.kvbb.de**

Arztsuche über die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg  
Stichwort: Verordnung medizinischer Rehabilitation  
Suchergebnis: Ärzte im Land Brandenburg, die zur Verordnung medizinischer Rehabilitation berechtigt sind

### **www.kvberlin.de**

Arztsuche über die Kassenärztliche Vereinigung Berlin  
Stichwort: Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation  
Suchergebnis: Ärzte im Land Berlin, die zur Verordnung medizinischer Rehabilitation berechtigt sind

### **www.med-serv.de**

Medizinische Abkürzungen

### **www.pkv.de**

Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.  
Auflistung der Mitgliedsunternehmen, zugleich Auswahl der größten Anbieter privater Kassenleistungen

### **www.rehaatlas.de**

Präsentation der Details zu den in diesem Atlas vorgestellten Einrichtungen

### **www.rehakliniken.de**

Wegweiser zu Rehabilitationskliniken bundesweit und zum Thema Rehabilitationsantrag

### **www.reha-servicestellen.de**

Komplette Auflistung der gemeinsamen Servicestellen für Rehabilitation aller Leistungsträger, suchbar nach Bundesland

### **www.sozialgesetzbuch-sgb.de**

Sozialgesetzbuch (SGB I bis SGB XII)  
rechtliche Grundlage zur Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, Leistungsträgern u. v. m.

### **www.vpkbb.de**

Verband privater Kliniken und Pflegeeinrichtungen Berlin-Brandenburg e. V.

## 8. Servicestellen für Rehabilitation

### Berlin

#### Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

##### Deutsche Rentenversicherung Bund

Hohenzollerndamm 45/Ecke Eisenbahnstraße  
10713 Berlin

Servicetelefon: 0800. 100 14 80 70 (kostenfrei)  
Telefon: 030. 865-818 76  
Fax: 030. 865-821 27

##### Öffnungszeiten

Mo.–Mi.: 08.00–15.00 Uhr  
Do.: 08.00–17.00 Uhr  
Fr.: 08.00–13.00 Uhr

##### Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Knobelsdorffstraße 92, 14059 Berlin

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)  
Telefon: 030. 30 02-15 11 (-15 12)  
Fax: 030. 30 02-18 29

##### Öffnungszeiten

Mo. und Do.: 08.00–18.00 Uhr  
Di. und Mi.: 08.00–15.00 Uhr  
Fr.: 08.00–13.00 Uhr  
jeden 1. und 3. Mi. im Monat von 10.00–15.00 Uhr

#### Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

##### BARMER GEK

Karl-Liebknecht-Straße 29, 10178 Berlin

Servicetelefon: 0800. 333 10 10 (kostenfrei)  
Telefon: 0800. 333 00 41 01-267  
Fax: 0800. 333 00 41 01-299

##### Öffnungszeiten

Mo. und Fr.: 08.00–15.00 Uhr  
Di. und Do.: 10.00–18.00 Uhr  
Mi.: 10.00–15.00 Uhr

##### BKK Verkehrsbau Union

Lindenstraße 67, 10969 Berlin

Servicetelefon: 0800. 165 66 16 (kostenfrei)  
Fax: 0800. 165 66 17 (kostenfrei)

##### Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 08.00–18.00 Uhr  
Fr.: 08.00–14.00 Uhr

##### Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

Markgrafenstraße 18, 10969 Berlin

Telefon: 030. 770 03-0 (-333)  
Fax: 030. 774 13 19

##### Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 08.00–17.00 Uhr  
Fr.: 08.00–15.00 Uhr

#### Bezirk Mitte

##### TK Techniker Krankenversicherung

Alte Jakobstraße 81-82  
10179 Berlin

Servicetelefon: 0800. 285 85 85 (kostenfrei)  
Fax: 040. 460 66 23-19

##### Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr  
Di.: 09.00–16.00 Uhr  
Do.: 09.00–18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

##### AOK Nordost

Müllerstraße 143, 13353 Berlin

Telefon: 0800. 26 50 80-242 10 (kostenfrei)  
Fax: 0800. 26 50 80-244 35 (kostenfrei)

##### Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 08.00–14.00 Uhr  
Di. und Do.: 08.00–18.00 Uhr

**Bezirk Tempelhof-Schöneberg****IKK Brandenburg und Berlin**

Keithstraße 9–11, 10787 Berlin

Servicetelefon: 0800. 883 32 44 (kostenfrei)

Telefon: 030. 219 91-0

Fax: 030. 213 47 14

## Öffnungszeiten

Mi.: 08.00–16.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung**Unfallkasse Berlin**

Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Telefon: 030. 76 24-0

Fax: 030. 76 24-11 09

## Öffnungszeiten

Mo.–Mi.: 08.00–15.00 Uhr  
Do.: 08.00–16.00 Uhr  
Fr.: 08.00–13.30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung**Bezirk Steglitz-Zehlendorf****DAK-Gesundheit**

Schloßstraße 20, 12163 Berlin

Servicetelefon: 030. 912 02 34-99 99

Telefon: 030. 912 02 34-0

Fax: 030. 912 02 34-71 10

## Öffnungszeiten

Mo.–Mi.: 08.00–16.00 Uhr  
Do.: 08.00–17.00 Uhr  
Fr.: 08.00–13.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung**Brandenburg****Landkreis Barnim****Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Friedrich-Engels-Straße 5, 16225 Eberswalde

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)

Telefon: 03334. 63 95-12 (-13, -52)

Fax: 03334. 63 95-70

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Do.: 08.00–15.00 Uhr  
(Mi.: 13.00–15.00 Uhr nur mit Terminvereinbarung)  
Di.: 08.00–18.00 Uhr  
Fr.: 08.00–13.00 Uhr**AOK Nordost**

Michaelisstraße 8, 16225 Eberswalde

Telefon: 0800. 26 50 80-344 57 (-345 35) (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-345 91 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr  
Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr**Landkreis Dahme-Spreewald****Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Maxim-Gorki-Straße 2, 15711 Königs Wusterhausen

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)

Telefon: 03375. 24 12-13 (-14)

Fax: 03375. 24 12-99

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Do.: 08.00–15.00 Uhr  
(Mi.: 13.00–15.00 Uhr nur mit Terminvereinbarung)  
Di.: 08.00–18.00 Uhr  
Fr.: 08.00–13.00 Uhr

**AOK Nordost**

Hauptstraße 12c, 15907 Lübben

Telefon: 0800. 26 50 80-382 15 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-382 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Landkreis Elbe-Elster****AOK Nordost**

Südring 22, 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: 0800. 26 50 80-388 27 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-388 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Landkreis Havelland****AOK Nordost**

Hertfelder Straße 5/7, 14641 Nauen

Telefon: 0800. 26 50 80-353 37 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-353 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Landkreis Märkisch-Oderland****Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**Hegemühlenstraße 58 (Stadtverwaltung 2. OG),  
15344 Strausberg

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)

Telefon: 03341. 30 86-72 (-79)

Fax: 03341. 30 86-89

## Öffnungszeiten

Mo. und Do.: 08.00–15.00 Uhr

Di.: 08.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08.00–13.00 Uhr

**AOK Nordost**

Müncheberger Straße 19, 15344 Strausberg

Telefon: 0800. 26 50 80-372 29 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-372 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Landkreis Oberhavel****Landkreis Oberhavel**

Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg

Telefon: 03301. 601-137

Fax: 03301. 601-132

## Öffnungszeiten

Mo., Mi., Do.: 09.00–12.00 Uhr und  
13.00–15.00 UhrDi.: 09.00–12.00 Uhr und  
13.00–18.00 Uhr

Fr.: 09.00–12.00 Uhr

**AOK Nordost**

Bernauer Straße 18, 16515 Oranienburg

Telefon: 0800. 26 50 80-331 79 (-333 17) (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-331 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Landkreis Oberspreewald-Lausitz****AOK Nordost**

Ritterstraße 5, 01968 Senftenberg

Telefon: 0800. 26 50 80-389 79 (-389 59) (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-389 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**pronova BKK**

Schipkauer Straße 1, 01987 Schwarzheide

Telefon: 035752. 94 88 45-22 21 (-10 22)

Fax: 035752. 94 88 45-82 21 (-70 22)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Do.: 08.00–16.00 Uhr

Di.: 08.00–17.00 Uhr

Fr.: 08.00–15.00 Uhr

**Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See**

Am Neumarkt 2, 01968 Senftenberg

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 80 (kostenfrei)

Telefon: 03573. 700-0

Fax: 03573. 700-105

## Öffnungszeiten

Mo., Di. und Mi.: 08.00–15.30 Uhr

Do.: 08.00–17.00 Uhr

Fr.: 08.00–13.00 Uhr

**Landkreis Oder-Spree****AOK Nordost**

Eisenbahnstraße 39/40, 15517 Fürstenwalde

Telefon: 0800. 26 50 80-370 56 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-370 93 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Landkreis Ostprignitz-Ruppin****AOK Nordost**

Karl-Marx-Straße 19, 16816 Neuruppin

Telefon: 0800. 26 50 80-330 42 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-330 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Virchowstraße 10, 16816 Neuruppin

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)

Telefon: 03391. 45 83-11 (-24)

Fax: 03391. 45 83-29

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Do.: 08.00–15.00 Uhr

(Mi.: 13.00–15.00 Uhr nur mit Terminvereinbarung)

Di.: 08.00–12.00 Uhr und

13.00–18.00 Uhr

Fr.: geschlossen

**Potsdam-Mittelmark****AOK Nordost**

Niemegker Straße 7, 14806 Bad Belzig

Telefon: 0800. 26 50 80-355 19 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-355 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Landkreis Prignitz****AOK Nordost**

Perleberger Straße 16, 19322 Wittenberge

Telefon: 0800. 26 50 80-337 26 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-337 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Karl-Liebknecht-Straße 35, 19348 Perleberg

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)

Telefon: 03876. 79 17-81 (-83)

Fax: 03876. 79 17-89

## Öffnungszeiten

Mo.: geschlossen

Di.: 08.00–18.00 Uhr

Mi. und Do.: 08.00–15.00 Uhr

(Mi.: 13.00–15.00 Uhr nur mit Terminvereinbarung)

Fr.: 08.00–13.00 Uhr

**Landkreis Spree-Neiße****IKK Brandenburg und Berlin**

Gewerbeparkstraße 2, 03099 Kolkwitz

Servicetelefon: 0800. 883 32 44 (kostenfrei)

Telefon: 0355. 29 11-107

Fax: 0355. 29 11-298

## Öffnungszeiten

Do.: 08.00–15.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

**AOK Nordost**

Berliner Straße 15, 03149 Forst (Lausitz)

Telefon: 0800. 26 50 80-390 28 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-390 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Landkreis Spree-Neiße**

Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)

Telefon: 03562. 986-150 01

Fax: 03562. 986-150 88

## Öffnungszeiten

Di.: 08.00–12.00 Uhr und

13.00–18.00 Uhr

Do.: 08.00–12.00 Uhr und

13.00–16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Landkreis Teltow-Fläming****Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Käthe-Kollwitz-Straße 71, 14943 Luckenwalde

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)

Telefon: 03371. 64 31-11 (-15, -20)

Fax: 03371. 64 31-29

## Öffnungszeiten

Mo.: 08.00–15.00 Uhr

Di.: 08.00–12.00 Uhr und  
13.00–18.00 UhrMi.: 08.00–13.00 Uhr und  
15.00 Uhr nach Terminvereinbarung

Donnerstag geschlossen

Fr.: 08.00–13.00 Uhr

**Landkreis Uckermark****AOK Nordost**

Dr.-Lena-Ohnesorge-Straße 4, 17291 Prenzlau

Telefon: 0800. 26 50 80-340 64 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-340 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel****AOK Nordost**

Kanalstraße 8–9, 14476 Brandenburg an der Havel

Telefon: 0800. 26 50 80-350 96 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-350 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Kreisfreie Stadt Cottbus****AOK Nordost**

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 19, 03044 Cottbus

Telefon: 0800. 265 50 80-391 17 (kostenfrei)

Fax: 0800. 265 50 80-391 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See**

August-Bebel-Straße 85, 03046 Cottbus

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 80 (kostenfrei)

Telefon: 0355. 357-154 10 (-154 12, -171 23)

Fax: 0355. 357-195 08

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Do.: 08.00–16.00 Uhr

Di.: 08.00–17.00 Uhr

Fr.: 08.00–12.30 Uhr

**Bahn BKK**

Calauer Straße 71, 03048 Cottbus

Servicetelefon: 0800. 224 62 55 (kostenfrei)

Telefon: 0355. 48 59-250 (-251)

Fax: 0355. 48 59-999

## Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 08.00–18.00 Uhr

**Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Thiemstraße 125, 03050 Cottbus

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)

Telefon: 0355. 47 89-112 (-114, -118)

Fax: 0355. 47 89-100

## Öffnungszeiten

Mo. und Mi.: 08.00–15.00 Uhr

(Mi.: 13.00–15.00 Uhr nur mit Terminvereinbarung)

Di. und Do.: 08.00–18.00 Uhr

Fr.: 08.00–13.00 Uhr

**Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)****AOK Nordost**

Rudolf-Breitscheid-Straße 13, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0800. 26 50 80-374 37 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-374 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Bertha-von-Suttner-Straße 1, 15236 Frankfurt (Oder)

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)

Telefon: 0335. 551-22 20

Fax: 0335. 551-18 19

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Do.: 08.00–15.00 Uhr

(Mi.: 13.00–15.00 Uhr nur mit Terminvereinbarung)

Di.: 08.00–18.00 Uhr

Fr.: 08.00–13.00 Uhr

**Kreisfreie Stadt Potsdam****Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Friedrich-Ebert-Straße 113, 14467 Potsdam

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)

Telefon: 0331. 23 01-111 (-116, -119, -125)

Fax: 0331. 23 01-134

## Öffnungszeiten

Mo. und Mi.: 08.00–15.00 Uhr

(Mi.: 13.00–15.00 Uhr nur mit Terminvereinbarung)

Di. und Do.: 08.00–18.00 Uhr

Fr.: 08.00–13.00 Uhr

**AOK Nordost**

Friedrich-Ebert-Straße 113, 14467 Potsdam

Telefon: 0800. 26 50 80-360 33 (kostenfrei)

Fax: 0800. 26 50 80-360 90 (kostenfrei)

## Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr

Di. und Do.: 09.00–18.00 Uhr

**IKK Brandenburg und Berlin**

Ziolkowskistraße 6, 14480 Potsdam

Servicetelefon: 0800. 883 32 44 (kostenfrei)

Telefon: 0331. 64 63-182

Fax: 0331. 64 63-197

## Öffnungszeiten

Mo.: 08.00–16.00 Uhr

und nach Vereinbarung



E

G

-

K

M

O

Q

S



## 9. Verzeichnis der Leistungsträger (Auswahl)

Die genaue Adresse des für Sie zuständigen Leistungsträgers in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch oder finden Sie im Internet.

### Gesetzliche Krankenkassen

#### AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Behlertstraße 33A, 14467 Potsdam

24-h-Servicetelefon: 0800. 265 08 00 (kostenfrei)  
Fax: 0800. 265 09 00 (kostenfrei)

[www.aok.de/nordost](http://www.aok.de/nordost)  
[service@nordost.aok.de](mailto:service@nordost.aok.de)

#### BARMER GEK

Filiale in Berlin

Karl-Liebknecht-Straße 29, 10178 Berlin

Telefon: 0800. 333 10 10  
Fax: 0800. 333 00 90

Mo.–Do.: 09.00–18.30 Uhr  
Fr.: 09.00–16.00 Uhr

[www.barmer-gek.de](http://www.barmer-gek.de)  
[service@barmer-gek.de](mailto:service@barmer-gek.de)

#### BARMER GEK

Filiale in Brandenburg an der Havel

Sankt-Annen-Straße 17, 14776 Brandenburg an der Havel

Mo.–Do.: 09.00–18.30 Uhr  
Fr.: 09.00–16.00 Uhr

#### BiG – Bundesinnungskrankenkasse Gesundheit

Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund

24-h-Servicetelefon: 0800. 54 56 54 56  
Telefon: 0231. 55 57-0  
Fax: 0231. 55 57-199

[www.big-direkt.de](http://www.big-direkt.de)  
[info@big-direkt.de](mailto:info@big-direkt.de)

#### BKK24

ServiceCenter Berlin  
Friedrichstraße 90, 10117 Berlin

24-h-Servicetelefon: 05724. 97 10  
Telefon: 030. 20 25 31 42  
Fax: 05724. 971 44 17

Mo.–Fr.: 09.00–18.00 Uhr

[www.bkk24.de](http://www.bkk24.de)

#### Audi BKK

Service-Center Wolfsburg  
Porschestraße 1, 38440 Wolfsburg

Telefon: 05361. 848 20  
Fax: 05361. 848 24 98

Mo.–Mi., Fr.: 08.00–16.00 Uhr  
Do.: 08.00–18.00 Uhr

[www.audibkk.de](http://www.audibkk.de)  
[info@audibkk.de](mailto:info@audibkk.de)

#### BKK advita

Mainzer Straße 5, 55232 Alzey

Telefon: 06731. 94 74-0  
Fax: 06731. 94 74-490

[www.bkk-advita.de](http://www.bkk-advita.de)  
[info@bkk-advita.de](mailto:info@bkk-advita.de)

#### BAHN-BKK

Regionalgeschäftsstelle Nord-Ost  
10898 Berlin

Servicetelefon: 0800. 224 62 55 (kostenfrei)  
Fax: 0180. 500 80 04

[www.bahn-bkk.de](http://www.bahn-bkk.de)  
[service@bahn-bkk.de](mailto:service@bahn-bkk.de)

**Bertelsmann BKK**

Carl-Miele-Straße 214, 33311 Gütersloh

Telefon: 05241. 807 40 00  
 Fax: 05241. 807 41 00

www.bertelsmann-bkk.de  
 info@bertelsmann-bkk.de

**Brandenburgische BKK**

Werkstraße 10, 15890 Eisenhüttenstadt

Telefon: 03364. 40 13-0  
 Fax: 03364. 40 13-29

www.brandenburgische-bkk.de  
 service@brandenburgische-bkk.de

**Bosch BKK**Geschäftsstelle Berlin  
Mauerstraße 17, 13597 Berlin

Telefon: 030. 36 75 82 10  
 Fax: 030. 36 75 82 29

www.bosch-bkk.de  
 info@bosch-bkk.de

**BKK Braun Gilette**

Westerbachstraße 32, 61476 Kronberg im Taunus

Servicetelefon: 06173. 32 58-30  
 Fax: 06173. 32 58-187

www.bkk-braun-gilette.de  
 info@bkk-braun-gilette.de

**Continental BKK**

Sengelmanstraße 120, 22335 Hamburg

Servicetelefon: 0800. 626 26 26 (kostenfrei)  
 Fax: 040. 52 67 77-11 25

www.continentale-bkk.de  
 kundenservice@continentale-bkk.de

**Deutsche BKK**

Müllerstraße 174, 13353 Berlin

Servicetelefon: 0800. 255 66 55 (kostenfrei)  
 Fax: 0800. 454 01 14

Mo.–Fr.: 08.00–17.00 Uhr

www.deutschebkk.de  
 info@deutschebkk.de

**BKK Diakonie**Geschäftsstelle Berlin-Brandenburg  
Bernauer Straße 118, 13355 Berlin

Servicetelefon: 0521. 32 98 76-120  
 Telefon: 030. 467 05-85 00  
 Fax: 0521. 143-968 10

Di.: 10.00–12.00 Uhr  
 Do.: 13.00–15.00 Uhr

www.bkk-diakonie.de  
 info@bkk-diakonie.de

**Geschäftsstelle Lobetal**

Bethelweg 3, 16321 Bernau bei Berlin

Telefon: 03338. 66-301  
 Fax: 03338. 66-379  
 Di., Mi. und Do.: 08.00–15.00 Uhr

www.bkk-diakonie.de  
 info@bkk-diakonie.de

**Energie BKK**Servicecenter Potsdam  
Am Kanal 2-3, 14467 Potsdam

Servicetelefon: 0800. 012 35 12 (kostenfrei)  
 Fax: 0511. 911 10-299

Mo.–Fr.: 09.00–15.00 Uhr

www.energie-bkk.de  
 info@energie-bkk.de

**BKK firmus**

Gottlieb-Daimler-Straße 11, 28237 Bremen

Telefon: 0421. 643 43  
 Fax: 0421. 643 44 31

www.bkk-firmus.de  
 info@bkk-firmus.de

**BKK Freudenberg**

Höhnerweg 2–4, 69465 Weinheim

Telefon: 06201. 80 47 60  
 Fax: 06201. 88 27 67

www.bkk-freudenberg.de  
 info@bkk-freudenberg.de

**BKK Gildemeister Seidensticker**

Winterstraße 49, 33649 Bielefeld

Servicetelefon: 0800. 25 52 55 (kostenfrei)  
 Telefon: 0521. 52 28-0  
 Fax: 0521. 522 87 00

www.bkkgs.de  
 info@bkkgs.de

**BKK Landesverband Mitte**Landesvertretung Berlin-Brandenburg  
Mohrenstraße 59–60, 10117 Berlin

Telefon: 030. 38 39 07-0  
 Fax: 030. 38 39 07 01

www.bkkmitte.de

**Novitas BKK**(im Karstadt-Warenhaus Berlin-Kreuzberg)  
Hermannplatz, 10967 Berlin

24-h-Servicetelefon: 0800. 664 82 33 (kostenfrei)  
 Telefon: 030. 311 69 55 81  
 Fax: 030. 311 69 55 99

Mo.–Do.: 10.00–12.30 Uhr und 13.00–15.30 Uhr  
 Fr.: 10.00–12.30 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

www.novitas-bkk.de  
 info@novitas-bkk.de

**BKK Pfalz**

Lichtenberger Straße 16, 67059 Ludwigshafen

Servicetelefon: 0800. 133 33 00 (kostenfrei)  
 Fax: 0621. 68 55 95 59

www.bkkpfalz.de  
 info@bkkpfalz.de

**pronova BKK**

Brunckstraße 47, 67063 Ludwigshafen

Servicetelefon: 0441. 92 51 38-49 49  
 Telefon: 0621. 533 91-10 00  
 Fax: 0621. 533 91-70 00

www.pronovabkk.de  
 service@pronovabkk.de

**BKK ProVita**Service-Center Berlin  
Lychener Straße 20, 10437 Berlin

Servicetelefon: 0800. 664 88 08 (kostenfrei)  
 Telefon: 030. 817 29 46-0  
 Fax: 030. 817 29 46-87 90

Mo.–Do.: 08.00–17.00 Uhr  
 Fr.: 08.00–15.00 Uhr

www.bkk-provita.de  
 info@bkk-provita.de

**BKK R+V**

Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden

Postanschrift:

R+V Betriebskrankenkasse  
65215 WiesbadenServicetelefon: 0800. 255 78 80  
Telefon: 0611. 999 09-0  
Fax: 0611. 999 09-119www.ruv-bkk.de  
info@ruv-bkk.de**Salus BKK**Salus BKK Service-Center Potsdam  
Zum Jagenstein 3, 14478 PotsdamServicetelefon: 0800. 221 32 22  
Telefon: 0331. 871 16-95  
Fax: 0331. 71 16-97Mo., Mi. und Fr.: 08.00–12.00 Uhr  
Di. und Do.: 14.00–18.00 Uhrwww.salus-bkk.de  
info-potsdam@salus-bkk.de**SBK Siemens-Betriebskrankenkasse**Geschäftsstelle Berlin-Siemensstadt  
Rohrdamm 83, 13629 BerlinServicetelefon: 0800. 0 725 725 725 0 (kostenfrei)  
Telefon: 030. 25 79 49-291  
Fax: 030. 25 79 49-269www.sbk.org  
info@sbk.org**Schwenninger BKK**Filiale Berlin  
Friedrichstraße 188, Haus B, 10117 Berlin24-h-Servicetelefon: 0800. 375 53 75 55 (kostenfrei)  
Service-Fax: 0800. 375 53 75 59 (kostenfrei)

Mo.–Fr.: 08.00–17.00 Uhr

www.die-schwenninger.de  
info@die-schwenninger.de**SKD BKK**

Schultestraße 19a, 97421 Schweinfurt

Telefon: 09721. 94 49-0  
Fax: 09721. 94 49-333www.skd-bkk.de  
service@skd-bkk.de**TUI BKK**

Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover

Telefon: 05341. 40 58 00  
Fax: 0511. 567 12 40www.tui-bkk.de  
service@tui-bkk.de**BKK VerbundPlus**

Bismarckring 64, 88400 Biberach

Telefon: 07351. 18 24-0  
Fax: 07351. 18 24-32www.bkk-verbundplus.de  
info@bkk-verbundplus.de

**Vereinigte BKK**

(Zusammenschluss Neckermann BKK und BANK BKK)  
Hanauer Landstraße 523, 60386 Frankfurt am Main

Servicetelefon: 0800. 732 00 00 (kostenfrei)  
Fax: 069. 45 09 11-100

www.vereinigte-bkk.de  
info@vereinigte-bkk.de

**BKK Verkehrsbau Union (BKK VBU)**

Lindenstraße 67, 10969 Berlin

Servicetelefon: 0800. 165 66 16 (kostenfrei)  
Fax: 0800. 165 66 17 (kostenfrei)

www.meine-krankenkasse.de  
info@bkk-vbu.de

**BKK Wirtschaft & Finanzen**

Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen

Servicetelefon: 0800. 566 18 00  
Telefon: 05661. 73 74-0  
Fax: 05661. 73 74-129

www.bkk-wf.de  
info@bkk-wf.de

**WMF BKK**

Eberhardstraße, 73312 Geislingen

Servicetelefon: 07331. 25 82 64  
Fax: 07331. 25 75 39

www.wmf-bkk.de  
service@wmf-bkk.de

**BKK ZF & Partner**

Geschäftsstelle Brandenburg  
Katharinenkirchplatz 1, 14776 Brandenburg an der Havel

Telefon: 03381. 306 65-0  
Fax: 03381. 306 65-2591

www.bkk-zf.de  
brandenburg@bkk-zf.de

**DAK-Gesundheit**

Servicezentrum Berlin-Alexanderplatz  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin

24-h-Servicetelefon: 040. 325 32 55 55  
Telefon: 030. 98 19 41 30

Mo.–Mi.: 08.00–16.00 Uhr  
Do.: 08.00–17.00 Uhr  
Fr.: 08.00–13.00 Uhr

www.dak-gesundheit.de  
service723000@dak.de

Servicezentrum Potsdam  
Yorckstraße 22  
14467 Potsdam

Telefon: 0331. 581 07 00  
Fax: 0331. 58 10 70-70 90

Mo.–Mi.: 08.00–16.00 Uhr  
Do.: 08.00–17.00 Uhr  
Fr.: 08.00–13.00 Uhr

service727300@dak.de

**Hanseatische Ersatzkasse – HEK**

Filiale Berlin  
Bernburger Straße 1, 10963 Berlin

Servicetelefon: 0800. 021 32 13 (kostenfrei)

www.hek.de  
kontakt@hek.de

**Heimat Krankenkasse**

Herforder Straße 23, 33602 Bielefeld

Servicetelefon: 0800. 106 01 00 (kostenfrei)  
 Telefon: 0521. 923 95-0  
 Fax: 0521. 923 95-41 50

www.heimat-krankenkasse.de  
 info@heimat-krankenkasse.de

**IKK Brandenburg und Berlin**

Ziolkowskistraße 6, 14480 Potsdam

Servicetelefon: 0800. 883 32 44 (kostenfrei)  
 Telefon: 0331. 64 63-0  
 Fax: 0331. 64 63-103

www.ikkbb.de  
 service@ikkbb.de

**KKH Allianz**

Heerstraße 25, 14052 Berlin

24-h-Servicetelefon: 0800. 55 48 64 05 54 (kostenfrei)  
 Telefon: 030. 20 67 15 94-0  
 Fax: 030. 20 67 15 94-9

Mo.–Do.: 08.00–18.00 Uhr  
 Fr.: 08.00–16.00 Uhr

www.kkh.de  
 service@kkh.de

**Techniker Krankenkasse – TK**

Alte Jakobstraße 81–82, 10179 Berlin

24-h-Servicetelefon: 0800. 285 85 85 (kostenfrei)  
 Fax: 030. 46 06 62 33 19

Mo., Mi. und Fr.: 09.00–15.00 Uhr  
 Di.: 09.00–16.00 Uhr  
 Do.: 09.00–18.00 Uhr

www.tk.de  
 service@tk.de

**VIACTIV Krankenkasse**

Universitätsstraße 43, 44789 Bochum

Servicetelefon: 0800. 222 12 11 (kostenfrei)  
 Fax: 0234. 479-19 99

www.viactiv.de  
 service@viactiv.de

**Private Krankenkassen****Allianz Deutschland AG**

Königinstraße 28, 80802 München

Servicetelefon: 0800. 41 00-108  
 Telefon: 089. 38 00-0  
 Fax: 0800. 440 01-02

www.allianz.de  
 info@allianz.de

**AXA Krankenversicherung AG**

Colonia-Allee 10–20, 51067 Köln

Telefon: 0800. 320 32 05  
 Fax: 0800. 355 70 35

www.axa.de  
 info@axa.de

**Barmenia Krankenversicherung a. G.**

Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal

Telefon: 0202. 438 29 06  
 Fax: 0202. 438 28 46

www.barmenia.de  
 info@barmenia.de

**Central Krankenversicherung AG**

Hansaring 40–50, 50670 Köln

Telefon: 0221 16 36-0  
 Fax: 0221. 16 36-200

www.central.de  
 service@central.de

**Continentale Krankenversicherung a. G.**

Ruhrallee 92, 44139 Dortmund

Telefon: 0231. 919-0  
 Fax: 0231. 919-29 13

www.continentale.de  
 info@continentale.de

Kundendienst-Centrum Berlin  
 Goethestraße 85, 10623 Berlin

Telefon: 030. 31 57 32-0  
 Fax: 030. 31 57 32-77

**Debeka Krankenversicherungsverein a. G.**

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18, 56073 Koblenz

Telefon: 0261. 498 46 64  
 Fax: 0261. 498 55 55

www.debeka.de.de  
 kundenservice@debeka.de

**DKV Deutsche Krankenversicherung AG**

Aachener Straße 300, 50933 Köln

Servicetelefon: 0800. 37 46-444 (kostenfrei)  
 Fax: 0221. 578-60 00

www.dkv.com  
 service@dkv.com

**HUK-Coburg-Krankenversicherung AG**

Bahnhofsplatz, 96450 Coburg

Servicetelefon: 0800. 215 31 53 (kostenfrei)  
 Telefon: 09561. 96-0  
 Fax: 09561. 96-36 36

www.huk.de  
 info@huk-coburg.de

**R+V Versicherung AG**

Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden

Servicetelefon: 0800. 533 11 21 (kostenfrei)  
 Telefon: 0611. 533-0  
 Fax: 0611. 533 45 00

www.ruv.de  
 ruv@ruv.de

Filiale der Berliner Volksbank eG am Leipziger Platz  
 Leipziger Platz 2, 10117 Berlin

Telefon: 030. 30 63 33 00  
 Fax: 030. 30 63-44 00

www.berliner-volksbank.de  
 service@berliner-volksbank.de

**SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.**

Joseph-Scherer-Straße 3, 44139 Dortmund

Telefon: 0231. 135-46 30  
 Fax: 0231. 135-13 46 30

www.signal-iduna.de  
 info@signal-iduna.de

Gebietsdirektion Berlin  
 Bismarckstraße 101, 10625 Berlin

Telefon: 030. 88 44 86-12  
 Fax: 030. 88 44 86-28

**ERGO Group AG**

Victoriaplatz 2, 40477 Düsseldorf

Servicetelefon: 0800. 37 46-000 (kostenfrei)  
 Telefon: 0211. 477-71 00  
 Fax: 0211. 477-15 00

www.ergo.com  
 kontakt@ergo.de

Regionaldirektion Berlin Nord  
 Hohenzollerndamm 184, 10713 Berlin

Telefon: 030. 860 94-561  
 Fax: 030. 860 94-570

**Sonstige Leistungsträger****Deutsche Rentenversicherung Bund**

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 70 (kostenfrei)  
 Telefon: 030. 86 50  
 Fax: 030. 86 52 72 40

www.deutsche-rentenversicherung-bund.de  
 drv@drv-bund.de

**Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Bertha-von-Suttner-Straße 1, 15236 Frankfurt (Oder)

Servicetelefon: 0800. 100 04 80 25 (kostenfrei)  
 Telefon: 0335. 551-0  
 Fax: 0335. 551-12 95

www.deutsche-rentenversicherung-berlin-brandenburg.de  
 post@drv-berlin-brandenburg.de

Standort Berlin  
 Knobelsdorffstraße 92, 14059 Berlin

Telefon: 030. 30 02-0  
 Fax: 030. 30 02-10 09

**Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See**

Dienststelle Berlin  
 Wilhelmstraße 138–139, 10963 Berlin

Telefon: 0800. 300 80 04  
 Fax: 030. 61 37 60-399  
 www.deutsche-rentenversicherung-knappschaft-bahn-see.de  
 zentrale@kbs.de

**Unfallkasse Berlin**

Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Telefon: 030. 76 24-0  
 Fax: 030. 76 24 11 14

www.unfallkasse-berlin.de  
 unfallkasse@unfallkasse-berlin.de

**Unfallkasse Brandenburg**

Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt (Oder)

Servicetelefon: 0800. 605 04 04 (kostenfrei)  
 Telefon: 0335. 52 16-0  
 Fax: 0335. 521 62 22

www.ukbb.de  
 info@ukbb.de

**VBG Verwaltungs-Berufsgenossenschaft**

Markgrafenstraße 18, 10969 Berlin

Telefon: 030. 770 03-0  
 Fax: 030. 774 13 19

www.vbg.de  
 bv.berlin@vbg.de

## 10. Übersicht der Fachbegriffe

### **Adaption, Adaptionsbehandlung**

Die Adaption oder Adaptionsbehandlung ist ein Bestandteil der stationären Therapie von suchterkrankten Menschen. Sie findet im Anschluss an eine Entzugs- und Entwöhnungsphase statt. Der Erkrankte soll in die Lage versetzt werden, den beruflichen und sozialen Alltag selbstbestimmt zu meistern.

### **Ambulant**

Ambulant ist jede Behandlung, für die der Patient nicht in der Klinik übernachtet. Die teilstationäre Behandlung, bei der der Patient den Tag über in der Klinik oder einer anderen medizinischen Einrichtung verbringt, zählt ebenfalls als ambulant. Das Gegenteil von ambulant ist stationär.

### **Anschlussheilbehandlung**

Die Anschlussheilbehandlung (AHB) ist eine Rehabilitationsleistung, die direkt an einen Krankenhausaufenthalt anschließt. Sie dauert normalerweise drei bis vier Wochen und muss innerhalb von 14 Tagen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus beginnen. Der Begriff der Anschlussheilbehandlung ist identisch mit dem der Anschlussrehabilitation (AR), wobei ersterer von der Deutschen Rentenversicherung und letzterer von den gesetzlichen Krankenkassen gebraucht wird.

### **Anschlussrehabilitation**

Die Anschlussrehabilitation (AR) ist identisch mit der Anschlussheilbehandlung.

### **BGSW – berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung**

Die Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung ist ein Instrument der medizinischen Rehabilitation. Hierbei wird unter stationären Bedingungen nach einem ärztlichen Behandlungsplan unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal der eingetretene Gesundheitszustand verbessert.

### **Cochlear-Implantat**

Ein Cochlear-Implantat (CI) ist eine elektronische Hörhilfe, deren Elektroden in das Innenohr implantiert werden. Sie ermöglicht tauben und hochgradig schwerhörigen Menschen zu hören, sofern diese noch über einen intakten Hörnerv verfügen. Das Gerät besteht aus einem Mikrofon, einem digitalen Sprachprozessor, einer Sendespule mit Magnet, und dem eigentlichen Implantat. Eine CI-Versorgung ist sinnvoll, wenn mittels bester Hörgeräte kein ausreichendes Sprachverstehen mehr erreicht werden kann.

### **Disease-Management**

Die strukturierte, kontinuierliche und sektorenübergreifende Versorgung chronisch kranker Patientengruppen nach wissenschaftlich anerkannten Methoden wird als Disease-Management bezeichnet. Wesentlicher Bestandteil des Konzeptes ist die aktive Einbindung der Patienten.

### **Heilverfahren**

Heilverfahren oder Therapien umfassen alle Leistungen zur Behandlung von Krankheiten oder Verletzungen. Ziel des behandelnden Arztes ist die Heilung, die Beseitigung oder Linderung der Krankheitsfolgen und die Wiederherstellung der körperlichen oder seelischen Funktion. Im Sozialrecht wird auch eine stationäre Leistung zur medizinischen Rehabilitation als Heilverfahren bezeichnet.

### **Indikation**

Der Begriff Indikation kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „Heilanzeigen“. Er bezeichnet die Anwendung einer bestimmten ärztlichen Behandlung in einem speziellen Krankheitsfall. So ist bei Krankheitsbild X das Heilverfahren Y indiziert, also angebracht. Im Gegensatz dazu spricht man von Kontraindikation (Gegenanzeigen).

### **IRENA**

Die intensivierete Rehabilitationsnachsorge – kurz IRENA – ist ein Nachsorgeprogramm der Deutschen Rentenversicherung Bund. Es kann im Anschluss an eine stationäre oder ganztägig ambulante Leistung zur medizinischen Rehabilitation den Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund vom Ärzteteam zum Ende des Aufenthaltes in der Rehabilitationseinrichtung empfohlen werden.

### **Kostenträger**

siehe Leistungsträger

### **Kuren**

Der traditionelle Begriff „Kur“ wird seit 1992 in der Sozialgesetzgebung nicht mehr verwendet. Damit soll der Unterschied zwischen den zahlreichen Wellnessangeboten und den auf neuesten medizinischen Erkenntnissen und Standards beruhenden Leistungen in den Rehabilitationseinrichtungen verdeutlicht werden.

**Leistungsträger**

Nahezu alle Träger der Sozialversicherung übernehmen Reha-Leistungen. In der Mehrzahl der Fälle sind die gesetzlichen Krankenkassen oder die gesetzliche Rentenversicherung zuständig und übernehmen die Kosten anteilig oder sogar vollständig. Darüber hinaus können auch die gesetzliche Unfallversicherung, die Agenturen für Arbeit, die Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge sowie die öffentliche Jugend- oder Sozialhilfe Träger von Reha-Leistungen sein.

**Medizinische Rehabilitation**

Die medizinische Rehabilitation ist ein Teilbereich der Rehabilitation, bei der zur Verbesserung oder Wiederherstellung der Gesundheit vorwiegend medizinische Leistungen erbracht werden. Bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen, z. B. Schädel-Hirn-Verletzten, unterscheidet man sechs verschiedene Rehabilitationsphasen: Akutbehandlung (Phase A), Frührehabilitation (Phase B), weiterführende Rehabilitation (Phase C), Anschlussheilbehandlung (Phase D), Nachsorge und berufliche Rehabilitation (Phase E), aktivierende (Langzeit-)Behandlungspflege (Phase F).

**Rehabilitation**

Das Wort „Rehabilitation“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „wieder tauglich machen“. Rehabilitationsleistungen sollen die körperliche und geistige Gesundheit eines Menschen bestmöglich wiederherstellen. Man unterscheidet die medizinische, die berufliche und die soziale Rehabilitation. Im Gesundheitswesen ist mit dem Begriff „Rehabilitation“ in der Regel die „medizinische Rehabilitation“ gemeint.

**Servicestellen für Rehabilitation**

Im Jahr 2002 haben die Leistungsträger für Rehabilitation deutschlandweit flächendeckend gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation eingerichtet. Damit soll vermieden werden, dass der Versicherte nacheinander verschiedene Sozialversicherungsträger aufsuchen muss, um die Zuständigkeit für einen Versicherungsfall zu ermitteln. Die Berater der Servicestellen informieren über alle in Betracht kommenden Leistungen zur Rehabilitation und klären, welcher Rehabilitationsträger für die Leistungen zuständig ist. Darüber hinaus helfen sie bei der Antragstellung.

**Sozialversicherung/Sozialversicherungsträger**

Die Sozialversicherung ist ein gesetzliches Versicherungssystem in Deutschland. Zu ihm gehören die gesetzliche Rentenversicherung, die gesetzliche Krankenversicherung, die Arbeitslosenversicherung bei der Bundesagentur für Arbeit, die Unfallversicherung und die Pflegeversicherung. Die Leistungen der Bereiche werden von den Trägern erbracht.

**Stationär**

Von stationär spricht man, wenn der Patient in der Klinik oder einer anderen medizinischen Einrichtung behandelt wird und dort auch die Nacht verbringt. Das Gegenteil von stationär ist ambulant.

**Teilstationär**

siehe ambulant

**Zertifizierung**

Durch eine Zertifizierung bestätigt die Rehabilitationseinrichtung durch einen unabhängigen Dritten, dass ein Qualitätsmanagementsystem in der Einrichtung besteht. Seit der Gesundheitsreform 2007 sind die Rehabilitationsrichtungen zu einem einheitlichen, unabhängigen Zertifizierungsverfahren verpflichtet. Die gängigsten Zertifizierungssysteme und -anbieter in Deutschland sind: DIN EN ISO 9001:2000, European Foundation Quality Management (EFQM), Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e. V. (DGMR), Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (IQMP), Qualitätsmanagementsystem (QMS) der Deutschen Rentenversicherung Bund und die Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ).

Gemäß der Vereinbarung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) nach § 20 Abs. 2a SGB IX zum internen Qualitätsmanagement in der stationären Rehabilitation sind die stationären Rehabilitationseinrichtungen verpflichtet, sich von einer anerkannten Zertifizierungsorganisation bis zum 30.09.2012 zertifizieren zu lassen.

## 11. Abkürzungsverzeichnis

|       |  |             |   |
|-------|--|-------------|---|
| ABT   | arbeitsplatzbezogene Therapie  | EVP         | evozierte Potenziale  |
| ADHS  | Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung                                   | FA          | Facharzt  |
| ADL   | Aktivitäten des täglichen Lebens   | FÄ          | Fachärztin  |
| ADS   | Aufmerksamkeitsdefizitstörung  | FBL         | funktionelle Bewegungslehre   |
| AEP   | akustisch evozierte Potenziale   | GmbH        | Gesellschaft mit beschränkter Haftung   |
| AG    | Arbeitsgemeinschaft  | GKV         | gesetzliche Krankenversicherung   |
| AGM   | Anschlussgesundheitsmaßnahmen  | GRV         | gesetzliche Rentenversicherung  |
| AHB   | Anschlussheilbehandlung (gleichbedeutend mit AR – Anschlussrehabilitation)       | HNO         | Hals-Nasen-Ohren  |
| AICD  | automatischer implantierbarer Defibrillator                                      | HV          | Heilverfahren   |
| AMR   | ambulante medizinische Rehabilitation, ambulante muskuloskeletale Rehabilitation | ICD         | implementierbarer Cardioverter/Defibrillator                                    |
| ANR   | ambulante neurologische Rehabilitation   | IRENA       | intensivierte Rehabilitationsnachsorge  |
| Ao    | außerordentlich  | K. d. ö. R. | Körperschaft des öffentlichen Rechts  |
| AR    | Anschlussrehabilitation (gleichbedeutend mit AHB – Anschlussheilbehandlung)      | KG          | Krankengymnastik  |
| BAHA  | knochenverankerte Hörsysteme   | KHK         | koronare Herzkrankheit  |
| BGSW  | berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung                            | LCD         | liquid crystal display = Flüssigkristallbildschirm                              |
| BGA   | Blutgasanalyse   | LZ          | Langzeit  |
| BNP   | B-Type-Natriuretic Peptide   | MBA         | Master of Business Administration   |
| CCT   | craniale Computertomografie  | MELBA       | Merkmalprofile zur Eingliederung Leistungsgewandelter und Behinderter in Arbeit |
| CI    | Cochlear-Implantat   | MEP         | motorisch evozierte Potenziale  |
| COPD  | chronic obstructive pulmonary disease = chronisch obstruktive Lungenerkrankung   | MRA         | medizinische Rehabilitation im Antragsverfahren                                 |
| CPM   | continuous passive motion = kontinuierliche passive Bewegung                     | MRT         | Magnetresonanztomografie  |
| CRT   | cardiac resynchronization Therapy = kardiale Resynchronisationstherapie          | NADA        | National Acupuncture Detoxification Association                                 |
| CT    | Computertomografie   | NLG         | Nervenleitgeschwindigkeit   |
| DDG   | Deutsche Diabetes-Gesellschaft e. V.   | NMR         | Nuclear Magnetic Resonance = Kernspintomografie                                 |
| DGE   | Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.  | OP          | Operation   |
| DMP   | Disease-Management-Programm  | OT          | Ortsteil  |
| DRV   | Deutsche Rentenversicherung  | PEG         | perkutane endoskopische Gastrostomie  |
| DVO   | Wissenschaftlicher Dachverband Osteologie e. V.                                  | PMR         | progressive Muskelentspannung   |
| DXA   | Dual-Röntgen-Absorptiometrie   | PNF         | propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation                                      |
| EAP   | erweiterte ambulante Physiotherapie  | QM          | Qualitätsmanagement   |
| EBS   | European Business School   | SEP         | somatosensibel evozierte Potenziale   |
| EEG   | Elektroenzephalografie/Elektroenzephalogramm                                     | SGB         | Sozialgesetzbuch  |
| EFL   | Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit                                  | SSEP        | somatosensorisch evozierte Potenziale   |
| EKG   | Elektrokardiogramm   | S. T. A. R. | Strukturiertes Trainingsprogramm zur Alkohol-Rückfallprävention                 |
| EMG   | Elektromyografie   | TEE         | transösophageale Echokardiografie   |
| ENG   | Elektroneurografie   | TENS        | transkutane elektrische Nervenstimulation                                       |
| EP    | evozierte Hirnpotenziale   | TMS         | transkranielle Magnetstimulation  |
| e. V. | eingetragener Verein   | TTE         | transthorakale Echokardiografie   |
|       |  | UV          | ultraviolett  |
|       |  | VEP         | visuell evozierte Potenziale  |
|       |  | VMO         | verhaltensmedizinische Orthopädie   |
|       |  | ZNS         | zentrales Nervensystem  |







## REHA-ATLAS

### Rehabilitation in Berlin und Brandenburg

#### Herausgeber:

Clustermanagement Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital  
c/o Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH  
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin  
Tel.: 030. 46 30 25 19, E-Mail: [info@healthcapital.de](mailto:info@healthcapital.de), [www.healthcapital.de](http://www.healthcapital.de)

#### Konzept und Gestaltung:

BELLOT Agentur für Kommunikation und Gestaltung GmbH, [www.bellot.de](http://www.bellot.de)  
Text: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Cluster Gesundheitswirtschaft

#### Fotos:

Fotolia.com (Fotolia IV, S. 4; Foto-Rhein-Main, S. 5; Martina Berg, S. 5; Piotr Rzeszutek, S. 6; Robert Lerich, S. 9; Astock, S. 10; Ammentorp, S. 13; Patrizier-Design, S. 15; eyewave, S. 17; claudia Otte, S. 19; meailleluc.com, S. 20; Eisenhans, S. 21; Gabriel Blaj, S. 22; Robert Kneschke, S. 49; bilderbox, S. 50; Kzenon, S.89; Robert Kneschke, S. 90; Lisa F. Young, S. 94; matttilda, S. 103); übrige (alle Fotorechte der Rehabilitationseinrichtungen liegen bei den Einrichtungen selbst)

Im Kontext der geschlechtlichen Gleichberechtigung wird in der vorliegenden Publikation für die bessere Lesbarkeit die männliche Form verwendet, schließt jedoch die weibliche Form mit ein.

Für die Richtigkeit der Inhalte in den Profilen der Rehabilitationseinrichtungen und -kliniken übernehmen wir keine Gewähr.

Dritte völlig überarbeitete Auflage  
Dezember 2016

#### Druck:

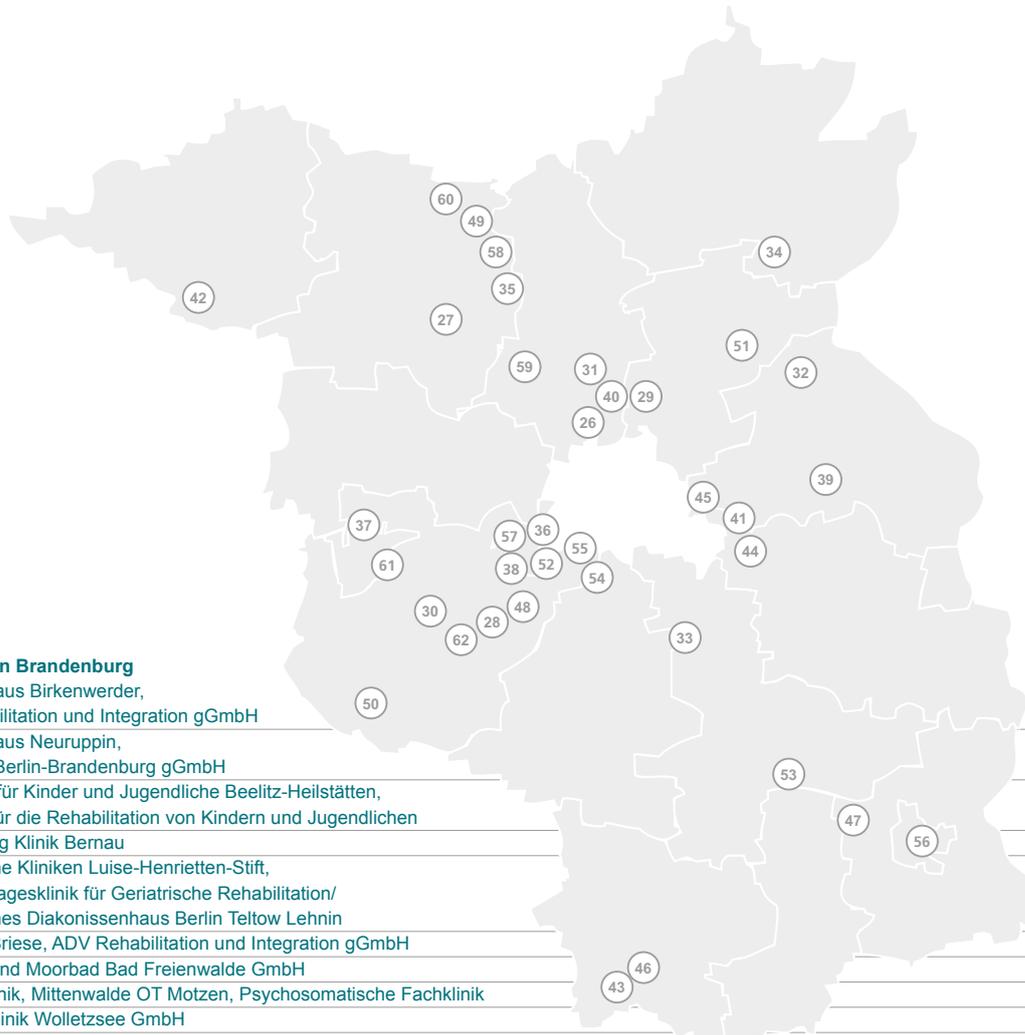
LASERLINE Digitales Druckzentrum Bucec & Co. Berlin KG

#### Auflage:

5.000 Stück

Alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

# Standortkarte Brandenburg



## Einrichtungen in Brandenburg

|    |   |          |
|----|---|----------|
| 26 | Adaptionshaus Birkenwerder,<br>ADV Rehabilitation und Integration gGmbH   | Seite 52 |
| 27 | Adaptionshaus Neuruppin,<br>Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH  | Seite 53 |
| 28 | AHG Klinik für Kinder und Jugendliche Beelitz-Heilstätten,<br>Fachklinik für die Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen  | Seite 54 |
| 29 | Brandenburg Klinik Bernau   | Seite 55 |
| 30 | Evangelische Kliniken Luise-Henrietten-Stift,<br>Klinik und Tagesklinik für Geriatrische Rehabilitation/<br>Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  | Seite 56 |
| 31 | Fachklinik Briese, ADV Rehabilitation und Integration gGmbH   | Seite 57 |
| 32 | Fachklinik und Moorbad Bad Freienwalde GmbH   | Seite 58 |
| 33 | Fontane-Klinik, Mittenwalde OT Motzen, Psychosomatische Fachklinik  | Seite 59 |
| 34 | GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH  | Seite 60 |
| 35 | Haus Schönbirken, Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH  | Seite 61 |
| 36 | Heinrich-Heine-Klinik – Dr. Ebel Fachklinik, Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie   | Seite 62 |
| 37 | HELIOS Klinik Hohenstücken, Neurologisches Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene  | Seite 63 |
| 38 | Hörtherapiezentrum im Oberlinhaus   | Seite 64 |
| 39 | Immanuel Klinik Märkische Schweiz, Fachklinik für Onkologische Rehabilitation   | Seite 65 |
| 40 | Kindernachsorgeklinik Berlin-Brandenburg gGmbH, Gemeinnützige Rehabilitationseinrichtung für krebs- und herzkranken Kinder,<br>Jugendliche und deren Familien   | Seite 66 |
| 41 | Klinik am See, Rehabilitationszentrum für Innere Medizin  | Seite 67 |
| 42 | KMG Elbtalklinik Rehaklinik für Orthopädie und Rheumatologie  | Seite 68 |
| 43 | MEDIAN Fontana-Klinik, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Rheumatologie   | Seite 69 |
| 44 | MEDIAN Klinik Grünheide, Fachklinik für neurologisch-neurochirurgische Rehabilitation   | Seite 70 |
| 45 | MEDIAN Klinik Hoppegarten, Rehabilitationsfachklinik für Orthopädie, Rheumatologie, Unfallverletzungen und Schmerztherapie,<br>Medizinisch-berufliche Rehabilitation, EFL-Kompetenzzentrum, Verhaltensmedizinische Orthopädie (VMO) | Seite 71 |
| 46 | MEDIAN Psychotherapeutische Klinik Bad Liebenwerda, Rehabilitationsklinik für abhängigkeitskranke Menschen  | Seite 72 |
| 47 | MediClin Reha-Zentrum Spreewald   | Seite 73 |
| 48 | Neurologische Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten, Brandenburgisches Zentrum für Querschnittgelähmte/Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg   | Seite 74 |
| 49 | Rehabilitationsklinik Hohenelse   | Seite 75 |
| 50 | Reha Klinikum „Hoher Fläming“ im Oberlinhaus gGmbH  | Seite 76 |
| 51 | REHAZENT Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH   | Seite 77 |
| 52 | Reha Zentrum im Oberlinhaus gGmbH   | Seite 78 |
| 53 | Reha-Zentrum Lübben/Kliniken Professor Dr. Schedel GmbH, Fachklinik für Orthopädie und Onkologie  | Seite 79 |
| 54 | Rehazentrum Seehof, Fachklinik für kardiologische und psychosomatische Rehabilitation   | Seite 80 |
| 55 | Reha Zentrum Teltow   | Seite 81 |
| 56 | Reha Vita GmbH, Klinik für Gesundheit und Sport   | Seite 82 |
| 57 | RZP Rehazentrum Potsdam GmbH  | Seite 83 |
| 58 | salus klinik Lindow   | Seite 84 |
| 59 | Sana Rehabilitationsklinik Sommerfeld GmbH, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Pneumologie  | Seite 85 |
| 60 | Seeklinik Zechlin GmbH, Fachklinik für Lymphologie und Ödemkrankheiten  | Seite 86 |
| 61 | Vitalis Brandenburg, Klinik für Ambulante Rehabilitation, Prävention und Gesundheitssport   | Seite 87 |
| 62 | WABE gGmbH, Sozialtherapeutische Einrichtung für Suchtkranke  | Seite 88 |



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung